Deutsch

Übernatürliches Leben

Durch Die Gaben Des Heiligen Geistes

von
A.L. und Joyce Gill

www.gillministries.com

Übernatürliches Leben

durch die Gaben des Heiligen Geistes

von

A.L. und Joyce Gill

www.gillministries.com

Weitere Bücher von A.L. und Joyce Gill

God's Covenant Blessings for You

God's Promises for Your Every Need

Destined for Dominion

Out! In the Name of Jesus

Victory over Deception

(Die Bücher sind nur auf Englisch erhältlich, siehe auch www.gillministries.com)

Leitfäden in dieser Serie

Die Vollmacht des Gläubigen
Wie man aufhört zu verlieren, und anfängt zu siegen

Neuschöpfung des Menschen
Wissen, wer du in Jesus bist

Übernatürliches Leben
Durch die Gaben des Heiligen Geistes

Heilung
Wie man Gottes heilende Kraft empfängt
und damit anderen dient

Gebet
Den Himmel auf die Erde holen

Lobpreis und Anbetung
Wie werde ich ein Verehrer Gottes

Vorbilder zum Leben
Nach dem alten Testament

Die erfolgreiche Gemeinde
Gemeinde Bauen mit Hilfe der Apostelgeschichte

Die Gaben des Dienstes
Apostel, Prophet, Evangelist,
Pastor, Lehrer

Evangelisieren mit Wundern
Gottes Plan, die Welt zu erreichen

Über die Autoren

A.L. und Joyce Gill sind international bekannte Bibellehrer, Autoren und Redner. A.L.s apostolischer Dienst hat ihn in 88 Länder der Erde geführt. Er predigt zu Versammlungen von zeitweilig mehr als 100.000 Menschen und erreicht Millionen durch Radio, TV und Internet.

Ihre Bücher haben sich allein in den USA weit über 20 Millionen Mal verkauft. Ihre Schriften sind in zahlreiche Sprachen übersetzt worden und werden weltweit in Bibelschulen und Seminaren verwendet.

Die lebensverändernden Wahrheiten des Wortes Gottes explodieren förmlich im Leben anderer Menschen, durch die dynamischen Predigten und die Lehre in ihren Büchern oder auf DVDs und Audio-CDs.

In ihren Lobpreis und Anbetungs-Seminaren kann man die überwältigende Herrlichkeit der Gegenwart Gottes erfahren und Gläubige entdecken, wie sie Gottes wahre und vertraute Anbeter werden können. Viele haben durch ihre Lehre über die Vollmacht des Gläubigen eine neue und aufregende Dimension des Mutes und des Sieges kennengelernt.

Die Gills haben viele Gläubige trainiert, mit ihren von Gott gegebenen, übernatürlichen Gaben in den Dienst zu treten, und die heilende Kraft Gottes durch ihre Hände fließen zu lassen. Viele haben gelernt, „natürlich übernatürlich" zu sein, indem sie freigesetzt wurden, um in allen neun Gaben des Heiligen Geistes in ihrem Dienst und in ihrem Alltag zu wirken.

Sowohl Joyce als auch A.L. haben einen Magister in Theologie. A.L. hat zusätzlich an der Vision Christian University (Ramona, Kalifornien) in Philosophie der Theologie promoviert. Ihr Dienst ist ganz auf das Wort Gottes gegründet, stellt Jesus in den Mittelpunkt, ist fest im Glauben und wird in der Kraft des Heiligen Geistes gelehrt.

Ihr Dienst ist ein Beweis für das liebende Vaterherz Gottes. Ihre Predigten und ihre Lehre werden begleitet von großer Salbung, Zeichen, Wundern und Heilungen, und auf ihren Veranstaltungen werden Gläubige oft wie durch eine Woge von Gottes Kraft erfasst und niedergeworfen.

Viele, die ihre Veranstaltungen besuchen erfahren Zeichen der Erweckung wie heiliges Gelächter, weinen im Angesicht Gottes und andere wunderbare Manifestationen Seiner Herrlichkeit und Macht.

In Deutschland ist „Dr. Gill" am besten bekannt durch die Video-Bibelschule der ISDD (näheres unter www.isddbibelschule.de oder www.gillministries.com)

Ein Wort an Bibellehrer und –Schüler

Durch diesen kraftvollen und praktischen Leitfaden werden Gläubige freigesetzt in allen neun Gaben des Heiligen Geistes zu wirken. Durch eine enge Beziehung zum Heiligen Geist wird jeder einzelne die Freude entdecken, die das übernatürliche Leben im Alltag bereitet. Alle Sprach-, Offenbarungs- und Kraftgaben sind einfach zu verstehen und zu erleben.

Wir schlagen vor, dass - bevor dieser Leitfaden gelehrt wird - sich jeder die DVDs oder Podcasts dieser Serie anschaut und die in der Liste empfohlenen Bücher liest. Je mehr du dich an den Wahrheiten des Wortes Gottes über das Übernatürliche Leben „sättigst", desto mehr werden diese Wahrheiten von deinem Verstand in deinen Geist übergehen. Der Leitfaden wird dann zu einem Grundgerüst, das du benutzen kannst um anderen diese Wahrheiten zu vermitteln.

Persönliche Lebensberichte sind ein Muss für effektive Lehre. Der Autor hat solche jedoch aus dem Text herausgelassen, damit der Lehrer sie aus seinem eigenen Erfahrungsschatz ergänzen kann, oder durch die Erlebnisse anderer, je nachdem wozu die Schüler Zugang finden.

Wir sollten immer daran denken, dass es der Heilige Geist ist, der gekommen ist um uns in allen Dingen zu lehren, und dass wir beim Lernen oder Unterrichten immer vom Heiligen Geist bevollmächtigt und geführt sein sollten.

Es ist wichtig, dass jeder Gläubige sich am Ende jeder Lektion Zeit nimmt um „aus dem Boot zu steigen" und in der jeweiligen Geistesgabe zu wirken, während sie studiert wird. Wir empfehlen außerdem, jede Lektion mit einer kurzen Zeit der Anbetung und des Lobpreises zu beenden. Jeder soll ermutigt werden, im Glauben einen Schritt nach vorn zu machen und die Geistesgaben freizusetzen, damit alle Gaben durch alle Gläubigen fließen. Nachdem die Geistesgaben in der gesamten Gruppe geflossen sind schlagen wir vor, dass danach kleinere Gruppen mit je einem Leiter gebildet werden, der darauf vorbereitet ist die Schüler weiter zu ermutigen, diese Geistesgaben auch in ihrem Leben anzuwenden.

Dieser Leitfaden ist exzellent für Einzelstudium, Lerngruppen, Bibelschulen, Sonntagsschulen und Hauskreise geeignet. Es ist wichtig, dass sowohl Lehrer als auch Schüler eine Kopie des Leitfadens im Unterricht benutzen.

In die besten Bücher wird hineingeschrieben, es wird unterstrichen, nachgedacht und reflektiert. Wir haben Platz für deine Kommentare und Notizen gelassen. Dieses spezielle Format wurde für schnelles Nachschlagen und das Wiederfinden von Textstellen konzipiert. Das macht es leicht, anderen den Inhalt zu lehren, sobald man das Material durchgearbeitet hat. Paulus schrieb an Timotheus:

2. Timotheus 2,2 Was ich dir vor vielen Zeugen als die Lehre unseres Glaubens übergeben habe, das gib in derselben Weise an zuverlässige Menschen weiter, die imstande sind, es anderen zu vermitteln. (GNB)

Dieser Kurs ist zum Selbststudium im MINDS (Ministry Development System) Format verfasst, einem speziell entwickelten Lernprogramm. Dieses Konzept dient der Multiplikation im Leben, im Dienst und im zukünftigen Lehren der Schüler. Jeder Schüler, der den Leitfaden durchgearbeitet hat, kann ihn leicht auch anderen unterrichten.

Inhalt

Lektion 1	**Der Heilige Geist**	**5**
Lektion 2	**Die Kraft des Heiligen Geistes empfangen**	**11**
Lektion 3	**In Zungen reden**	**18**
Lektion 4	**Wichtige Hilfsmittel für den Dienst**	**26**
Lektion 5	**Die Geistesgaben, nach Art unterschieden**	**32**
Lektion 6	**Gaben der Sprache – Zungenrede und Auslegung**	**39**
Lektion 7	**Gaben der Sprache - Prophetie**	**49**
Lektion 8	**Offenbarungsgaben – Unterscheidung des Geistes**	**60**
Lektion 9	**Offenbarungsgaben – Wort der Erkenntnis**	**73**
Lektion 10	**Offenbarungsgaben – Wort der Weisheit**	**85**
Lektion 11	**Gaben der Kraft – Glauben**	**97**
Lektion 12	**Gaben der Kraft – Wunderwirken**	**108**
Lektion 13	**Gaben der Kraft – Heilung**	**117**

Sofern nicht anders vermerkt, stammen die für die Übersetzung verwendeten Bibelzitate aus der Revidierten Elberfelder Bibel, Wuppertal © 1985, 1992. Die Abkürzungen für die anderen Übersetzungen sind: Neues Leben (NL), Gute Nachricht Bibel (GNB), Hoffnung für Alle (HFA), Schlachter Bibel (Schlachter 2000), Einheitsübersetzung (EÜ), Revidierte Lutherbibel (Luther 1984), Neue evangelistische Übersetzung (NeÜ)

Lektion 1

Der Heilige Geist

Wer ist der Heilige Geist?

Wenn wir Gott wirklich kennen lernen wollen, dann reicht es nicht, wenn wir uns nur mit dem Vater und dem Sohn beschäftigen, wir müssen auch dem Heiligen Geist auf reale und persönliche Weise begegnen.

Gott ist im Wesen eins, und doch stellt Er sich uns in drei klar unterscheidbaren Personen dar. Jede Person der Gottheit ist gleichwertig und hat alle Eigenschaften Gottes. Jede Person Gottes, die uns einzeln offenbart wird, hat ganz bestimmte Funktionen und eine eigene Persönlichkeit. Der Heilige Geist, ganz wie der Vater und der Sohn, sehnt sich danach in eine persönliche Beziehung mit uns zu treten. Er möchte, dass wir mit Ihm vereint leben und handeln und erkennen, wie wichtig Sein Einfluss auf unser Leben ist.

FUNKTION DES HEILIGEN GEISTES IM ALTEN TESTAMENT

Bei der Schöpfung

Der Heilige Geist war Teil der Dreifaltigkeit bei der Schöpfung.

1. Mose 1,1-3 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.

Der „Geist Gottes" war ein Wind, ein Atem, ein Windstoss, ein Sturm, ein Wirbelwind.

Psalm 104,30 Schickst du aufs Neue deinen Atem, so entsteht wieder Leben. Du erneuerst das Gesicht der Erde. (GNB)

Wechselwirkung mit Menschen

→ *kam über*

Während der Zeit des Alten Testaments wohnte der Heilige Geist nicht in den Menschen. Er kam nur auf sie,

um sie für den Gottesdienst oder eine spezielle Aufgabe zu „salben". (Das Salben mit Öl steht in der Bibel oft für den Heiligen Geist, Anm. d. Ü.)

1. Samuel 10,6 Und der Geist des HERRN wird über dich kommen, und du wirst mit ihnen weissagen und wirst in einen anderen Menschen umgewandelt werden.

→ *gab Weisheit*

2. Mose 28,3 Rede mit allen Sachverständigen, die ich mit dem Geist der Weisheit erfüllt habe...

→ *im Menschen*

1. Mose 6,3 Da sprach der Herr: Mein Geist soll nicht für immer im Menschen bleiben...

→ *redete mit*

Hesekiel 2,2 Als er das zu mir sagte, kam der Geist in mich und stellte mich auf die Füße. Und ich hörte den, der mit mir redete.

FUNKTION DES HEILIGEN GEISTES IN DEN EVANGELIEN

Auch als Christus lebte kam der Heilige Geist nur im Spezialfall auf Männer und Frauen. Nachdem Christus jedoch in den Himmel zurückgekehrt war, kam der Geist am Pfingsttag herab um bei den Menschen zu bleiben.

Johannes der Täufer

Lukas 1,15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; weder Wein noch starkes Getränk wird er trinken und schon von Mutterleibe an mit Heiligem Geist erfüllt werden.

Elisabeth

Lukas 1,41 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt...

Zacharias

Lukas 1,67 Und Zacharias, sein Vater, wurde mit Heiligem Geist erfüllt und weissagte und sprach...

FUNKTION DES HEILIGEN GEISTES IN JESU LEBEN UND DIENST

Jesus, empfangen durch den Heiligen Geist

Matthäus 1,20+24 Während er dies aber überlegte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist.

Durch Seine jungfräuliche Geburt war Jesus ganz Mensch, und trotzdem war er auch absolut und vollständig Gott. Seine Menschwerdung hat Sein Wesen und Seinen Charakter als Gott in keiner Weise beeinträchtigt.

Jesus gab Seine Rechte auf

Jesus gab bewusst Seine Rechte und Privilegien als Gott auf, während Er auf der Erde lebte. Er kam als der „Letzte Adam" um den Menschen all das zu tun zu ermöglichen, für das Er sie schon erschaffen hatte, als Er den ersten Adam schuf.

Philipper 2,5-8 Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war, der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein. Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

Jesus, gesalbt vom Geist

Der Dienst Jesu begann erst, als Er mit Wasser getauft wurde und danach der Heilige Geist auf Ihn kam, um Ihn zu bevollmächtigten und in Ihm zu wohnen. Alles, was Jesus von diesem Zeitpunkt an tat, tat Er als Mensch, bevollmächtigt durch den Heiligen Geist. Das war auch Sein Plan und Modell für den Menschen, als Er ihn schuf.

Matthäus 3,16-17 Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm geöffnet, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf sich kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein

geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Markus 1,10 Und sobald er aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie eine Taube auf ihn herabfahren.

→ geführt durch den Geist

Durch die Beschäftigung mit dem Wirken des Heiligen Geistes im Leben Jesu lernen wir auch Seine Wirkung in unserem Leben und Dienst kennen. Jesus ist in der Tat unser Vorbild.

Matthäus 4,1 Dann wurde Jesus von dem Geist in die Wüste hinaufgeführt, um von dem Teufel versucht zu werden;

Markus 1,12 Und sogleich treibt ihn der Geist in die Wüste hinaus.

Lukas 4,1 Jesus aber, voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde durch den Geist in der Wüste vierzig Tage umhergeführt...

→ vom Geist gelehrt

Apostelgeschichte 1,2 ...bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er sich auserwählt, durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte.

Johannes 14,10 Glaubst du nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst; der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine Werke.

→ vom Geist gesalbt

Lukas 4,18 „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden..."

→ das Austreiben von Dämonen durch den Geist

Matthäus 12,28 Wenn ich aber durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch gekommen.

→ durch den Geist als Opfer dargebracht

Hebräer 9,14 …wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als Opfer ohne Fehler Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dient!

→ auferstanden durch den Geist

Römer 1,3-4 Es ist die Botschaft von seinem Sohn, Jesus Christus, unserem Herrn. Als Mensch geboren, ist er ein Nachkomme des Königs David. Durch die Kraft des Heiligen Geistes als Erster vom Tod erweckt, ist ihm die Macht übertragen, die ihm als Sohn Gottes zusteht. (GNB)

Römer 8,11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.

DER HEILIGE GEIST IST DIE KRAFT GOTTES

So wie Jesus die Kraft des Heiligen Geistes in Seinem Leben brauchte, ebenso müssen wir Seine Kraft vollständig empfangen, hier und jetzt!

Die Kraft der Auferstehung

Epheser 1,19-20 …und was die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke. Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat…

Die Kraft des Apostels Paulus

1. Korinther 2,4-5 Mein Wort und meine Botschaft wirkten nicht durch Tiefsinn und Überredungskunst, sondern weil Gottes Geist sich darin mächtig erwies. Euer Glaube sollte sich nicht auf Menschenweisheit gründen, sondern auf die Kraft Gottes. (GNB)

Römer 15,17-19 Wenn ich darauf vor Gott stolz sein kann, dann nur, weil Jesus Christus mich in

seinen Dienst genommen hat. Ich nehme mir nicht heraus, die Botschaft auf eigene Verantwortung zu verkünden. Christus selbst hat durch mich, durch mein Reden und Tun, bewirkt, dass Menschen aus allen Völkern sich Gott im Gehorsam unterstellt haben. Er selbst erwies hier seine Macht, in Staunen erregenden Wundern und durch das Wirken des Heiligen Geistes. So war es mir möglich, von Jerusalem aus in weitem Bogen bis nach Illyrien die Gute Nachricht von Christus zu verbreiten. (GNB)

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Beschreibe in deinen eigenen Worten, wer der Heilige Geist ist.

2. Wie hat Jesus auf der Erde gewirkt, nachdem Er die Wassertaufe empfangen hatte, und nachdem der Heilige Geist auf Ihn gekommen war, um in Ihm zu leben?

3. Wie können wir heute wirken?

Lektion 2

Die Kraft des Heiligen Geistes empfangen

Das erste Versprechen

Joel 2,28-29 Joel 3,1-2 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Visionen sehen. Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen.

Jesaja 28,11-12 Ja, durch stammelnde Lippen und durch eine fremde Sprache wird er zu diesem Volk reden, er, der zu ihnen sprach: Das ist die Ruhe! Schafft Ruhe dem Erschöpften! Und das ist die Erquickung! Aber sie wollten nicht hören.

VERSPROCHEN IM NEUEN TESTAMENT

Durch Jesus

→ *Kraft aus der Höhe*

Lukas 24,49 Ich aber werde den Geist, den mein Vater versprochen hat, zu euch herabsenden. Wartet hier in der Stadt, bis das eintritt und ihr mit der Kraft von oben gestärkt werdet. (GNB)

→ *mit Geist und Feuer*

Matthäus 3,11 Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen...

→ *eine gute Gabe*

Lukas 11,9-13 Und ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden.

Wen von euch, der Vater ist, wird der Sohn um einen Fisch bitten - und wird er ihm statt des

Fisches etwa eine Schlange geben? Oder auch, wenn er um ein Ei bäte - er wird ihm doch nicht einen Skorpion geben?

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater, der vom Himmel gibt, den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

→ *Ströme lebendigen Wassers*

Johannes 7,37-39 An dem letzten, dem großen Tag des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Dies aber sagte er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.

Durch Petrus

Apostelgeschichte 2,38-39 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, hinzurufen wird.

WER IST DER TÄUFER?

Es gab oft Missverständnisse in Bezug auf den Unterschied zwischen der Errettung und der Geistestaufe. Bei der Errettung „tauft" der Heilige Geist einen Gläubigen hinein in den Leib Jesu Christi. Bei der Taufe „im" oder „mit" dem Heiligen Geist tauft Jesus den erretteten Gläubigen in den Heiligen Geist.

Definition der Taufe

Das Wort „taufen" hat in unserer Sprache die gleiche Bedeutung wie das griechische Original. Baptiso, taufen, bedeutet „totale Identifikation durch komplettes Untertauchen." Wenn ein Kleidungsstück gefärbt wird, bekommt es die gleichen Eigenschaften, wie die Farbe, in die es eingetaucht wird - es wird mit der Farbe „identifiziert". Es wird in der Farbe „getauft".

Im Augenblick der Errettung hat uns der Heilige Geist völlig mit Jesus identifiziert. Die Wassertaufe, die Gott für jeden Gläubigen angeordnet hat, ist ein Bild dafür, ein Zeugnis vor anderen Menschen, dass wir mit Jesus, Seinem Tod, Seinem Begräbnis und Seiner Auferstehung identifiziert worden sind. Doch wenn Jesus uns im Heiligen Geist tauft, werden wir auch mit dem Heiligen Geist identifiziert. Wir empfangen dann die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben.

Der Heilige Geist als Täufer

Im Moment der Errettung tauft der Heilige Geist jeden Gläubigen in Jesus Christus. Wir werden intim vereint mit Jesus. Wir werden zu Gliedern Seines Körpers.

Römer 6,3 Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind?

Galater 3,27 Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, ihr habt Christus angezogen.

1. Korinther 12,13 Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden.

Epheser 5,30 Denn wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch und von seinem Gebein. (Schlachter 2000)

Jesus als Täufer

Die Bibel macht es ganz klar, dass Jesus uns – in einem separaten Ablauf und als eine deutlich unterscheidbare Erfahrung – im Heiligen Geist taufen will.

Prophezeit von Johannes

Lukas 3,16 ...antwortete Johannes allen und sprach: Ich zwar taufe euch mit Wasser; es kommt aber ein Stärkerer als ich, und ich bin nicht würdig, ihm den Riemen seiner Sandalen zu lösen; er wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.

Befohlen durch Jesus

Apostelgeschichte 1,4-5 Und als er mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten - die ihr, sagte er, von mir gehört habt; denn Johannes taufte mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden nach diesen wenigen Tagen.

Apostelgeschichte 1,8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Versprochen von Petrus

Apostelgeschichte 2,38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

DAS VERSPROCHENE EMPFANGEN

Von den Juden an Pfingsten

Apostelgeschichte 2,1-4 Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden Einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Apostelgeschichte 2,15-16 Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, denn es ist die dritte Stunde des Tages; sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist...

Es gibt die Lehrmeinung, das sei ein einmaliges Ereignis gewesen. Doch nachdem der Heilige Geist auf die Gläubigen im oberen Stockwerk dieses Hauses gekommen war, nachdem der Lahme an der schönen Pforte geheilt worden war, nachdem Hananias und Saphira gestorben waren, nachdem die Diakone bestimmt worden waren, nachdem Stephanus gesteinigt worden war und nachdem die Verfolgung noch härter wurde gibt es einen weiteren Bericht von Gläubigen, die mit dem Heiligen Geist getauft wurden.

Von den Heiden in Samaria

Philippus ging zu den Samaritern, und Erweckung brach los. Das heidnische Samaria empfing das Wort Gottes, dann kamen Petrus und Johannes nach.

Apostelgeschichte 8,14-17 Als die Apostel in Jerusalem gehört hatten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen. Als diese hinabgekommen waren, beteten sie für sie, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten; denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfingen den Heiligen Geist!

Von den Heiden in Cäsarea

Damit wir nicht denken, dass der Heilige Geist nur ein einziges Mal auf die Juden gekommen ist, und auch nur ein einziges Mal auf die Heiden, gibt es einen weiteren Bericht von den Gläubigen in Cäsarea.

Apostelgeschichte 10,44-46 Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war; denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben.

Apostelgeschichte 11,15 Während ich aber zu reden begann, fiel der Heilige Geist auf sie, so wie auch auf uns im Anfang.

Von den Heiden in Ephesus

Die erste Taufe im Heiligen Geist fand im Jahr 33 n. Chr. statt (nach der Zeittafel von James Ussher). Gegen Ende des Buches der Apostelgeschichte, etwa im Jahr 54 n. Chr., kam Paulus nach Ephesus.

Apostelgeschichte 19,2-6 …und sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig geworden seid?

Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist überhaupt da ist.

Und er sprach: Worauf seid ihr denn getauft worden?

Sie aber sagten: Auf die Taufe des Johannes.

Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus.

Als sie es aber gehört hatten, ließen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus taufen; und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten.

PAULUS' LEHRE VOM HEILIGEN GEIST

Habt ihr empfangen?

Apostelgeschichte 19,2 ... und sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig geworden seid?...

Dies war die erste Frage, die Paulus den Gläubigen stellte, als er in Ephesus ankam. Er wusste, dass jeder Gläubige die Taufe im Heiligen Geist haben musste, um ein brauchbarer Zeuge zu sein.

Ihre Antwort ist auch für viele heutige Christen typisch.

Apostelgeschichte 19,2+6 ...Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist überhaupt da ist.

...und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten.

Dies war der Beginn der größten evangelistischen Bewegung in der Geschichte der Provinz Asien! In Folge dieser Geistestaufe und der Kraft, die jene Gläubigen in ihrem Leben erfuhren gab es eine fantastische Evangelisierungswelle mit vielen Wundern.

Apostelgeschichte 19,10 Dies aber geschah zwei Jahre lang, so dass alle, die in Asien wohnten, sowohl Juden als auch Griechen, das Wort des Herrn hörten.

DEN HEILIGEN GEIST HEUTE EMPFANGEN

Für jeden

Jesus sagte, wir würden Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist kommt.

Apostelgeschichte 1,8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist...

Petrus sagte, dass jeder die Gabe des Heiligen Geistes empfangen würde.

Apostelgeschichte 2,38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Eine gute Gabe

Wir sollten jedes gute Geschenk begehren, das der Vater uns machen will!

Lukas 11,11-13 Ist unter euch ein Vater, der seinem Kind eine Schlange geben würde, wenn es um einen Fisch bittet? Oder einen Skorpion, wenn es um ein Ei bittet? So schlecht ihr auch seid, ihr wisst doch, was euren Kindern gut tut, und gebt es ihnen. Wie viel mehr wird der Vater im Himmel denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten. (GNB)

Um die Gaben des Heiligen Geistes zu empfangen, müssen wir weiter nichts tun, als darum bitten und sie durch Glauben empfangen!

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Mit welchen Worten beschrieb Jesus den Heiligen Geist, als Er dessen Kommen ankündigte?

2. Wie empfängt man die Taufe im Heiligen Geist laut dem Wort Gottes?

3. Erkläre den Unterschied zwischen der Taufe „durch" den Heiligen Geist und der Taufe „im" Heiligen Geist.

4. Welche Ereignisse sind im Neuen Testament erwähnt, die der Taufe im Heiligen Geist folgen sollen?

Lektion 3

In Zungen reden

Hindert es nicht

Ist es nicht seltsam, dass die einzige Gabe des Heiligen Geistes, die wir ausdrücklich zulassen sollen, bei so vielen christlichen Gruppen heutzutage verboten ist? Es ist als hätte Paulus nie geschrieben:

1. Korinther 14,39 Daher, Brüder, eifert danach, zu weissagen, und hindert das Reden in Sprachen nicht!

Warum gibt es so viel Streit über die Zungenrede? Wie kann auch nur eine Gabe des Heiligen Geistes abgelehnt oder verachtet werden?

Könnte es sein, dass unser Geist mit der Zungenrede direkt zu Gott spricht – Ihn anbetet und preist – und dass dabei unser Denken erneuert wird?

Natürlich wird Satan alles tun, um so etwas machtvolles zu verhindern. Die Gabe der Zungenrede ist der Beweis dafür, dass jemand die Taufe im Heiligen Geist empfangen hat. Sie ist die Tür zum übernatürlichen Leben, die jedem Gläubigen offen steht.

ANZEICHEN FÜR DAS EMPFANGEN DER TAUFE IM HELIGEN GEIST

Am Pfingsttag

Wenn Gläubige die Taufe im Heiligen Geist empfangen, und dabei vom Heiligen Geist erfüllt werden, fangen sie an, auf übernatürliche Weise in Zungen zu reden, weil der Geist ihre Stimme inspiriert. Genau das geschah am ersten Pfingsttag.

Apostelgeschichte 2,4 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Heiden in Cäsarea

Oft, wenn die Offenbarung von Gottes Kraft durch den Heiligen Geist mit anderen geteilt wird ist die Salbung so groß, dass der Heilige Geist auf sie „fällt" und sie in Zungen zu reden beginnen und Gott verherrlichen.

Apostelgeschichte 10,44-46 Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war; denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben.

Paulus in Ephesus

Oft werden Menschen auch im Geist getauft, wenn geistgetaufte Gläubige ihnen die Hände auflegen. Oft beginnen sie nicht nur in Zungen zu reden, sondern auch andere Gaben des Heiligen Geistes werden in ihrem Leben aktiviert.

Apostelgeschichte 19,2+6 ...und sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig geworden seid?

Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist überhaupt da ist.

...und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten.

Paulus redete in Zungen

Paulus war dankbar und begriff schnell, wie wichtig es ist, oft und ausdauernd in Zungen zu reden. Wenn der Apostel Paulus es nötig hatte, in Zungen zu reden, wie viel mehr brauchen wir es dann heute!

1. Korinther 14,18 Ich danke Gott, ich rede mehr in Sprachen als ihr alle.

Zwei grundsätzliche Arten der Zungenrede

→ der Menschen und der Engel

Wenn wir in „Sprachen der Menschen" in Zungen reden, dann reden wir in einer der Sprachen dieser Welt. Aber Paulus sagte, dass er auch in einer himmlischen Sprache reden würde, in einer Sprache der Engel.

1. Korinther 13,1 Wenn ich in den Sprachen der Menschen und der Engel rede,...

Es kommt häufig vor, dass wir in unseren persönlichen Lobpreis- und Anbetungszeiten - wenn wir unsere Liebe zu Gott ausdrücken wollen - keine irdischen Worte mehr finden, um Gott unser Herz zu zeigen. Nachdem wir die Taufe im Heiligen Geist empfangen haben

können wir - wie Paulus - in einer himmlischen Sprache zu sprechen beginnen, einer Sprache, die nicht durch unser irdisches Vokabular begrenzt ist und in der die Engel Gott anbeten, Tag und Nacht, vor Seinem Thron.

WAS GESCHIEHT WENN WIR IN ZUNGEN REDEN?

Unser Geist betet

Wenn wir in Zungen beten, betet unser Geist durch übernatürliche Manifestation des Heiligen Geistes. Unser Denken bleibt „fruchtleer".

1. Korinther 14,14 Denn wenn ich in einer Sprache bete, so betet mein Geist, aber mein Verstand ist fruchtleer.

Gottes Werke verkünden

Wenn geistgetaufte Gläubige in Zungen beten dann preisen sie Gott, indem sie von Seinen wunderbaren Werken erzählen.

Apostelgeschichte 2,11 Kreter und Araber - wie hören wir sie von den großen Taten Gottes in unseren Sprachen reden?

Der Geist macht Fürbitte

Während wir in Zungen beten kommen unsere Gedanken nicht aus dem Verstand, noch sind sie begrenzt durch unser eigenes Verstehen. Stattdessen betet der Heilige Geist durch unseren menschlichen Geist direkt zum Vater.

Epheser 6,18 Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen...

Römer 8,26-27 Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern. Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß.

DER HEILIGE GEIST GIBT DIE FÄHIGKEIT

Wenn wir die Taufe im Heiligen Geist empfangen müssen wir zu sprechen beginnen! Der Heilige Geist

inspiriert unsere Stimme. Wir können nicht in zwei Sprachen gleichzeitig sprechen. Wir sollen in unserer himmlischen Sprache sprechen. Wir sollen in dieser Sprache nicht denken, denn „unser Denken ist fruchtleer" wenn wir in Zungen reden. Was sollen wir dann sprechen?

Sie begannen zu reden

Apostelgeschichte 2,4 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Wir beginnen zu reden

Alle Sprachen bestehen aus Worten, die Kombinationen aus Lauten sind. Wenn der Geist uns befähigt oder inspiriert - wie am ersten Pfingsttag - beginnen wir zu sprechen, aber in keiner uns bekannten Sprache. Wir müssen, wie diese ersten Gläubigen, klare und deutliche Laute aussprechen. Wenn wir uns auf Jesus konzentrieren und um die Taufe im Heiligen Geist gebeten und diese durch Glauben empfangen haben, müssen wir anfangen zu sprechen. Wir werden genau so sprechen, wie sie es am ersten Pfingsttag taten. Der Heilige Geist wird uns dazu befähigen.

Ströme lebendigen Wassers

Die Sprache, die dabei von uns fließt wird „wie Ströme lebendigen Wassers" sein, weil sie aus unserem tiefsten Inneren fließt.

So wie Gott das Wasser „hart" gemacht hat, damit Petrus darauf gehen konnte wird der Heilige Geist die Laute „hart" (deutlich) machen, wenn unsere Zungen sie mutig und laut auszusprechen beginnen.

(Eines der größten Missverständnisse unter deutschen Christen scheint mir zu sein, dass viele denken es gäbe nur eine Art Zungenrede. In 1. Korinther 12,28 steht jedoch ausdrücklich, dass es verschiedene Arten (griech. „genh") der Zungenrede gibt. Ich erwähne das hier extra, weil die Gills wohl davon ausgehen, dass ihre amerikanischen Leser das selbstverständlicher nehmen. Es gibt im Wesentlichen zwei Arten, die man leicht unterscheiden kann. Erstens das Reden in existierenden Sprachen, um den Ungläubigen zu überführen, weil es offensichtlich ein Wunder ist, wenn der Zungenredende diese Sprache sonst nicht beherrscht. Dann gibt es die „Sprache der Engel", die wir privat, zur eigenen Auferbauung im Glauben sprechen. Diese Sprache ist ein Kauderwelsch oder Gebrabbel, das wir nicht verstehen sollen, damit unser

Verstand den Heiligen Geist nicht behindert. Die Zunge ist nämlich das einzige Organ, über das der Mensch keine Macht hat. Daher hat Gott sie ausgesucht, um sich durch sie ungehindert preisen zu lassen. Dann gibt es noch die „Gabe der Zungenrede", s. übernächster Abschnitt, die sich äußerlich jedoch von den oben erwähnten nicht unterscheidet. Dann gibt es noch die „unaussprechlichen Seufzer" aus Römer 8,26 oder das „Singen im Geist" (in Zungen) aus 1. Korinther 14,15. Usw. Anm. d. Ü.)

DER HEILIGE GEIST GIBT ZUGANG

Bete dieses Gebet

Lieber Vater im Himmel,

Ich danke dir für das Geschenk der Errettung!

Vater, ich will jedes Geschenk haben, das du für mich hast. Ich will die Gabe deines Heiligen Geistes! Ich brauche Seine Kraft in meinem Leben!

Jesus, ich bitte dich, mich im Heiligen Geist zu taufen! Ich empfange diese Gabe durch Glauben!

Vater, ich erhebe jetzt meine Hände um dich zu preisen. Ich öffne meinen Mund weit, und ich werde mit meinem Lobpreis beginnen, aber nicht in einer Sprache, die ich kenne.

Wie am ersten Pfingsttag werde ich beginnen zu sprechen. Und während ich das tue, danke ich dir Vater, dass der Heilige Geist mir die Fähigkeit dazu gibt!

Praktische Hinweise

Nun, mit den Händen in Anbetung zu Gott erhoben, beginne Ihn zu preisen. Beginne mit kleinen Lauten, die du deutlich aussprichst. Ströme lebendigen Wassers werden jetzt von dir fließen, während der Heilige Geist deine Stimme inspiriert.

Bleib so lange dabei, Gott in deiner neuen himmlischen Sprache laut anzubeten und zu preisen, bis dein Lobpreis ungehindert fließt.

Lass Ihn tief aus dem Innersten deines Geistes fließen.

Vereinige deine Stimme mit den Stimmen der Engel, in Anbetung und Lobpreis Gottes.

DER ZWECK DER HIMMLISCHEN SPRACHE

Lobpreis

→ *das Singen im Geist*

Wenn wir im Geist singen gibt uns der Geist nicht nur die Laute ein sondern auch die Melodie. Fang an Gott zu preisen, indem du auch in deiner neuen himmlischen Sprache singst.

1. Korinther 14,15 Was ist nun? Ich will beten mit dem Geist, aber ich will auch beten mit dem Verstand; ich will lobsingen mit dem Geist, aber ich will auch lobsingen mit dem Verstand.

Es gibt zwei Richtungen der Zungenrede. Die eine richtet sich von uns an Gott, in Lobpreis und Anbetung. Mit der anderen, die „Gabe der Zungenrede" genannt wird, und die zusammen mit der „Gabe der Auslegung" angewendet wird, spricht Gott zu uns Menschen.

Gebet

Wir wissen manchmal nicht, wie wir für eine bestimmte Person oder eine bestimmte Situation beten sollen. Wenn wir anfangen in Zungen Fürbitte zu machen, betet der Heilige Geist durch unseren Geist ohne die Barrieren unseres Denkens. Wir beten dann in perfekter Übereinstimmung mit dem Willen Gottes.

Machtvolle Resultate dürfen erwartet werden!

Wenn wir Gott anbeten und preisen, Fürbitte machen und dafür unsere neue Sprache regelmäßig verwenden, wird große Kraft dauerhaft durch unser Leben fließen. Wenn wir beständig im Geist beten werden die Ströme lebendigen Wassers nicht aufhören zu fließen. Durch das Beten im Heiligen Geist werden wir in unserem Glauben auferbaut.

Judas 1,20 Ihr aber, Geliebte, erbaut euch auf eurem heiligsten Glauben, betet im Heiligen Geist...

Ein Zeichen den Ungläubigen

Gott möchte Sein Wort bestätigen, wenn wir das Evangelium verkünden, durch die übernatürliche Manifestation der Zungenrede. Wir sollten diese Gabe

niemals verstecken oder uns sorgen, dass sich Ungläubige darüber ärgern könnten. Es ist ein Zeichen, das Gott Seinen Gläubigen für den offenen Gebrauch zur Verfügung gestellt hat.

1. Korinther 14,22 Daher sind die Sprachen zu einem Zeichen, nicht für die Glaubenden, sondern für die Ungläubigen...

→ *Beispiel an Pfingsten*

Apostelgeschichte 2,4-5 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation unter dem Himmel.

Die Gabe der Zungenrede ist ein Zeichen für Ungläubige. Sie hören zu, sind verblüfft und beginnen zu glauben. (Hier ist hauptsächlich die Zungenrede in existierenden Sprachen gemeint. Allerdings schränkt der Text seine Erlaubnis nicht darauf ein, Anm. d. Ü.)

→ *zog eine Menge an*

Verse 6-8 Als aber dieses Geräusch entstand, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, weil jeder Einzelne sie in seiner eigenen Mundart reden hörte. Sie entsetzten sich aber alle und wunderten sich und sagten: Siehe, sind nicht alle diese, die da reden, Galiläer? Und wie hören wir sie, ein jeder in unserer eigenen Mundart, in der wir geboren sind...

→ *verkündeten die Wunder Gottes*

Verse 9-12 Parther und Meder und Elamiter und die Bewohner von Mesopotamien und von Judäa und Kappadozien, Pontus und Asien und Phrygien und Pamphylien, Ägypten und den Gegenden von Libyen gegen Kyrene hin und die hier weilenden Römer, sowohl Juden als auch Proselyten, Kreter und Araber - wie hören wir sie von den großen Taten Gottes in unseren Sprachen reden?

Sie entsetzten sich aber alle und waren in Verlegenheit und sagten einer zum anderen: Was mag dies wohl sein?

→ übernatürliches Reden in bekannten Sprachen

Jesus sagte, dass Zungenrede eines der Zeichen sei, das jedem Gläubigen folgen würde, der das Evangelium verkündet. So wie am ersten Pfingsttag ist es gelegentlich auch dem Zungenredenden nicht bewusst, dass er oder sie in einer Sprache spricht, die von einem der Anwesenden verstanden wird. Dafür gibt es auch heute viele Beispiele. Das ist immer ein übernatürliches Zeichen für Ungläubige, das sie für das Evangelium empfänglich machen kann.

Natürlich übernatürlich

Das Reden in Zungen ist eines der Zeichen und Wunder, die Jesus in Seiner Gemeinde heute wieder einsetzen will. Es ist für jeden Gläubigen! Heute, wie in den Tagen der Urgemeinde ist es der Beweis für das Empfangen der Taufe im Heiligen Geist. Es ist ein übernatürliches Zeichen für Ungläubige.

Wir müssen nicht besonders emotional werden oder „übernatürlich" tun, wenn wir in Zungen reden. Wir können laut und leise in Zungen reden, schnell oder langsam, je nachdem wie der Geist uns führt. Lass die Gabe der Zungenrede übernatürlich fließen aber verwende sie, als sei sie etwas ganz natürliches.

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Erkläre den Unterschied zwischen unserer und Gottes Rolle bei der Gabe der Zungenrede.

2. Soll Zungenrede ein einmaliges oder nur gelegentliches Ereignis im Leben eines Gläubigen sein?

3. Sollten wir uns Gedanken darüber machen, ob wir Ungläubige verschrecken, wenn wir in Zungen reden?

Lektion 4

Wichtige Hilfsmittel für den Dienst

Einführung

Die Gaben des Heiligen Geistes bieten dem geist-erfüllten Gläubigen eine ganz neue Lebensweise. So wie Petrus aus dem Boot stieg und auf dem Wasser ging sollen wir aus dem Sicherheitsdenken des natürlichen Lebens „aussteigen" und geistlich „auf dem Wasser laufen". Wir sind aufgerufen im Geist zu leben und im ganz normalen Alltag in allen Seinen neun Gaben zu wirken.

1. Samuel 10,6 Und der Geist des HERRN wird über dich kommen, und du wirst mit ihnen weissagen und wirst in einen anderen Menschen umgewandelt werden.

HILFSMITTEL FÜR ALLE GLÄUBIGEN

Wissen

Alle Gläubigen sollen verstehen wie man in allen neun Geistesgaben wirkt. Paulus schreibt das gleich zu Anfang in seiner Lektion über die Geistesgaben.

1. Korinther 12,1 Was aber die geistlichen Gaben betrifft, Brüder, so will ich nicht, dass ihr ohne Kenntnis seid.

Tür zu den Gaben

Die Taufe im Heiligen Geist ist die Pforte zu den Geistesgaben. Wir sollen sofort mit deren Anwendung beginnen sobald wir die Taufe im Heiligen Geist empfangen haben. Die Kraft des Heiligen Geistes ist von dem Moment an in uns und wir müssen sie freisetzen, indem der Heilige Geist sie in einer Seiner Wirkungen manifestiert.

Joel 3,1 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Visionen sehen.

Apostelgeschichte 1,8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein,

sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Neun Geistesgaben

1. Korinther 12,4-10 Es bestehen aber Unterschiede in den Gnadengaben, doch es ist derselbe Geist; auch gibt es unterschiedliche Dienste, doch es ist derselbe Herr; und auch die Kraftwirkungen sind unterschiedlich, doch es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt.

Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum [allgemeinen] Nutzen verliehen. Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; einem anderen Glauben in demselben Geist; einem anderen Gnadengaben der Heilungen in demselben Geist; einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. (Schlachter 2000)

ALLE GABEN FÜR JEDEN GLÄUBIGEN

(In den deutschen Übersetzungen von Vers 7 werden die Geisteswirkungen etwas allgemein die „Offenbarung des Geistes" genannt, oder wie hier in der Schlachter Bibel die „offensichtlichen Wirkungen des Geistes". Damit sind ganz konkrete, physische Manifestationen gemeint, griech. „phanerosis", Anm. d. Ü.). Alle Gaben werden jedem Gläubigen zum Wohl aller gegeben. Ein Gläubiger, der in einer dieser Gaben nicht wirken kann lässt Menschen um sich herum leer ausgehen. Er versäumt die Erfolge, die zu geistlichem Wachstum und dem effektiven Dienst führen, den Gott für sein Leben geplant hat.

1. Korinther 12,7 Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum [allgemeinen] Nutzen verliehen. (Schlachter 2000)

Der Dienst des ganzen Leibes

Im 1. Korintherbrief beschreibt Paulus nicht nur verschiedene Geistesgaben sondern auch ihre Funktion in der Gemeindeversammlung. In 1. Korinther 11 behandelt er die passende Kleidung in der Gemeinde

und am Ende die angemessene Haltung, in der man das Abendmahl einnehmen sollte.

In 1. Korinther 12 behandelt er dann folgerichtig die Anwendung der Geistesgaben im Gottesdienst. Es hat eine ganze Menge Verwirrung gestiftet, dass Paulus in 1. Korinther 12,8 die Worte „dem einen aber" und „dem anderen aber" verwendet, so als sei jedem nur eine Geistesgabe anvertraut. Daraus haben manche geschlossen, dass jeder nur eine oder vielleicht zwei Geistesgaben besitzen kann. Das ist ein Irrtum.

Es ist hier das Wirken der Geistesgaben in der Gemeindeversammlung gemeint. Eine einzelne Person muss während der Versammlung nicht in allen Gaben auf einmal wirken. Die Gemeindeversammlung ist der Leib Christi, und ein Teil des Leibes kann in der einen Gabe dienen, ein anderer Teil in einer anderen.

Wenn wir empfindlich für den Heiligen Geist sind kann jeder Gläubige jedem anderen Mitglied des Leibes in allen Gaben des Heiligen Geistes dienen. Wir sind alle gleich wichtig für einander, wenn wir den Gaben des Heiligen Geistes erlauben, durch uns zu fließen.

1. Korinther 12,11-12 Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will. Denn wie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl viele, ein Leib sind: so auch der Christus.

Strebt nach den Gaben, um die Gemeinde zu erbauen

Wir sollen nicht nach den Gaben streben um uns selbst in den Vordergrund zu stellen, sondern um einen Beitrag zu leisten, damit der Leib Christi erbaut wird.

1. Korinther 14,12 So auch ihr, da ihr nach geistlichen Gaben eifert, so strebt danach, dass ihr überreich seid zur Erbauung der Gemeinde.

Bitte beachte, dass das Wort „Gaben" im Plural benutzt wird.

Alle Gaben sollen den Leib Christi erbauen, und nicht eine einzelne Person wichtig machen.

Jeder Gläubige hat einen Dienst. Einige Gläubige beruft Gott in den fünffältigen Dienst (Apostel, Prophet, Lehrer, Evangelist oder Pastor). Die neun Geistesgaben fließen möglicherweise freier durch diese Gläubigen, weil sie durch ihren Dienst öfter dazu herausgefordert werden, sie auch fließen zu lassen. Wenn sie in einem der Bereiche öfter wirken als in einem anderen, können

die betreffenden Gaben in ihrem Dienst einen Schwerpunkt bekommen.

Jeder Gläubige soll in allen Gaben wirken. Keiner soll Angst davor haben sich lächerlich zu machen. Jeder soll mutig hervortreten und Fehler riskieren. Das ist der einzige Weg, wie man lernt.

Von allen Jüngern ging nur Petrus auf dem Wasser. Er war derjenige, der das Risiko einging aus dem Boot zu steigen.

Eifert um größere Gaben

1. Korinther 12,31 Eifert aber um die größeren Gnadengaben! Und einen Weg noch weit darüber hinaus zeige ich euch...

Die wichtigsten Gaben, die andauernd im Leben eines Gläubigen fließen sollen sind vor allem die, die in den verschiedenen Situationen des Dienstes gebraucht werden, den Gott dem Gläubigen aufgetragen hat.

BEISPIELE DER UNABLÄSSIGEN SUCHE NACH GOTT

Das Beispiel Jakobs

1. Mose 32,25-30 Und Jakob blieb allein zurück. Da rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte heraufkam. Und als er sah, dass er ihn nicht überwältigen konnte, berührte er sein Hüftgelenk; und das Hüftgelenk Jakobs wurde verrenkt, während er mit ihm rang. Da sagte er: Lass mich los, denn die Morgenröte ist aufgegangen!

Er aber sagte: Ich lasse dich nicht los, es sei denn, du hast mich vorher gesegnet.

Da sprach er zu ihm: Was ist dein Name?

Er sagte: Jakob.

Da sprach er: Nicht mehr Jakob soll dein Name heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast überwältigt.

Und Jakob fragte und sagte: Teile mir doch deinen Namen mit!

Er aber sagte: Warum fragst du denn nach meinem Namen?

Und er segnete ihn dort. Und Jakob gab der Stätte den Namen Pnuël; denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden!

Jesus erzählt ein Gleichnis

→ *Leihe mir drei Brote*

Lukas 11,5-13 Und er sprach zu ihnen: Wer von euch wird einen Freund haben und wird um Mitternacht zu ihm gehen und zu ihm sagen: Freund, leihe mir drei Brote, da mein Freund von der Reise bei mir angekommen ist und ich nichts habe, was ich ihm vorsetzen soll! Und jener würde von innen antworten und sagen: Mach mir keine Mühe! Die Tür ist schon geschlossen, und meine Kinder sind bei mir im Bett; ich kann nicht aufstehen und dir geben?

Ich sage euch, wenn er auch nicht aufstehen und ihm geben wird, weil er sein Freund ist, so wird er wenigstens um seiner Unverschämtheit willen aufstehen und ihm geben, so viel er braucht.

→ *Bittet, sucht, klopft an*

Und ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden. Wen von euch, der Vater ist, wird der Sohn um einen Fisch bitten - und wird er ihm statt des Fisches etwa eine Schlange geben? Oder auch, wenn er um ein Ei bäte - er wird ihm doch nicht einen Skorpion geben? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater, der vom Himmel gibt, den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

Die Gaben „anfachen"

2. Timotheus 1,6 Um dieser Ursache willen erinnere ich dich, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir durch das Auflegen meiner Hände ist.

STELL DICH GOTT ZUR VERFÜGUNG

Als Werkzeug

Römer 6,13 …stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit!

Römer 12,1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.

Beginne, im Geist zu leben

Als geisterfüllte Gläubige sollen wir nicht länger durch unsere natürlichen Mittel begrenzt sein. Wir müssen lernen in einer neuen Dimension zu denken und zu handeln und im Reich des Heiligen Geistes zu leben. Wenn wir im Geist leben werden wir beständig auf Ihn achten. Das Übernatürliche wird uns natürlich werden. Das Wirken in den Geistesgaben wird dann ein normaler Teil unseres Alltags.

1. Korinther 2,14 Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird.

Galater 5,25 Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns durch den Geist wandeln!

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Zähle die neun Gaben des Heiligen Geistes auf.

2. Die Gaben des Heiligen Geistes stehen jedem Gläubigen zur Verfügung – warum scheinen einige Gaben freier durch bestimmte Gläubige zu fließen?

3. Warum sollten wir nach den „größeren Gaben" streben, die speziell für die Erfüllung des uns aufgetragenen Dienstes notwendig sind?

Lektion 5

Die Geistesgaben, nach Art unterschieden

Für den Lehrer: Für diese Lektion sollten Sie Beispiele aus Ihrem eigenen Leben parat haben, um die Wirkung der Gaben des Heiligen Geistes zu illustrieren und damit die Schüler zu ermutigen, diese auch in ihrem eigenen Leben anzuwenden und mit anderen zu teilen. Das wird die Unterschiede der einzelnen Geistesgaben leichter verständlich machen.

NEUN BIBELSTELLEN ÜBER DIE GEISTESGABEN

1. Korinther 12,1 Was aber die geistlichen Gaben betrifft, Brüder, so will ich nicht, dass ihr ohne Kenntnis seid.

1. Korinther 13,2 Und wenn ich Weissagung habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß, und wenn ich allen Glauben habe, so dass ich Berge versetze, aber keine Liebe habe, so bin ich nichts.

1. Korinther 14,1+12 Strebt nach der Liebe; eifert aber nach den geistlichen Gaben, besonders aber, dass ihr weissagt!

So auch ihr, da ihr nach geistlichen Gaben eifert, so strebt danach, dass ihr überreich seid zur Erbauung der Gemeinde.

2. Timotheus 1,6 Um dieser Ursache willen erinnere ich dich, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir durch das Auflegen meiner Hände ist.

Hebräer 2,4 ...wobei Gott zugleich Zeugnis gab durch Zeichen und Wunder und mancherlei Machttaten und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

1. Petrus 4,10 Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes!

Römer 1,11 Denn mich verlangt sehr, euch zu sehen, damit ich euch etwas geistliche Gnadengabe abgebe, um euch zu stärken...

Sprüche 18,16 Das Geschenk eines Menschen schafft ihm weiten Raum, und vor die Großen führt es ihn.

DIE NEUN GEISTESGABEN

Die neun Geistesgaben sind die Bereiche, in denen der Heilige Geist Seine Gegenwart manifestiert. Sie sind der Ausdruck von Gottes Gnade, wie sie in der heutigen Welt am Werk ist. Sie machen Gottes Kraft sichtbar und dienen dem Wohl aller Menschen.

1. Korinther 12,7-10 Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum [allgemeinen] Nutzen verliehen. Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; einem anderen Glauben in demselben Geist; einem anderen Gnadengaben der Heilungen in demselben Geist; einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. (Schlachter 2000)

Die Gaben für jeden

Gott hatte nie die Absicht Menschen einfach nur in dieser Welt überleben zu lassen, ohne dass sie Teil der himmlischen Welt sind. Durch die Taufe im Heiligen Geist gibt Er Seinen Gläubigen alle Gaben, die nötig sind um die Kämpfe des Lebens siegreich zu bestehen.

→ Gott ist Geist
→ Satan ist ein Geist
→ der Mensch ist ein Geist

Epheser 6,12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.

Die Gaben des Heiligen Geistes sind uns gegeben, damit wir sie benutzen. Sie sind keine „Trophäen", die Gott für treuen Dienst verleiht. Die Gaben sind Hilfsmittel, mit denen der Gläubige sich für die Kämpfe des Lebens rüstet.

DREI ARTEN ODER GRUPPEN

Gaben der Inspiration – Sprechen

Zungenrede

Auslegung der Zungenrede

Prophetie

Gaben der Offenbarung – Hören

Unterscheidung der Geister

Wort der Erkenntnis

Wort der Weisheit

Gaben der Kraft – Handeln

Gabe des Glaubens

Gaben der Heilungen

Gabe des Wunderwirkens

GABEN DER INSPIRATION – SPRECHEN (GABEN DER ZUNGE)

Die ersten drei Gaben, mit denen wir uns beschäftigen werden, sind die Gaben der Inspiration bzw. der Zunge. Sie sind der Heilige Geist, der zu uns und durch uns spricht.

Die Gaben der Inspiration manifestieren sich, wenn Gott auf übernatürliche Weise zu uns Gläubigen spricht. Wenn Gläubige in diesen Gaben operieren, stärken, ermutigen oder trösten sie andere. Gott kann durch diese Gaben auch Ermahnung bringen, aber niemals wird Er durch sie verdammen.

Zungenrede

Die Gabe der Zungenrede ist der übernatürliche Ausdruck einer Inspiration durch den Heiligen Geist, bei der unsere Stimme benutzt wird.

Sie ist eine Sprache, die der Sprechende nie gelernt hat und die sein Bewusstsein nicht verstehen kann.

Diese Sprache kann eine himmlische Sprache sein, die von Engeln benutzt wird, oder auch eine irdische Sprache, die irgendwo auf der Welt gesprochen wird.

Die Zungenrede wird möglicherweise von bestimmten Zuhörern in ihrer eigenen Sprache verstanden.

Auslegung der Zungenrede

Die Gabe der Auslegung oder Interpretation der Zungenrede ist ein übernatürliches Zeigen des Heiligen Geistes der Erklärung oder Bedeutung dessen, was in der Zungenrede gesprochen wird.

Es handelt sich nicht um ein Entschlüsseln oder Verstehen der Botschaft durch den Verstand. Das Verständnis wird durch Gottes Geist eingegeben.

Auslegung ist keine Wort-für-Wort Übersetzung. Sie ist eine Darstellung oder ein Verständlichmachen des Inhalts.

Prophetie

Die Gabe der Prophetie ist ein spontaner, übernatürlicher Ausdruck der Inspiration in einer bekannten Sprache, der den Leib Christi stärken, ermutigen oder trösten soll.

Prophetie ist eine direkte Botschaft Gottes an eine bestimmte Person oder Gruppe von Menschen.

GABEN DER OFFENBARUNG - HÖREN

Durch die Gaben der Offenbarung enthüllt Gott Seinen Gläubigen Erkenntnis, Weisheit oder auch Geister in bestimmten Situationen. Diese Gaben können uns durch Zungenrede, Auslegung oder Prophetie gegeben werden, aber auch durch Träume, Visionen oder eine innere Gewissheit.

Unterscheidung der Geister

Die Unterscheidung der Geister ist ein übernatürlicher Einblick in die Geisteswelt. Diese Gabe zeigt uns die Art eines oder mehrerer Geister in einer Situation, einer Person oder einer Botschaft.

Drei Bereiche können hier unterschieden werden:

→ Geister Gottes - Gott und Seine Engel
→ Geister Satans – Satan und seine Dämonen
→ Menschlicher Geist – der fleischliche bzw. natürliche Mensch

Wort der Erkenntnis

Das Wort der Erkenntnis ist eine übernatürliche Offenbarung vergangener oder gegenwärtiger Fakten durch den Heiligen Geist, die auf bestimmte Personen oder Situationen bezogen sind und die wir nicht durch unsere Sinne oder unseren Verstand bekommen haben. Diese Gabe gibt uns Informationen von Gott, die uns auf natürlichem Wege verborgen blieben.

Diese Gabe ist ein Wort oder ein Teilwissen – nicht Gottes gesamte Information über einen bestimmten Sachverhalt. Sie gibt aber trotzdem ganz konkrete Informationen. Sie zeigt uns, wie die Dinge liegen.

Wort der Weisheit

Das Wort der Weisheit ist eine übernatürliche Offenbarung durch den Heiligen Geist, die dem Gläubigen Gottes Weisheit darüber gibt, was er in einer bestimmten Situation tun soll - egal ob sie auf natürlichem oder übernatürlichem Wissen beruht. Sie offenbart Gottes Plan und Zweck für unser Leben und unseren Dienst. Sie enthüllt, was Gott gleich getan haben möchte, oder in der nahen oder fernen Zukunft. Das Wort der Weisheit enthüllt, was einzelne oder eine Versammlung von Menschen tun sollen, und wie sie weiter in Gottes Willen bleiben. Das Wort der Weisheit arbeitet oft mit dem Wort der Erkenntnis zusammen.

GABEN DER KRAFT

Die Gaben der Kraft sind eine Freisetzung von Gottes Kraft, damit sie durch uns fließen kann. Sie bedeuten, dass Gott etwas durch uns tut!

→ Gott spricht durch uns – Gaben der Inspiration
→ Gott offenbart uns Dinge – Gaben der Offenbarung
→ Gott setzt Seine Kraft durch uns frei – Gaben der Kraft

Gabe des Glaubens

Die Gabe des Glaubens ist übernatürlicher Glaube für einen bestimmten Zeitraum und Zweck. Es ist eine Gabe der Kraft um eine bestimmte Aufgabe in einer bestimmten Situation zu bewältigen, egal wie die Umstände sind.

Gabe des Wunderwirkens

Die Gabe des Wunderwirkens ist ein übernatürliches Eingreifen Gottes in den natürlichen Ablauf der Dinge.

Sie ist eine Demonstration von Gottes Kraft, durch die Naturgesetze eine Zeit lang außer Kraft gesetzt, kontrolliert oder verstärkt werden.

Das Wunderwirken ist eine zeitweilige Unterbrechung oder Veränderung der gewohnten natürlichen Ordnung durch die Manifestation von Gottes Kraft.

Gaben der Heilungen

Die Gaben der Heilungen sind übernatürliche Wirkungen von Gottes Heilkraft auf Menschen. Sie werden im Plural genannt, denn es gibt viele Arten wie man Heilung auf Kranke übertragen oder ihnen dienen kann.

Die Gaben der Heilungen sind übernatürliche Manifestationen des Heiligen Geistes und nicht das gleiche wie Medizin oder Heilkunde.

STREBT NACH DEN GABEN – DER GEBER UND DIE GABEN

Hunger und Durst

Matthäus 5,6 Glückselig, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.

Sinnen auf den Geist

Römer 8,5-6 Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist.

Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden,...

Römer 8,13-14 ...denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben. Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

Empfange die Offenbarung

1. Korinther 12,7 Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum [allgemeinen] Nutzen verliehen. (Schlachter 2000)

Johannes 14,12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die

Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.

2. Timotheus 1,6 Um dieser Ursache willen erinnere ich dich, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir durch das Auflegen meiner Hände ist.

Entfache die Flamme der Gaben des Heiligen Geistes in dir – ohne Unterlass!

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Beschreibe die Gaben der Inspiration (Gaben der Zunge).

2. Beschreibe die Gaben der Offenbarung.

3. Beschreibe die Gaben der Kraft.

Lektion 6

Gaben der Inspiration – Zungenrede und Auslegung

1. Korinther 12,8-10 Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; einem anderen Glauben in demselben Geist; einem anderen Gnadengaben der Heilungen in demselben Geist; einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. (Schlachter 2000)

Neun Gaben des Heiligen Geistes

Inspiration	**Offenbarung**	**Kraft**
→ **Zungenrede**	Unterscheidung	Gabe des Glaubens
→ **Auslegung**	Wort der Erkenntnis	Gaben der Heilungen
Prophetie	Wort der Weisheit	Wunderwirken

GABE DER ZUNGENREDE – AUSLEGUNG - PROPHETIE

Einführung

Die Gaben der Inspiration manifestieren sich, wenn Gott auf übernatürliche Weise zu Gläubigen spricht. Wenn Gläubige in diesen Gaben wirken werden andere gestärkt, ermutigt und getröstet. Auch wenn Gott dadurch ermahnt wird er niemals durch diese Gaben verdammen.

1. Korinther 14,3 Wer aber weissagt, redet zu den Menschen zur Erbauung und Ermahnung und Tröstung.

Wenn wir uns klar machen, dass diese Gaben immer auch von der Fehlbarkeit des Menschen abhängig sind, der in ihnen spricht, verstehen wir die Notwendigkeit, diesen Worten niemals die gleiche Autorität wie dem Bibelwort beizumessen. Es muss mit Vorsicht beurteilt und abgewogen werden, ob diese Worte von Gott kommen.

1. Korinther 14,29 Von den Propheten aber sollen zwei oder drei reden, und die anderen sollen urteilen.

Für alle Gläubigen

Wie wir in Lektion 3 gesehen haben ist die Zungenrede für alle Gläubigen, sobald sie die Taufe im Heiligen Geist empfangen haben. Paulus weist die Gläubigen daher an, um die Gabe der Auslegung zu beten.

1. Korinther 14,13 Darum, wer in einer Sprache redet, bete, dass er es auch auslege!

Paulus weist auch darauf hin, dass die Gabe der Prophetie einen größeren Nutzen hat als die Gabe der Zungenrede, und dass es sein Wunsch ist, dass alle prophetisch reden (weissagen).

1. Korinther 14,5 Ich möchte aber, dass ihr alle in Sprachen redet, mehr aber noch, dass ihr weissagt. Wer aber weissagt, ist größer, als wer in Sprachen redet, es sei denn, dass er es auslegt, damit die Gemeinde Erbauung empfange.

Alle sollen in Zungen reden. Alle sollen darum beten, dass sie auch auslegen können. Aber noch besser ist es, prophetisch zu reden. Aus diesen Anweisungen können wir schließen, dass alle drei Gaben der Inspiration für alle Gläubigen gedacht sind.

VERGLEICH DER GABEN DER ZUNGE

Die Gaben der Zungenrede und der Auslegung sind am einfachsten zu praktizieren. Sie sind auch die gebräuchlichsten, und die von den Gläubigen am meisten missbrauchten.

Bevor eine Botschaft von Gott durch die Gabe der Auslegung empfangen werden kann, muss sie in Zungenrede gegeben werden. Die Gabe der Zungenrede und der Auslegung fließen zusammen.

Zungenrede und Prophetie

Wenn jemand in seiner übernatürlichen Sprache redet, spricht er Geheimnisse zu Gott.

1. Korinther 14,2 Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse.

Wenn jemand prophetisch redet hilft er anderen Gläubigen.

Vers 3 Wer aber weissagt, redet zu den Menschen zur Erbauung und Ermahnung und Tröstung.

Zungenrede erbaut oder stärkt den einzelnen Gläubigen im Geist. Die Gabe der Prophetie erbaut die Gemeinde.

Vers 4 Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, erbaut die Gemeinde.

Prophetie ist die größere Gabe, weil sie die Gemeinde erbaut.

Vers 5 Ich möchte aber, dass ihr alle in Sprachen redet, mehr aber noch, dass ihr weissagt. Wer aber weissagt, ist größer, als wer in Sprachen redet, es sei denn, dass er es auslegt, damit die Gemeinde Erbauung empfange.

Das Wort „Gemeinde" wird hier neunmal verwendet, was auf die Wichtigkeit hinweist, die diese Gabe für die Gemeinde hat.

Warum Zungenrede? Warum Prophetie?

Warum spricht Gott einmal durch Zungenrede und Auslegung, ein andermal durch die Gabe der Prophetie?

1. Korinther 14,22 Daher sind die Sprachen zu einem Zeichen, nicht für die Glaubenden, sondern für die Ungläubigen; die Weissagung aber nicht für die Ungläubigen, sondern für die Glaubenden.

Zungenrede ist ein Zeichen für den Ungläubigen. Die Auslegung der Zungenrede ist Gottes Botschaft an seine Gemeinde.

Prophetie ist für die Gläubigen. Prophetie benötigt ein höheres Maß an Glauben um zu wirken, wenn vorher keine Zungenrede stattgefunden hat, um die Manifestierung dieser Gabe freizusetzen.

(Prophetie kann auch den Ungläubigen „überführen", z.B. wenn er in eine Gemeinde hinein kommt, und etwas über ihn geweissagt wird, was niemand wissen kann. Das ist sozusagen ein zusätzlicher Bonus der Prophetie. In gewisser Weise „erbaut" der Ungläubige dadurch auch den Leib, indem er zum Glauben kommt und ihm hinzugefügt wird, Anm. d. Ü.)

DIE GABE DER ZUNGEREDE

Definition

Die Gabe der Zungerede ist der Ausdruck einer übernatürlichen Eingebung durch den Heiligen Geist, bei der die normale Stimme benutzt wird. Es ist eine Sprache, die der Gläubige nie gelernt hat, und die sein Verstand auch nicht interpretieren kann.

Die dabei gegebene Botschaft kann in einer himmlischen Sprache der Engel oder in einer menschlichen Sprache gesprochen werden. Sie kann möglicherweise von einem Zuhörer verstanden werden.

Zungenrede verstehen

Die „Gabe der Zungenrede" ist eine der neun Gaben des Heiligen Geistes und muss von der übernatürlichen Sprache des Lobpreises und der Fürbitte unterschieden werden, die bei der Taufe im Heiligen Geist empfangen wird. In dieser Sprache des Lobpreises und der Fürbitte betet man nur für sich im Privaten. Mit dieser Art Zungenrede spricht der Heilige Geist durch uns zu Gott.

Bei der „Gabe der Zungenrede" spricht Gott zum Menschen. Es ist also die umgekehrte Richtung, auch wenn Gott die gleiche Sprache benutzt. Erstere können wir anwenden wann und so oft wir wollen – zu Hause, auf Reisen usw. Sie dient zu unserer eigenen Erbauung.

Die „Gabe der Zungenrede" wird ausschließlich von Gott initiiert. Wir können und dürfen sie nicht selbst aktivieren. Wenn Gott der Gemeinde etwas zu sagen hat, wird Er die Gabe der Zungenrede in einem Menschen freisetzen. Das wird nur dann geschehen, wenn der Redende oder einer in der Versammlung das Gesprochene auch auslegen kann.

Zungenrede „in action"

Wenn die Salbung auf jemanden kommt und er spricht in einer Versammlung eine Botschaft in Zungenrede, dann sollte das unmittelbar von der Gabe der Auslegung interpretiert werden.

1. Korinther 14,27 Wenn nun jemand in einer Sprache redet, so sei es zu zweien oder höchstens zu dritt und nacheinander, und einer lege aus.

Wenn die ganze Gruppe in Zungen singt oder betet, dann ist es Anbetung, die dem Vater gilt. Das ist genau so, als wenn ein einzelner zu seiner Erbauung in Zungen betet. Diese Anbetung bedarf nicht der Auslegung. Wenn es Leute in dieser Gruppe gibt, die

nicht verstehen was gerade passiert, dann sollte ihnen erklärt werden, was Singen oder Beten in Zungen ist.

In der Öffentlichkeit

Es kann sein, dass eine Botschaft von einer Person ausgeht, die diese selber nicht versteht, aber sie wird von jemand anderem in einer natürlichen Sprache verstanden, der sich in Hörweite befindet.

Apostelgeschichte 2,4-6 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation unter dem Himmel. Als aber dieses Geräusch entstand, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, weil jeder Einzelne sie in seiner eigenen Mundart reden hörte.

Der Zweck

Gott will zu seinen Gläubigen sprechen. Eine Art und Weise, wie Er das heute tut ist durch die Gabe der Zungenrede, kombiniert mit der Gabe der Auslegung.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Salbung ist nötig

Wenn Gott dem Leib eine Botschaft in Form von Zungenrede geben will, wird die Person, die in Zungen redet spüren, dass der Heilige Geist sie dabei steuert. Diese Person wird Salbung erfahren und tief in sich das Drängen des Heiligen Geistes wahrnehmen, eine Botschaft in Zungenrede zum nächsten passenden Zeitpunkt in der Versammlung zu geben. Diese Person sollte den Zeitplan oder den Ablauf der Versammlung nicht stören (zum Beispiel wenn gerade jemand anders redet) sondern auf den richtigen Moment warten. Vergiss nicht: der Heilige Geist würde sich nicht selbst unterbrechen.

Aufgefordert sein

In größeren Versammlungen ist es am besten, wenn man von der Leitung wahrgenommen und aufgefordert wird bevor man eine Botschaft gibt. Die Bibel sagt dazu: „...anerkennt, die unter euch arbeiten". Eine Botschaft soll also nicht einfach rausposaunt werden, vor allem nicht solange niemand da ist, der sie auch

auslegen kann. Sonst wird nämlich von demjenigen, der die Botschaft gibt erwartet, dass er sie auch auslegt.

Klar sprechen

Die Äußerung sollte nicht „wie es grad kommt" in den Saal gerufen sondern klar gesprochen werden, und zwar in der Emotion, die der Geist eingibt. Zum Beispiel kann es sein, dass der Geist einem die Botschaft mit Kühnheit oder mit Freude eingibt. Dann drück das aus, was du fühlst während du sprichst.

Warten auf die Auslegung

Wenn eine Botschaft gegeben wird muss eine Zeit der Stille folgen, in der die Gläubigen darauf warten, dass Gott die Interpretation durch die Gabe der Auslegung möglich macht.

1. Korinther 14,19+28 Aber in der Gemeinde will ich lieber fünf Worte mit meinem Verstand reden, damit ich auch andere unterweise, als zehntausend Worte in einer Sprache.

Wenn aber kein Ausleger da ist, so schweige er in der Gemeinde, rede aber für sich und für Gott.

Nur drei!

Paulus weist klar darauf hin, dass unter normalen Umständen in der Gemeinde nicht mehr als drei einzelne Botschaften pro Versammlung in Zungenrede gegeben werden sollen.

1. Korinther 14,27 Wenn nun jemand in einer Sprache redet, so sei es zu zweien oder höchstens zu dritt und nacheinander, und einer lege aus.

Nicht unterdrücken

Zungenrede ist die einzige Gabe von der uns befohlen wird, sie nicht zu unterdrücken.

1. Korinther 14,39 Daher, Brüder, eifert danach, zu weissagen, und hindert das Reden in Sprachen nicht!

Andere Gaben

Wenn die Gabe der Zungenrede ausgeübt wird sind auch die Gaben der Auslegung und der Unterscheidung der Geister aktiv. Das werden wir in den Lektionen über diese Gaben noch ausführlicher behandeln.

DIE GABE DER AUSLEGUNG

Definition

Die Gabe der Auslegung der Zungenrede ist die übernatürliche Auslegung der Botschaft, die in Zungen gegeben wurde - aber in einer Sprache, die der Zuhörer versteht.

Es ist keine Auslegung durch den menschlichen Verstand, sondern gegeben durch den Geist Gottes.

Auslegen heißt erklären, darlegen oder enthüllen. Auslegung der Zungenrede ist keine Wort-für-Wort Übersetzung.

Eine Person aus einem fremden Land braucht vielleicht einen Dolmetscher. Das ist keine Geistesgabe, sondern der Dolmetscher versteht und spricht einfach beide Sprachen fließend.

Nicht gleich lang

Die Auslegung muss nicht die gleiche Länge haben wie die Botschaft, und zwar aus zwei Gründen.

Erstens ist sie ist keine direkte Übersetzung. Es ist nur eine Übertragung dessen, was im Geist gesagt wurde. Mal braucht man weniger, mal mehr Worte.

Zweitens, die Person, die auslegt kann in die Gabe der Prophetie überleiten. In der Regel ist das eine andere Salbung, und sobald du dir über die Bewegungen des Heiligen Geistes klar geworden bist wirst du den Unterschied erkennen.

Zweck

Die Gabe der Auslegung hat einen Hauptzweck, und das ist die Gabe der Zungenrede verständlich zu machen, damit die Gemeinde erbaut werden kann.

AUSÜBUNG DER GABE DER AUSLEGUNG

In der Öffentlichkeit

Die gleichen Regeln, die auf die Zungenrede in der Gemeindeversammlung zutreffen, gelten auch für die Gabe der Auslegung. Der Heilige Geist wird niemals etwas Verwirrendes oder Unruhestiftendes tun.

Eine Person kann in Zungen reden, und dann im Anschluss die Auslegung liefern.

Eine Person kann in Zungen reden, und jemand anders macht die Auslegung.

Manchmal kann einer anfangen auszulegen, und ein anderer macht dann weiter und beendet die Auslegung. Das kann passieren, wenn jemand noch neu und unerfahren in dieser Gabe ist und es plötzlich mit der Angst zu tun bekommt wenn er im Glauben „aus dem Boot tritt". Dann kann ein in der Auslegung besser erfahrenes Gemeindemitglied die Auslegung zu Ende führen. Es darf dabei auf keinen Fall ein Geist der Konkurrenz zugelassen werden. Eine Haltung wie „Ich kann das besser auslegen" ist nicht von Gott.

Bei der Ausübung aller Geistesgaben ist es stets notwendig, dass die Gabe der Unterscheidung der Geister mit dabei ist. Wenn die Geistesgaben frei in einer Versammlung fließen ist der Leiter dafür verantwortlich, die Geister der jeweiligen Aktion zu unterscheiden und alles zu unterbinden, was dem Heiligen Geist bzw. dem Wort Gottes widerspricht.

Daheim

Paulus erklärte, dass er mehr in Zungen reden würde als jeder andere, aber er fuhr fort zu sagen, dass er im Gottesdienst prophetisch redete. Wenn er also nicht im Gottesdienst in Zungen geredet hat muss er das im Privaten gemacht haben.

Paulus weist uns an, um die Gabe der Auslegung zu beten.

1. Korinther 14,13-15 Darum, wer in einer Sprache redet, bete, dass er es auch auslege! Denn wenn ich in einer Sprache bete, so betet mein Geist, aber mein Verstand ist fruchtleer. Was ist nun? Ich will beten mit dem Geist, aber ich will auch beten mit dem Verstand; ich will lobsingen mit dem Geist, aber ich will auch lobsingen mit dem Verstand.

Wenn wir für uns alleine in Zungen beten werden wir möglicherweise von allein dahin geführt, Gott um die Auslegung zu bitten. Oftmals, wenn wir aus der Not einer Situation heraus in Zungen beten fahren wir in unserer normalen Sprache fort und beten dann eventuell Sachen, von denen wir vorher nichts wussten oder wir bitten Gott, die Angelegenheit in einer Weise zu lösen, die wir vorher nicht verstanden haben. Das ist die Gabe der Auslegung, wie sie in unserem privaten Gebetsleben funktioniert.

Es ist nicht notwendig, dass wir alles, was wir zu Hause in Zungen beten auch auslegen. Oft preisen wir Gott, und das benötigt keine Interpretation. Oder wir haben im Geist schon die Antwort gebetet, aber Gott möchte uns diese Antwort noch nicht offenbaren.

1. Korinther 14,2 Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse.

Wenn wir privat die Gabe der Auslegung anwenden, bereiten wir uns darauf vor, diese Gabe auch in der Öffentlichkeit zu benutzen.

DIESE GABE EMPFANGEN

Für alle Geistesgaben gilt, dass der Gläubige eine gute Beziehung zu Gott haben muss, damit die Gaben ungehindert wirken.

Wir sind angewiesen, den Vater um die Gaben zu bitten, die wir in unserem Dienst am dringendsten benötigen. Der erste Schritt ist also zu bitten! Wenn die Gabe der Auslegung kommt, dann kommt sie möglicherweise mit ein paar anfänglichen Worten und der Rest ergibt sich, wenn wir diese Worte im Glauben aussprechen. Wir können auch Bilder, Symbole oder einen Gedanken empfangen. Manchmal wird die Botschaft auch gesungen, und die Auslegung kann ebenfalls gesungen sein.

Warnung!

Niemand wird eine Auslegung der Zungenrede bekommen, die Verdammnis enthält, denn Verdammnis kommt von Satan.

Niemand wird eine Auslegung bekommen, die dem Wort Gottes widerspricht.

Wenn jemand eine Auslegung fortsetzt, die jemand anders angefangen hat, wird er niemals korrigieren, was die erste Person in der Gabe der Auslegung gesagt hat. Der Leiter kann – in Liebe – jemanden korrigieren, der nicht im Geist ist und dann um die korrekte Auslegung bitten oder diese selber hinzufügen.

Der Heilige Geist hat uns ebenfalls die Gabe der Unterscheidung der Geister gegeben und es ist sehr wichtig, dass diese Gabe wirkt, wenn wir in den Gaben der Inspiration aktiv sind. Wir werden uns damit in der Lektion über die Unterscheidung der Geister näher befassen. Jetzt ist es erstmal wichtig zu verstehen, dass wir, so wie wir für die Gabe der Auslegung beten, sobald eine Botschaft in Zungenrede erfolgt, auch für die Gabe der Unterscheidung des Geistes beten sollen. Gott macht nie einen Fehler aber wir sind alle nur Menschen, und Menschen machen Fehler. Gott hat

jedem von uns die Verantwortung dafür gegeben, dass wir wissen, welchen Geist wir hören.

JESUS UND DIE GABEN DER ZUNGE

Jesus wirkte in allen Gaben des Geistes, außer in den Gaben der Zungenrede und der Auslegung. Es gibt keine verzeichneten Vorfälle, wo Er diese beiden Gaben in Seinem Leben verwendet hätte.

Übung

Es ist wichtig, dass wir unsere Zeit nicht nur damit zubringen Fakten zu lernen. Zungenrede und Auslegung können nur verstanden werden, wenn man ihnen auch erlaubt ausgeübt zu werden!

Komm jetzt also am Ende dieser Lektion in eine Zeit des Lobpreises und der Anbetung und erlaube dem Heiligen Geist, durch dich in der Gabe der Zungenrede und der Auslegung zu wirken.

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Erkläre in deinen eigenen Worten, was die Gabe der Zungenrede ist.

2. Erkläre, was die Gabe der Auslegung der Zungenrede ist.

3. Wie soll eine Botschaft in Zungenrede oder Auslegung der Zungenrede gegeben werden?

Lektion 7

Gaben der Inspiration - Prophetie

1. Korinther 12,8-10 Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; einem anderen Glauben in demselben Geist; einem anderen Gnadengaben der Heilungen in demselben Geist; einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. (Schlachter 2000)

Neun Gaben des Heiligen Geistes

Inspiration	**Offenbarung**	**Kraft**
Zungenrede	Unterscheidung	Gabe des Glaubens
Auslegung	Wort der Erkenntnis	Gaben der Heilungen
→ **Prophetie**	Wort der Weisheit	Wunderwirken

DIE GABE DER PROPHETIE

Definition

Die Gabe der Prophetie ist spontanes, übernatürliches Aussprechen einer Eingebung in einer bekannten Sprache, die den Leib Christi stärkt, ermutigt und tröstet. Prophetien sind eine direkte Botschaft von Gott an eine bestimmte Person oder Gruppe von Personen.

Das Wort Prophetie kommt von griechisch „propheteia" und bedeutet den Ratschlag oder die Gedanken Gottes auszusprechen.

Zweck

Der Zweck der Gabe der Prophetie ist Erbauung, Ermutigung und Trost.

1. Korinther 14,3 Wenn du aber prophetische Weisungen empfängst, kannst du sie an andere weitergeben. Du kannst damit die Gemeinde aufbauen, ermutigen und trösten. (HFA)

→ *Erbauung/Aufbauen*

Das aus der Lutherbibel stammende Wort „Erbauung" kommt tatsächlich von Bauen oder Errichten. Es meint „den Geist stark werden lassen" oder „sich mit Gutem erfüllen".

1. Korinther 14,4-5 Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, erbaut die Gemeinde. Ich möchte aber, dass ihr alle in Sprachen redet, mehr aber noch, dass ihr weissagt. Wer aber weissagt, ist größer, als wer in Sprachen redet, es sei denn, dass er es auslegt, damit die Gemeinde Erbauung empfange.

→ *Ermutigen*

Das in der Bibel verwendete Wort für „ermutigen" meint einen Ruf näher zu Gott. Im heutigen Deutsch bedeutet ermutigen eher ermuntern oder aufmuntern, aber auch Mut oder Hoffnung zusprechen.

→ *Trost*

Im 1. Korinther 14,3 steht für „Trost" oder „Tröstung" das griechische Wort „paramuthia". Es bedeutet u.a. „vertraut sprechen" im Sinne von Nähe suchen. Trösten bedeutet im heutigen Deutsch jemanden von Trauer oder Problemen erleichtern, beruhigen oder erfreuen.

PROPHETIE IST

Teil von Gottes Gedanken

Prophetie ist nur ein Teil von Gottes Gedanken – keine Prophetie verrät alles, was Er über eine bestimmte Sache denkt.

1. Korinther 13,9 Denn wir erkennen stückweise, und wir weissagen stückweise...

Die Größte Gabe der drei

Prophetie ist die größte der Gaben der Inspiration.

1. Korinther 14,1+5+39 Strebt nach der Liebe; eifert aber nach den geistlichen Gaben, besonders aber, dass ihr weissagt!

Ich möchte aber, dass ihr alle in Sprachen redet, mehr aber noch, dass ihr weissagt. Wer aber weissagt, ist größer, als wer in Sprachen redet, es sei denn, dass er es auslegt, damit die Gemeinde Erbauung empfange.

Daher, Brüder, eifert danach, zu weissagen, und hindert das Reden in Sprachen nicht!

Ein Zeichen den Ungläubigen

1. Korinther 14,24-25 Wenn aber alle weissagen und irgendein Ungläubiger oder Unkundiger kommt herein, so wird er von allen überführt, von allen beurteilt; das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und so wird er auf sein Angesicht fallen und wird Gott anbeten und verkündigen, dass Gott wirklich unter euch ist.

Prophetien sind nicht unabänderlich

Jeremia 18,7-8 Einmal rede ich über ein Volk und über ein Königreich, es ausreißen, niederbrechen und zugrunde richten zu wollen. Kehrt aber jenes Volk, über das ich geredet habe, von seiner Bosheit um, lasse ich mich des Unheils gereuen, das ich ihm zu tun gedachte.

GABEN, DIE BEURTEILT WERDEN MÜSSEN

Warnungen!

Prophetie gilt einer bestimmten Gruppe von Leuten zu einer bestimmten Zeit, ausgesprochen von einer einzelnen Person. Sie beansprucht nicht die gleiche Glaubwürdigkeit wie das Wort Gottes.

Eine Person oder Personen, die eine Prophetie hören können ihr möglicherweise eine andere Bedeutung geben als das, was der Geist Gottes meint.

Die Person, die prophezeit ist ebenfalls nur ein Mensch und kann sich irren. Manche so genannten „Prophetien" werden aus Wunschdenken geboren, aus speziellen Interessen oder Anliegen des Überbringers, manche stammen auch von einem Geist der Lüge.

Eine Person, die einer Gruppe von Gläubigen eine Prophetie gibt sollte dieser Gruppe bekannt sein. Wenn diese Person ein Fremder ist, der dennoch glaubt für diese Gruppe eine Prophetie zu haben, sollte er sich zuerst vorstellen und dann den Leiter der Versammlung um Erlaubnis bitten, zu sprechen.

Wägt ab

Prophetie, Zungenrede und Auslegung müssen durch den Geist und durch das Wort Gottes beurteilt werden.

Die Gaben der Zunge müssen von denen, die ihre Botschaft hören, mit Bedacht erwogen werden.

1. Korinther 14,29-32 Von den Propheten aber sollen zwei oder drei reden, und die anderen sollen urteilen. Wenn aber einem anderen, der dasitzt, eine Offenbarung zuteil wird, so schweige der Erste. Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen, damit alle lernen und alle getröstet werden. Und die Geister der Propheten sind den Propheten untertan.

Beurteilt

Sogar Paulus, obwohl er ein Apostel war, gab den Gläubigen Anweisung seine Botschaften zu beurteilen.

1. Korinther 10,15 Ich rede als zu Verständigen. Beurteilt ihr, was ich sage!

SIEBEN TESTS FÜR PROPHETIE, ZUNGENREDE UND AUSLEGUNG

Übereinstimmung mit dem Wort

Ein von Gott „gesprochenes Wort" wird niemals Seinem geschriebenen Wort widersprechen. Gott ändert Seine Lehre nicht. Wir müssen alles überprüfen, das neu erscheint und es mit allen Bibelstellen vergleichen, die von der gleichen Sache handeln.

Galater 1,8 Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: Er sei verflucht!

Die Früchte im Leben eines Menschen

Natürlich kann nur Gott über einen Menschen urteilen, aber jeder von uns ist selber verantwortlich wenn es darum geht, die Früchte im Leben eines Menschen zu beurteilen, der uns „Wahrheiten" verkündet.

Matthäus 7,15-16 Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen! Inwendig aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

Christus verherrlichen

Verherrlicht die Botschaft Christus oder bringt sie nur dem Ehre, dem sie gesagt wird?

Johannes 16,13-14 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.

Offenbarung 19,10 Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

Wird sich erfüllen

Wenn eine Prophetie stimmt, wird sie sich erfüllen. Vielleicht nicht in dem Zeitraum, von dem wir das dachten, aber es wird geschehen.

5. Mose 18,20-22 Doch der Prophet, der sich vermessen sollte, in meinem Namen ein Wort zu reden, das ich ihm nicht befohlen habe zu reden, oder der im Namen anderer Götter reden wird: dieser Prophet muss sterben.

Und wenn du in deinem Herzen sagst: "Wie sollen wir das Wort erkennen, das nicht der HERR geredet hat?", wenn der Prophet im Namen des HERRN redet, und das Wort geschieht nicht und trifft nicht ein, so ist das das Wort, das nicht der HERR geredet hat. In Vermessenheit hat der Prophet es geredet; du brauchst dich nicht vor ihm zu fürchten.

Hesekiel 12,25 Denn ich, der HERR, ich rede; das Wort, das ich rede, wird auch geschehen, es wird sich nicht länger hinziehen. Denn in euren Tagen, widerspenstiges Haus, rede ich ein Wort und tue es auch, spricht der Herr, HERR.

Führt näher zu Gott

Es gibt falsche Propheten und falsche Prophetien. Eine Prophetie vom Herrn wird uns stets näher zu Ihm bringen. Eine Botschaft von Satan wird uns von Gott weg führen!

5. Mose 13,2-4 Wenn in deiner Mitte ein Prophet aufsteht oder einer, der Träume hat, und er gibt dir ein Zeichen oder ein Wunder, und das Zeichen oder das Wunder trifft ein, von dem er zu dir geredet hat, indem er sagte: "Lass uns anderen Göttern - die du nicht gekannt hast - nachlaufen und ihnen dienen!", dann sollst du nicht auf die Worte dieses Propheten hören oder auf den, der die Träume hat. Denn der HERR, euer Gott, prüft

euch, um zu erkennen, ob ihr den HERRN, euren Gott, mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele liebt.

Bringt Freiheit

Wenn eine Person, die Gott dienen möchte sich durch die Botschaft niedergeschlagen, traurig oder bedrückt fühlt, dann ist sie nicht von Gott.

1. Korinther 14,3 Wer aber weissagt, redet zu den Menschen zur Erbauung und Ermahnung und Tröstung.

Römer 8,15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!

Ein innerer Zeuge

Wir haben den Heiligen Geist in uns und wenn wir lernen Ihm zuzuhören wird Er uns Zeugnis geben, ob die Botschaft von Gott ist.

1. Johannes 2,20+27 Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und habt alle das Wissen.

Und ihr? Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge. Und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm!

Epheser 1,17-19 dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und was die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.

PERSÖNLICHE PROPHETIEN

Wenn eine Person eine „persönliche Prophetie" bekommt sollte sie die gleichen sieben Tests anwenden. Erst wenn die Prophetie alle Tests erfolgreich bestanden hat, sollte sie auch im Geist der Person als ein wahres Wort des Herrn empfangen werden.

Sieben Tests für die prophetische Botschaft

→ Stimmt sie mit Gottes Wort überein?
→ Welche „Früchte" gibt es im Leben des Propheten?
→ Verherrlicht sie Christus?
→ Führt sie zu Gott, oder weg von Ihm?
→ Bringt sie Freiheit oder Bindung?
→ Was sagt der innere Zeuge, der Heilige Geist?
→ Erfüllt sie sich?

Eigennützig

Speziell im Bereich der persönlichen Prophetie muss man vor „eigennützigen" Botschaften auf der Hut sein. Mit anderen Worten: spricht die Prophetie den Stolz des Empfängers an?

„Du bist jemand ganz besonderes..."

„Ich habe dich berufen etwas zu tun, das noch niemand vor dir getan hat..."

Gibt die Prophetie dem Propheten eine besondere Wichtigkeit?

„Höre auf diesen Mann/ diese Frau, denn ich habe ihn/ sie gesandt, um..."

Bestätigung

Bestätigt die Botschaft etwas, das dir der Herr schon mal gesagt hat?

Wenn die Botschaft völlig neu für dich klingt, du die Geister und den Überbringer getestet hast und dir sicher bist, dass es ein Mann oder eine Frau Gottes ist, dann behalte die Botschaft im Geist und warte, bis durch eine andere Person oder auf anderem Wege eine Bestätigung kommt.

Beurteile sie

Persönliche Prophetie ist in der Vergangenheit miss-braucht worden aber das heißt nicht, dass man deshalb das Kind mit dem Bad ausschütten soll. Stattdessen nimm dir die nötige Zeit sie zu beurteilen, um sie dann wirklich zu empfangen.

Wenn eine Prophetie eine Warnung über eine Person oder eine Situation enthält, mit der du gerade zu tun hast, oder wenn die Prophetie eine Verbindung zwischen dir und einer Person herstellt nimm dir Zeit über diese Beziehung oder diese Situation zu beten, und bitte Gott um mehr Erkenntnis in diesem Bereich.

Es ist eine gute Angewohnheit Prophetien aufzuschreiben, so dass man sie in Zukunft parat hat. Sie können eine wunderbare Quelle des Trostes und der Ermutigung sein. Trotzdem ersetzen sie niemals Gottes Wort.

GABE DER PROPHETIE VERGLICHEN MIT PROPHETISCHEM AMT

Die Gabe der Prophetie ist nicht das gleiche wie das Amt des Propheten in der Gemeinde. Bei Gott gibt es einen fünffältigen Dienst:

Epheser 4,11 Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer...

Das Amt des Propheten

Jeder Gläubige hat das Privileg, im Geist prophetisch zu reden aber nicht alle werden als Propheten berufen.

1. Korinther 12,7+28-29 Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben.

Und die einen hat Gott in der Gemeinde eingesetzt erstens als Apostel, zweitens andere als Propheten, drittens als Lehrer, sodann Wunderkräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen.

Sind etwa alle Apostel? Alle Propheten? Alle Lehrer? Haben alle Wunderkräfte?

Zum Beispiel dienten alle Töchter des Philippus in der Gabe der Prophetie aber Gott sandte Agabus zu Paulus, um ihm eine prophetische Weisung zu geben.

Alle dürfen prophezeien

1. Korinther 14,31 Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen, damit alle lernen und alle getröstet werden.

Auch wenn die Gabe der Prophetie durch jeden wirken kann heißt das nicht, dass alle Propheten sind.

GILT DIE GABE DER PROPHETIE AUCH FÜR HEUTE?

Das Wort Gottes sagte voraus, dass es auch in unserer Zeit Prophetie geben würde.

Joel schreibt

Joel 3,1 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Visionen sehen.

Petrus schreibt

2. Petrus 1,19 Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht...

Lukas zitiert Joel

Apostelgeschichte 2,16-18 ... sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist: "Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich von meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden in Träumen Visionen haben; und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen.

Paulus erklärt

1. Korinther 13,8-13 Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden. Denn wir erkennen stückweise, und wir weissagen stückweise; wenn aber das Vollkommene kommt, wird das, was stückweise ist, weggetan werden. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, urteilte wie ein Kind; als ich ein Mann wurde, tat ich weg, was kindlich war. Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels undeutlich, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, wie auch ich erkannt worden bin. Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die Größte aber von diesen ist die Liebe.

Wenn das Vollkommene kommt

Prophetie wird es in der Kirche geben bis „das Vollkommene kommt".

Manche haben daraus geschlossen, dass diese Worte von Paulus sich auf das „vollkommene" Wort Gottes beziehen, was bedeuten würde, dass bestimmte Geistesgaben nur zeitweilig zur Verfügung standen, bis alle Texte der Bibel geschrieben waren und die Gemeinde ein komplettes Wort Gottes besaß. Aus dem Kontext geht jedoch hervor, dass diese Schriftstelle sich auf den Augenblick bezieht, wo wir Jesus Christus gegenüber stehen werden. (Sonst würde das bedeuten, dass wir heute nicht mehr „stückweise" erkennen und weissagen, sondern bereits „das Vollkommene" erkennen und weissagen. Jede beliebige Theologie-Vorlesung oder Diskussionsrunde wird einen leicht vom Gegenteil überzeugen, Anm. d. Ü.).

GEBRAUCHSANWEISUNG

Die Gabe der Prophetie unterscheidet sich insofern von der Gabe der Zungenrede, als dass wir sie nicht willentlich hervorrufen können. Sie kann uns jederzeit erreichen, im Privatleben oder im Gottesdienst.

Die Gabe der Prophetie taucht oft in einer Zeit des Lobpreises oder der Anbetung auf, oder sie folgt auf die Anwendung der Gabe der Zungenrede und Auslegung der Zungenrede.

Zu Hause

Es kann auch sein, dass wir zu unserer eigenen Erbauung eine Prophetie über etwas bekommen, für das wir bereits gebetet haben. Es muss nicht unbedingt etwas sein, das wir später mit anderen teilen.

In der Öffentlichkeit

→ *Selbstkontrolle*

Eine Person, die eine Prophetie gibt muss sich selbst völlig unter Kontrolle haben.

1. Korinther 14,32 Und die Geister der Propheten sind den Propheten untertan.

→ *mit natürlicher Stimme*

Die Prophetie sollte mit natürlicher Stimme und in natürlicher Stimmlage gesprochen werden, außer der Heilige Geist will etwas bestimmtes betonen.

→ *zeitgemäße Sprache*

Die Prophetie sollte in einfachen und klaren Worten und in einer zeitgemäßen Sprache erfolgen. Vermeide altertümliches Luther-Deutsch, das von der Botschaft ablenken könnte.

→ *keine extremen Emotionen*

Eine Prophetie sollte nicht mit extremen Emotionen gegeben werden, da auch das von der Botschaft ablenken kann. Sie sollte nicht herausgeschrien sondern mit klarer Stimme vorgetragen werden.

→ *keine nervösen Wiederholungen*

Die Person, die prophezeit sollte nicht den gleichen Satz immer und immer wieder sagen. Oft werden Sätze wie „Der Herr sagt" in Nervosität wiederholt. Wenn die Botschaft wirklich von Gott ist, wird Sein Geist das im Geist der Zuhörer bestätigen.

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Was ist die Gabe der Prophetie?

2. Vergleiche die Gabe der Prophetie mit der Zungenrede und der Auslegung.

3. Durch welche sieben Tests kann man beurteilen, ob eine prophetische Botschaft von Gott ist?

Lektion 8

Gaben der Offenbarung – Unterscheidung der Geister

1. Korinther 12,8-10 Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; einem anderen Glauben in demselben Geist; einem anderen Gnadengaben der Heilungen in demselben Geist; einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. (Schlachter 2000)

Neun Gaben des Heiligen Geistes

Inspiration	**Offenbarung**	**Kraft**
Zungenrede	→ **Unterscheidung**	Gabe des Glaubens
Auslegung	Wort der Erkenntnis	Gaben der Heilungen
Prophetie	Wort der Weisheit	Wunderwirken

DIE OFFENBARUNGSGABEN

Einführung

Die Offenbarungsgaben manifestieren sich, wenn Gott auf übernatürliche Weise die Identität, Aktivität oder Natur von Geistern aufdeckt oder wenn Er Seinen Gläubigen Weisheit oder Erkenntnis schenkt. Offenbarungen kommen in unseren Geist in Form von Gedanken, Eindrücken, Gefühlen, Visionen oder Träumen.

Die drei Offenbarungsgaben sind: die Gabe der Unterscheidung der Geister (das Griechische an der Bibelstelle kann auch mit „Unterscheidung des Geistes" übersetzt werden, also das Erkennen, ob es Gottes Geist oder ein anderer Geist ist, Anm. d. Ü.), das Wort der Weisheit und das Wort der Erkenntnis.

So wie die Gaben der Inspiration zusammen arbeiten fließen auch die Offenbarungsgaben oft so zusammen

als seien sie eins. Wir behandeln sie aber in dieser Lektion separat, um sie besser zu verstehen. Wenn wir die verschiedenen Manifestationen des Heiligen Geistes besser kennen lernen, werden wir auch freier, sie in unserem Leben zu empfangen.

Es ist durchaus möglich, dass wir in einem bestimmten Moment nicht wissen ob wir gerade ein Wort der Weisheit, ein Wort der Erkenntnis oder die Gabe der Unterscheidung der Geister anwenden. Ein Grund für diese Verwechslung kann sein, dass wir diese Gaben oft gleichzeitig anwenden. Es ist nicht unbedingt wichtig zu wissen, welche Gabe wir gerade empfangen. Wir können ihnen einfach erlauben durch uns zu fließen, so wie Gott will.

Zum Beispiel

Die Gabe der Unterscheidung der Geister kann uns alarmieren, dass eine Person, die zum Gebet gekommen ist einen dämonischen Geist hat.

Ein Wort der Weisheit kann uns dann mitteilen, wie und wann wir dieser Person dienen können um gleich ein Ergebnis zu haben.

UNTERSCHEIDUNG DER GEISTER

Die Gabe der Unterscheidung der Geister ist ein übernatürlicher Einblick in die unsichtbare Welt des Geistes. Sie offenbart uns die Art eines Geistes oder mehrerer Geister hinter einer Person, einer Situation, einer Handlung oder einer Botschaft. Sie ist ein übernatürliches Wissen im Geist, eine Offenbarung über die Herkunft, Art und Aktivität eines Geistes.

Das Wort „unterscheiden" heißt im Griechischen „diakrisis" und meint eine klare, vollständige Trennung.

Sie ist nicht

Die Gabe der Unterscheidung der Geister ist nicht eine „Gabe der Einsicht", die über das Unterscheiden von Geistern hinaus geht. Die Bibel spricht in dem Zusammenhang ausschließlich von der Unterscheidung von Geistern, nicht von anderen Dingen. Einsicht ist eine Operation des menschlichen Denkens im Bereich der Seele.

Die Gabe der Unterscheidung der Geister ist auch nicht Gedankenlesen, Parapsychologie oder psychologisches Einfühlungsvermögen. Sie richtet und kritisiert auch niemanden.

Die Gabe der Unterscheidung von Geistern trifft auch keine Aussagen über den menschlichen Charakter.

Matthäus 7,1 Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet!

DREI BEREICHE, IN DENEN GEISTER AKTIV SIND

Wenn wir in der Gabe der Unterscheidung der Geister wirken ist es wichtig, zwischen drei Bereichen zu unterscheiden, in denen Geister aktiv sein können. Die Gabe der Unterscheidung der Geister funktioniert in allen drei Bereichen, nicht nur im Bereich böser Geister.

Die drei Bereiche sind:

→ der Geist Gottes
→ der menschliche Geist
→ das Reich Satans

Der Geist Gottes

Der Geist Gottes schließt die himmlischen Engel mit ein, die ausgesandt sind um für uns zu kämpfen, und um uns Botschaften zu bringen.

Der menschliche Geist

Der menschliche Geist trifft Entscheidungen zwischen dem Geist Gottes und dem Reich Satans, bzw. zwischen gut und böse. Durch die vielen Beziehungen und Entscheidungen hindurch, die unser Leben prägen wird der menschliche Geist entweder göttliche oder fleischliche Natur widerspiegeln.

Der menschliche Geist kann von der Liebe Gottes erfüllt sein und dadurch ein reines, liebendes Verhalten durch die Person zeigen oder er kann voll Heuchelei, Lügen oder Wut sein und feindseliges, grausames und selbstsüchtiges Verhalten an den Tag legen.

Satan und Dämonen

Satan hat ein ganzes Reich voller Dämonen. Darunter gibt es beispielsweise Geister der Lust, der Eifersucht, des Stolzes, der Lüge, der Hexerei und der Rebellion.

DER SINN DER GABE DER UNTERSCHEIDUNG DER GEISTER

Wenn wir in der Gabe der Unterscheidung der Geister operieren können wir die Geister hinter einer Zungenrede, Auslegung der Zungenrede oder Prophetie

überprüfen. Bei Befreiung oder Heilung können wir die beteiligten Geister erkennen.

Wir unterscheiden nicht nur böse Geister sondern auch den menschlichen Geist einer Person oder die Gegenwart von Engeln. In Zeiten der Not kann ein Gläubiger starke Eindrücke von Engeln oder bösen Geistern bekommen.

Mit der Gabe der Unterscheidung der Geister können innerhalb des Leibes Christi:

→ gebundene Heilige (Gläubige) befreit werden
→ Satans Pläne enthüllt werden
→ Sünde inmitten der Heiligen ferngehalten werden
→ falsche Offenbarungen erkannt werden

Die Wichtigkeit dieser Gabe

Jede Geistesgabe erfüllt einen spezifischen Zweck und wird allen von Nutzen sein. Trotzdem gab es viele Jahre lang nur sehr wenig Unterweisung in der Gabe der Unterscheidung der Geister.

1. Johannes 4,1-3 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgegangen. Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennt, ist aus Gott; und jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er komme, und jetzt ist er schon in der Welt.

Zu unserem Schutz

Dieser Mangel an Lehre hat den Leib Christi ungeschützt gelassen!

Jeder Gläubige sollte daher für ein Anfachen der Gabe der Unterscheidung der Geister beten, und zwar zu seinem eigenen Schutz, dem Schutz seiner Familie und dem Schutz des Leibes Christi.

TÄUSCHUNG

Warnung durch den Apostel Paulus

Paulus warnte vor der Täuschung, die uns von allen Seiten umgibt.

→ *Falsche Apostel*
→ *Betrügerische Arbeiter*

2. Korinther 11,13-15 Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die die Gestalt von Aposteln Christi annehmen. Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an; es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt von Dienern der Gerechtigkeit annehmen; und ihr Ende wird ihren Werken entsprechen.

→ *Abgefallen vom Glauben*

1. Timotheus 4 Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten, durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind...

→ *Einen Schein von Gottesfurcht*

2. Timotheus 3,1-9 Das aber sollst du wissen, daß in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie.

Von solchen wende dich ab! Denn zu diesen gehören die, welche sich in die Häuser einschleichen und die leichtfertigen Frauen einfangen, welche mit Sünden beladen sind und von mancherlei Lüsten umgetrieben werden, die immerzu lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können.

Auf dieselbe Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese [Leute] der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben. Aber sie werden es nicht mehr viel weiter bringen; denn ihre Torheit wird jedermann offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war. (Schlachter 2000)

→ *Es wird schlimmer und schlimmer*

2. Timotheus 3,13 Böse Menschen und Betrüger aber werden zu Schlimmerem fortschreiten, indem sie verführen und verführt werden.

UNSERE VERANTWORTUNG!

→ *Prüft die Geister*

Gott hatte nicht die Absicht, uns wehrlos bösen Geistern zu überlassen. Er hat uns befohlen, die Geister zu prüfen und uns Anweisungen gegeben, wie wir das tun sollen. Er hat uns die Gabe der Unterscheidung der Geister gegeben damit wir wissen, was um uns herum los ist.

1. Johannes 4,1-6 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgegangen. Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennt, ist aus Gott...

→ *Wie prüft man?*

...und jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er komme, und jetzt ist er schon in der Welt.

Ihr seid aus Gott, Kinder, und habt sie überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist. Sie sind aus der Welt, deswegen reden sie aus dem Geist der Welt, und die Welt hört sie. Wir sind aus Gott; wer Gott erkennt, hört uns; wer nicht aus Gott ist, hört uns nicht. Hieraus erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

ZWEI BEREICHE DER TÄUSCHUNG

Menschliche Täuschung

→ *Rebellische Menschen*

Menschen täuschen andere aus vielerlei Gründen, aber finanzielle Vorteile und ein Streben nach einer höheren Stellung oder Bewunderung sind drei Hauptmotive.

Titus 1,10 Denn es gibt viele Aufsässige, hohle Schwätzer und Betrüger...

Römer 16,18 Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.

→ *Hananias und Saphira*

Durch die Gabe der Unterscheidung der Geister konnte Petrus erkennen, dass Hananias' und Saphiras Herzen voll von Satans Lügen waren. Sie hielten einen Teil des Geldes zurück, das der Gemeinde zugesprochen war. Die Unterscheidung der Geister versichert den Leib Christi gegen das Eindringen von Betrügern.

Apostelgeschichte 5,1-3 Ein Mann aber mit Namen Hananias, mit Saphira, seiner Frau, verkaufte ein Gut und schaffte von dem Kaufpreis beiseite, wovon auch die Frau wusste; und er brachte einen Teil und legte ihn nieder zu den Füßen der Apostel.

Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Kaufpreis des Feldes beiseite geschafft hast?

→ *Verführer*

2. Timotheus 3,13 Böse Menschen und Betrüger aber werden zu Schlimmerem fortschreiten, indem sie verführen und verführt werden.

Satanische Täuschung

2. Johannes 1,7 Denn viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen, die nicht Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist.

Matthäus 24,24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.

Durch die Unterscheidung der Geister können wir wissen, wann wir von Satan durch Menschen oder Situationen, oder von Menschen selbst getäuscht worden sind. Dieses offenbarte Wissen wird unser Schutz.

JESUS WENDETE DIE UNTERSCHEIDUNG DER GEISTER AN

„Du bist der Christus"

Petrus machte zwei berühmte Äußerungen, die eine kam von Gott, die andere von Satan. Jesus wandte bei beiden die Gabe der Unterscheidung der Geister an und daran sollen wir erkennen, wie wichtig es für uns ist in dieser Gabe zu wirken!

Matthäus 16,16-17 Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Bar Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist.

Petrus' Äußerung kam nicht durch menschliches Wissen, sie wurde ihm vom Vater offenbart.

Satan getadelt

Kurz nach diesem Satz kam Petrus auf die Idee Jesus zu tadeln, indem er Ihm sagte, dass Er nicht leiden müsse. Wir könnten argumentieren, dass Petrus es aus Mitgefühl tat um Jesus zu bewahren. Mit anderen Worten, oberflächlich betrachtet sah es gar nicht so verkehrt aus - doch Jesus erkannte in Petrus den Geist Satans, der die Quelle dieser Äußerung war.

Matthäus 16,22-23 Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihn zu tadeln, indem er sagte: Gott behüte dich, Herr! Dies wird dir keinesfalls widerfahren.

Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis, denn du sinnst nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist.

Stummer und tauber Geist

Jesus diente oft mit Heilung indem Er direkt zu dem Geist sprach, der das Problem verursachte.

Markus 9,25 ...bedrohte er den unreinen Geist und sprach zu ihm: Du stummer und tauber Geist, ich gebiete dir: Fahre von ihm aus, und fahre nicht mehr in ihn hinein!

BEISPIEL ALTES TESTAMENT - UNTERSCHEIDUNG DER GEISTER

Der Diener sieht die unsichtbare Welt

Elisa betete dafür, dass sein Diener in die Welt des Geistes schauen könne.

2. Könige 6,16-17 Er aber sagte: Fürchte dich nicht! Denn zahlreicher sind die, die bei uns sind, als die, die bei ihnen sind.

Und Elisa betete und sagte: HERR, öffne doch seine Augen, dass er sieht! Da öffnete der HERR die Augen des Dieners, und er sah. Und siehe, der Berg war voll von feurigen Pferden und Kriegswagen um Elisa herum.

Wann immer eine Person in die Welt des Geistes blickt - und gute oder böse Geister sich zeigen, ist es die Gabe der Unterscheidung der Geister.

Wir sollten beten wie Elisa, damit unsere geistlichen Augen geöffnet werden.

Jesaja konnte es sehen

Jesaja 6,1 Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron, und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel.

BEISPIEL NEUES TESTAMENT - UNTERSCHEIDUNG DER GEISTER

Paulus und die Magd

→ Eine gute Botschaft des bösen Geistes

Apostelgeschichte 16,16-18 Es geschah aber, als wir zur Gebetsstätte gingen, dass uns eine Magd begegnete, die einen Wahrsagegeist hatte; sie brachte ihren Herren großen Gewinn durch Wahrsagen.

Diese folgte dem Paulus und uns nach und schrie und sprach: Diese Menschen sind Knechte Gottes, des Höchsten, die euch den Weg des Heils verkündigen.

Dies aber tat sie viele Tage. Paulus aber wurde unwillig, wandte sich um und sprach zu dem Geist: Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von

ihr auszufahren! Und er fuhr aus zu derselben Stunde.

Versuchte der Geist in dem Mädchen seine wahre Identität zu verschleiern, indem er die „gute Nachricht" verkündete? Was das Mädchen sagte war richtig.

Uns wird berichtet, dass Paulus tagelang ein Problem damit hatte. Warum? Er wartete, bis er den Geist in dem Mädchen unterscheiden konnte.

→ *Motiv*

Es ist sehr gut möglich, dass die Geister in dem Mädchen auf Anerkennung durch Verbrüderung hofften.

DIE GABE DER UNTERSCHEIDUNG DER GEISTER HEUTE

Nicht ignorieren

Denk dran - Gott will nicht, dass wir in Bezug auf die Geister um uns herum unwissend bleiben - die Geister, mit denen wir umgehen - die sich in unserem Umkreis aufhalten.

Wir sollen nicht einfach denken, etwas ist richtig sondern wir sollen ermitteln, welche Geister von Gott aus handeln.

Wir wissen nicht, in welchem Geist eine Person handelt bis Gott es uns wissen lässt.

1. Johannes 4,6 Wir sind aus Gott; wer Gott erkennt, hört uns; wer nicht aus Gott ist, hört uns nicht. Hieraus erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

Wir sind von Gott und wir haben ein Recht darauf, den Unterschied zwischen den Geistern der Wahrheit und des Irrtums zu erkennen.

Werde aktiv

Gott offenbart dem Gläubigen böse Geister nicht ohne Grund. Sobald böse Geister unterschieden werden sollen sie sogleich gebunden oder ausgetrieben werden, je nachdem wie die Umstände sind.

Markus 16,17 Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden...

Lukas 10,19-20 Siehe, ich habe euch die Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch schaden. Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind!

Dir ist bereits Macht über den Feind gegeben. Jesus sagte uns, was zu tun ist.

→ Dämonen austreiben
→ Auf Schlangen (Satan) und Skorpione (Dämonen) treten
→ Alle Macht des Feindes überwinden
→ Sich nicht darüber freuen, dass uns die Geister gehorchen – sondern darüber, dass wir von Gott sind

GEFAHR DER FALSCHEN MOTIVE

Wir werden davor gewarnt, uns die Gaben des Heiligen Geistes aus falscher Motivation anzueignen.

Simon

Apostelgeschichte 8,7-9 Denn von vielen, die unreine Geister hatten, fuhren sie aus, mit lauter Stimme schreiend; und viele Gelähmte und Lahme wurden geheilt. Und es war große Freude in jener Stadt.

Ein Mann aber, mit Namen Simon, befand sich vorher in der Stadt, der trieb Zauberei und brachte das Volk von Samaria außer sich, indem er von sich selbst sagte, dass er etwas Großes sei…

Apostelgeschichte 8,13+18-24 Auch Simon selbst glaubte, und als er getauft war, hielt er sich zu Philippus; und als er die Zeichen und großen Wunder sah, die geschahen, geriet er außer sich.

→ *bot Geld an*

Als aber Simon sah, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der Geist gegeben wurde, brachte er ihnen Geld und sagte: Gebt auch mir diese Macht, dass der, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt!

→ *angeprangert von Petrus*

Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre mit dir ins Verderben, weil du gemeint hast, dass die

Gabe Gottes durch Geld zu erlangen sei! Du hast weder Teil noch Recht an dieser Sache, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott. Tu nun Buße über diese deine Bosheit und bitte den Herrn, ob dir etwa der Anschlag deines Herzens vergeben werde!

Petrus erkannte den Geist, der Simons Handeln beeinflusste.

Denn ich sehe, dass du voll bitterer Galle und in Banden der Ungerechtigkeit bist.

Simon aber antwortete und sprach: Bittet ihr für mich den Herrn, damit nichts über mich komme von dem, was ihr gesagt habt!

Barjesus

→ *widerstand den Aposteln*

Apostelgeschichte 13,6-12 Als sie aber die ganze Insel bis Paphos durchzogen hatten, fanden sie einen Mann, einen Magier, einen falschen Propheten, einen Juden, mit Namen Barjesus, der bei dem Prokonsul Sergius Paulus war, einem verständigen Mann. Dieser rief Barnabas und Saulus herbei und begehrte das Wort Gottes zu hören. Elymas aber, der Magier - denn so wird sein Name übersetzt -, widerstand ihnen und suchte den Prokonsul vom Glauben abzubringen.

→ *klar identifiziert*

Saulus aber, der auch Paulus heißt, blickte, mit Heiligem Geist erfüllt, fest auf ihn hin und sprach: Du, voll aller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit! Willst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn zu verkehren? Und jetzt siehe, die Hand des Herrn ist auf dir! Und du wirst blind sein und die Sonne eine Zeit lang nicht sehen.

→ *Gericht*

Und sogleich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn; und er tappte umher und suchte solche, die ihn an der Hand leiteten. Dann, als der Prokonsul sah, was geschehen war, glaubte er, erstaunt über die Lehre des Herrn.

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Beschreibe die Gabe der Unterscheidung der Geister in eigenen Worten.

2. Warum ist das Praktizieren dieser Gabe wichtig für dich?

3. Beschreibe drei Bereiche der Aktivität von Geistern, mit denen du zu tun bekommen kannst.

Lektion 9

Gaben der Offenbarung – Wort der Erkenntnis

1. Korinther 12,8-10 Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; einem anderen Glauben in demselben Geist; einem anderen Gnadengaben der Heilungen in demselben Geist; einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. (Schlachter 2000)

Neun Gaben des Heiligen Geistes

Zunge/Inspiration	**Offenbarung**	**Kraft**
Zungenrede	Unterscheidung	Gabe des Glaubens
Auslegung	→ **Wort der Erkenntnis**	Gaben der Heilungen
Prophetie	Wort der Weisheit	Wunderwirken

DAS WORT DER ERKENNTNIS

Definition

Das Wort der Erkenntnis ist eine übernatürliche Offenbarung von Fakten durch den Heiligen Geist, die bestimmte Personen oder Situationen, Gegenwart oder Vergangenheit betreffen und die unser natürlicher Verstand nicht ermitteln kann. Diese Gabe unterbricht oft den natürlichen Fluss des Denkens. Sie zeigt sich in Form eines Gedankens, eines Wortes, eines Namens, eines Gefühls, eines Eindrucks, einer Vision oder einer „inneren Gewissheit". So wie ein Wort nur ein kleiner Teil eines Satzes ist, ist das Wort der Erkenntnis nur ein kleiner Teil von Gottes Wissen über eine Situation.

Das Wort der Erkenntnis ist keine Ausrede, um weniger Zeit mit dem Studieren von Gottes Wort zu verbringen.

2. Timotheus 2,15 Strebe danach, dich Gott bewährt zur Verfügung zu stellen als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit in gerader Richtung schneidet!

Das Wort der Erkenntnis ist aber auch nicht das gleiche wie die Erkenntnis, die man durch einen jahrelangen Wandel mit dem Herrn und die Beschäftigung mit Seinem Wort bekommt.

Vier Arten von Erkenntnis

→ *menschlich*

Menschliche Erkenntnis wird auf natürlichem Wege durch Erziehung, wissenschaftliche Forschung und Lebenserfahrung erworben. Viel Gutes ist aus diesem Erkenntnisbereich gekommen. Aber ohne die Erkenntnis Gottes sind unvollständige oder irrige Schlüsse daraus gezogen worden, die in falschem Denken enden.

→ *das übernatürliche Böse*

Die Erkenntnis des Übernatürlichen, die vom Bösen kommt wird durch das Ausüben von Hexerei, okkulte Praktiken, Götzenverehrung, religiöse Gottesbilder oder die Erkundung des Metaphysischen und anderer satanischer Bereiche erworben. Dieser Bereich der Erkenntnis kann sehr verführerisch sein und muss komplett verworfen werden. Er ist von Gott verboten.

→ *geistliche Erkenntnis*

Die Erkenntnis geistlicher Dinge beginnt in dem Moment, wo wir Jesus als unseren Erlöser annehmen.

Johannes 17,3 Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Diese Erkenntnis wächst durch das Studieren der Bibel, geistlichen Unterricht, Gebet und die Gemeinschaft mit Gott.

→ *Wort der Erkenntnis*

Eine übernatürliche Offenbarung bestimmter Fakten – Vergangenheit oder Gegenwart betreffend – durch Gott, die nicht vom natürlichen Verstand ermittelt werden können.

Zweck

Gott hat niemals beabsichtigt, Sein Volk auf der Ebene des Natürlichen leben zu lassen. Wir sind Geist-Wesen und müssen lernen im Reich des Geistes zu handeln, zu unserem Schutz und dem Schutz derer, die um uns herum sind.

Gott sehnt sich aus vielen Gründen danach, mit uns durch das Wort der Erkenntnis zu kommunizieren. Einer

der Hauptgründe ist, uns Hilfestellung zu geben, damit Seine Ziele inmitten Seiner Gemeinde perfektioniert werden können.

Das Wort der Erkenntnis wird immer so offenbart, vermittelt und angewandt werden, dass es Gott verherrlicht – niemals einen Mann oder eine Frau. Es wird den Gläubigen in ihrem Dienst beistehen, aber stets auf Gott als seine Quelle zeigen.

Das Wort der Erkenntnis hilft uns mit Sorgfalt und Effizienz zu dienen. Es wird uns vor Gefahren warnen, ermutigen, Sünde offenbaren und uns im täglichen Leben und Dienst auf der „rechten Bahn" halten.

Für jeden

Soll das Wort der Erkenntnis durch jeden Gläubigen wirken? Ja!

1. Korinther 12,7 Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum [allgemeinen] Nutzen verliehen. (Schlachter 2000)

→ *Das Beispiel von Hananias*

Hananias war kein Apostel, kein Pastor, kein Evangelist oder Lehrer. Er war ein Laie, ein einfacher Gläubiger. Die Bibel nennt ihn einen Jünger.

Apostelgeschichte 9,10-12 Es war aber ein Jünger in Damaskus, mit Namen Hananias; und der Herr sprach zu ihm in einer Erscheinung: Hananias!

Er aber sprach: Siehe, hier bin ich, Herr! Der Herr aber sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Straße, welche die "Gerade" genannt wird, und frage im Haus des Judas nach einem mit Namen Saulus von Tarsus! Denn siehe, er betet; und er hat in der Erscheinung einen Mann mit Namen Hananias gesehen, der hereinkam und ihm die Hände auflegte, damit er wieder sehend werde.

Gott verriet Hananias:

→ den Namen der Straße
→ den Namen Saulus
→ dass Saulus auch eine Vision bekommen hatte

Der Inhalt von Hananias' Vision war sowohl ein Wort der Erkenntnis als auch ein Wort der Weisheit. Die Erkenntnis bestand in den Fakten. Die Weisheit war die Offenbarung dessen, was Hananias tun sollte, und was dann passieren würde.

Vielleicht sehen wir etwas im Geist, das eine Person oder einen Ort betrifft.

Wir hören in unserem Inneren ein Wort oder einen Satz.

In unserem Körper manifestiert sich etwas, das eine bestimmte Person betrifft.

Wenn wir ein Wort der Erkenntnis bekommen heißt das nicht, dass wir sofort aktiv werden müssen. Oft müssen wir auch noch auf ein Wort der Weisheit warten um zu erfahren, was wir tun sollen. Ein anderes Mal wirken das Wort der Erkenntnis und das Wort der Weisheit vielleicht gleichzeitig, so dass Gottes Absicht sofort in die Tat umgesetzt werden kann.

Ein Wort der Erkenntnis kann von Gott auch dazu benutzt werden, eine Person mit der Wahrheit über eine unrechtmäßigen Situation zu konfrontieren oder mit Sünde in ihrem Leben. Diese Worte müssen in Liebe und mit Diskretion übermittelt werden, normalerweise unter vier Augen, und nur bei gleichzeitiger Anwendung eines Wortes der Weisheit!

Warnungen!

Der Heilige Geist gibt Worte der Erkenntnis nicht, um Menschen vor anderen zu begünstigen. Vorsicht mit „Worten der Erkenntnis", die Aufmerksamkeit auf bestimmte Personen lenken oder bestimmte Dienste bevorzugen. Gott redet nicht „hinter vorgehaltener Hand".

Jesus handelte nie in Eigeninitiative. Sein Geist war stets mit dem Himmel verbunden. Wenn Er den Vater etwas tun oder sprechen sah, dann tat oder sprach Er das auch, in Anwendung des Wortes der Erkenntnis und der Weisheit.

Johannes 5,19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn.

Jede „Offenbarungsgabe", die zu biblischen Ereignissen Fakten hinzuerfindet macht sich sehr verdächtig. Ein Wort der Erkenntnis wird immer das geschriebene Wort Gottes widerspiegeln. Da der Heilige Geist auch der Autor des Wortes Gottes ist wird Er niemals abwandeln oder ändern, was geschrieben steht.

Jede Zusatzinformation, die an der Heilsbotschaft etwas ändert oder bisher unbekanntes Wissen über den dreieinigen Gott behauptet muss als nicht-von-Gott zurückgewiesen werden.

Wenn der Geist Gottes sich in einem bestimmten Themenbereich oder Dienst während einer Gemeinde-versammlung bewegt, wird ein Wort der Erkenntnis nicht urplötzlich in einen völlig anderen Bereich übergehen. Gott erwartet von uns, nach Seiner Offenbarung zu handeln, aber es muss immer zu dem Fluss, der Salbung und dem Zeitplan der Versammlung passen.

Es wird von uns erwartet, dass wir die Anweisungen des Heiligen Geistes in Übereinstimmung mit Gottes Ordnung und Zeitrahmen durchführen. Der Heilige Geist ist kein Unruhestifter.

BEISPIELE FÜR WORTE DER ERKENNTNIS IM ALTEN TESTAMENT

Ahija wird vor Täuschung gewarnt

Der Prophet Ahija wurde von Gott gewarnt, dass eine Täuschung zu ihm unterwegs sei.

1. Könige 14,2-6 Und Jerobeam sagte zu seiner Frau: Mach dich doch auf und verstell dich, damit man nicht erkennt, dass du die Frau Jerobeams bist, und geh nach Silo! Siehe, dort ist der Prophet Ahija; er ist es, der über mich geredet hat, dass ich König über dieses Volk sein sollte. Und nimm zehn Brote mit dir und Gebäck und einen Krug Honig und geh zu ihm! Er wird dir mitteilen, was dem Jungen geschehen wird.

Die Frau Jerobeams machte es so: Sie machte sich auf und ging nach Silo und kam in Ahijas Haus. Ahija aber konnte nicht mehr sehen, denn seine Augen waren wegen seines Alters starr geworden. Der HERR aber hatte zu Ahija gesagt: Siehe, die Frau Jerobeams kommt herein, um ein Wort von dir zu erfragen wegen ihres Sohnes, denn er ist krank. So und so sollst du zu ihr reden. Es wird aber geschehen, wenn sie hereinkommt, wird sie sich unkenntlich gemacht haben.

Und es geschah, als Ahija das Geräusch ihrer Füße hörte, als sie zum Eingang hereinkam, da sagte er: Komm herein, Frau Jerobeams! Wozu

eigentlich hast du dich unkenntlich gemacht? Ich bin mit einer harten Botschaft zu dir gesandt.

Das Wort der Erkenntnis und das Wort der Weisheit waren tätig, als Gott Ahija verriet:

→ wer die Frau war -Jerobeams Ehefrau
→ warum sie gekommen war - um ihn über ihren Sohn auszuforschen
→ was er ihr sagen sollte - Ich bin mit einer harten Botschaft gesandt
→ was sie zuerst tun würde - sich verstellen

Ahija machte weiter, indem er das Ende von Jerobeams Herrschaft verkündete. Sein Wort der Erkenntnis, dass er getäuscht werden sollte, verlieh seiner Prophetie einiges mehr an Glaubwürdigkeit.

Elia wird ermutigt

Als der Prophet Elia am Berg Karmel das Feuer Gottes herbeirief, bedrohte Isebel sein Leben. Elia floh, und am Punkt tiefster Verzweiflung schrie er zu Gott.

→ *Nimm mein Leben*

1. Könige 19,4+14 Er selbst aber ging in die Wüste eine Tagereise weit und kam und ließ sich unter einem einzelnen Ginsterstrauch nieder. Da wünschte er sich, sterben zu können, und sagte: Es ist genug. Nun, HERR, nimm mein Leben hin! Denn ich bin nicht besser als meine Väter.

→ *Ich bin übrig geblieben*

Und er sagte: Ich habe sehr geeifert für den HERRN, den Gott der Heerscharen. Deinen Bund haben die Söhne Israel ja verlassen, haben deine Altäre niedergerissen und deine Propheten mit dem Schwert umgebracht. Und ich bin übrig geblieben, ich allein, und nun trachten sie danach, auch mir das Leben zu nehmen.

→ *Gott hatte 7000 übrig gelassen*

Gott antwortete,

1. Könige 19,18 Aber ich habe 7000 in Israel übrig gelassen, alle die Knie, die sich nicht vor dem Baal gebeugt haben, und jeden Mund, der ihn nicht geküsst hat.

Gehasi wird überführt

Das Wort der Erkenntnis wirkte öfter durch Elisa als durch jede andere Person im Alten Testament.

Als Feldherr Naaman geheilt wurde bot er Elisa zweimal hintereinander Geschenke an, aber Elisa lehnte jede Form der Bezahlung oder Dankbarkeit ab.

→ *Naaman wird angelogen*

2. Könige 5,20-27 ...da sagte sich Gehasi, der Diener Elisas, des Mannes Gottes: Siehe, mein Herr hat diesen Aramäer Naaman geschont, dass er nicht aus seiner Hand genommen hat, was er ihm gebracht hatte. So wahr der HERR lebt, wenn ich nicht hinter ihm herlaufe und etwas von ihm nehme!

So jagte Gehasi Naaman nach. Als nun Naaman sah, dass jemand hinter ihm herlief, sprang er vom Wagen herab, kam ihm entgegen und sagte: Friede?

Er sagte: Friede! Mein Herr sendet mich und lässt sagen: Siehe, eben jetzt sind vom Gebirge Ephraim zwei junge Männer von den Söhnen der Propheten zu mir gekommen. Gib mir doch ein Talent Silber und zwei Wechselkleider für sie!

Da sagte Naaman: Tu mir den Gefallen, nimm zwei Talente! Und er drängte ihn und band zwei Talente Silber in zwei Beutel und nahm zwei Wechselkleider und gab es zwei von seinen Dienern; und sie trugen es vor ihm her.

→ *versteckte das gestohlene Gut*

Als er aber an den Hügel kam, nahm er es aus ihrer Hand und brachte es im Haus unter. Dann entließ er die Männer, und sie gingen fort.

→ *log Elisa an*

Er aber ging hinein und trat vor seinen Herrn. Da sagte Elisa zu ihm: Woher kommst du, Gehasi? Er sagte: Dein Knecht ist weder hierhin noch dorthin gegangen.

Elisa hatte auf übernatürliche Weise gesehen (eine Wirkung des Wortes der Erkenntnis), was Gehasi getan hatte. Er beschrieb detailliert, was er durch diese Gabe sah.

→ *das Resultat war Lepra*

Da sagte er zu ihm: Ging mein Herz nicht mit, als ein Mann sich von seinem Wagen herab dir entgegenwandte? Ist es denn Zeit, Silber zu nehmen und Kleider zu nehmen und Olivenbäume und Weinberge und Schafe und Rinder und Knechte und Mägde? So wird der Aussatz Naamans an dir haften und an deinen Nachkommen für ewig! Da ging er von ihm hinaus, aussätzig wie Schnee.

Warnung vor dem Plan des Feindes

Elisa war so sensibel für die Stimme Gottes, dass der aramäische König begann, unter seinen Leuten nach einem Verräter zu suchen. Da sagte ihm sein Diener, Elisa erzählt dem König von Israel sogar alles, was du in deinem Schlafzimmer besprichst!

2. Könige 6,9-12 Da sandte der Mann Gottes zum König von Israel und ließ ihm sagen: Hüte dich, an diesem Ort vorbeizuziehen! Denn dort kommen die Aramäer herab.

Und der König von Israel sandte hin an den Ort, den der Mann Gottes ihm gesagt und vor dem er ihn gewarnt hatte, und war dort auf der Hut. Das geschah nicht nur einmal und nicht nur zweimal.

Da wurde das Herz des Königs von Aram über diese Sache sehr beunruhigt, und er rief seine Knechte und sagte zu ihnen: Könnt ihr mir nicht mitteilen, wer von den Unseren zum König von Israel hält?

Da sagte einer von seinen Knechten: Nein, mein Herr und König, aber der Prophet Elisa, der in Israel ist, teilt dem König von Israel die Worte mit, die du in deinem Schlafzimmer redest.

WORTE DER ERKENNTNIS IM LEBEN JESU

Wenn wir uns mit dem Leben Jesu beschäftigen ist es leicht zu denken, „Klar konnte Er das. Er wirkte als Gott." Aber Jesus legte Seine Fähigkeiten als Gott nieder und lebte auf der Erde als Mensch - exakt so wie Adam erschaffen war zu leben. Jesus ist unser Beispiel. Die Dinge, die Er tat sollen wir auch tun! Jesus wirkte auf dieser Erde durch die Kraft des Heiligen Geistes, so wie wir Gläubigen heute ebenfalls wirken sollen.

Die Samariterin

Als Jesus zu der Frau am Brunnen sprach bekam Er ein Wort der Erkenntnis, ihre vielen Ehemänner betreffend. Diese Erkenntnis von etwas, das Er auf natürliche Weise nicht wissen konnte führte zur Errettung vieler in dem Dorf. Es ist wichtig zu beachten, dass obwohl Jesus etwas verdammendes über die Frau wusste, diese Erkenntnis nicht dazu benutzte sie zu verurteilen. Durch das Wort der Weisheit gebrauchte Er die Erkenntnis, um die Frau zur Errettung zu führen.

Johannes 4,16-18+39-42 Er spricht zu ihr: Geh hin, rufe deinen Mann und komm hierher!

Die Frau antwortete und sprach zu ihm: Ich habe keinen Mann.

→ *Du hattest fünf*

Jesus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: Ich habe keinen Mann; denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; hierin hast du wahr geredet.

Aus jener Stadt aber glaubten viele von den Samaritern an ihn um des Wortes der Frau willen, die bezeugte: Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe.

→ *Das Ergebnis: viele glaubten*

Als nun die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage.

Und noch viel mehr Leute glaubten um seines Wortes willen; und sie sagten zu der Frau: Wir glauben nicht mehr um deines Redens willen, denn wir selbst haben gehört und wissen, dass dieser wahrhaftig der Retter der Welt ist.

Der Blinde

Jesus wusste, dass die Ursache für die Blindheit des Mannes weder seine eigenen Sünden noch die Sünden seiner Eltern waren. Das konnte Er nicht aus einem natürlichen Grund wissen. Es war durch das Wort der Erkenntnis.

Johannes 9,3 Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern, sondern damit die Werke Gottes an ihm offenbart würden.

Um Steuern zu bezahlen

Als es Zeit wurde, Steuern an die Römer zu bezahlen wies Jesus Petrus an einen Fisch zu fangen, ihm das Maul zu öffnen und genau die Münze herauszunehmen, die sie brauchten. Auch hier gab es keinen natürlichen Weg, durch den Er das wissen konnte.

Matthäus 17,27 Damit wir ihnen aber kein Ärgernis geben, geh an den See, wirf eine Angel aus und nimm den ersten Fisch, der heraufkommt, öffne sein Maul, und du wirst einen Stater finden; den nimm und gib ihnen für mich und dich!

Beim Passahmahl

Jesus wusste, dass die Jünger einem Mann begegnen würden, der einen Krug mit Wasser trug. Sie sollten diesem Mann bis zu seinem Haus folgen, das ein möbliertes Obergemach hatte, in dem sie Passah feiern konnten.

Lukas 22,10-12 Er aber sprach zu ihnen: Siehe, wenn ihr in die Stadt kommt, wird euch ein Mensch begegnen, der einen Krug Wasser trägt. Folgt ihm in das Haus, wo er hineingeht! Und ihr sollt zu dem Herrn des Hauses sagen: Der Lehrer sagt dir: Wo ist das Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das Passahmahl essen kann? Und jener wird euch einen großen, mit Polstern ausgelegten Obersaal zeigen. Dort bereitet!

Wer der Verräter war

Jesus wusste, wer Ihn verraten würde.

Johannes 13,26 Jesus antwortete: Der ist es, für den ich den Bissen eintauchen und ihm geben werde. Und als er den Bissen eingetaucht hatte, nimmt er ihn und gibt ihn dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot.

BEISPIELE IM NEUEN TESTAMENT

Kornelius

Kornelius empfing Anweisungen durch eine Vision. Er sollte Petrus aus Joppe kommen lassen, der ihm dann sagen würde, was zu tun sei.

Apostelgeschichte 10,1-6 Ein Mann aber in Cäsarea mit Namen Kornelius - ein Hauptmann

von der sogenannten Italischen Schar, fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus, der dem Volk viele Almosen gab und allezeit zu Gott betete - sah in einer Erscheinung ungefähr um die neunte Stunde des Tages deutlich, wie ein Engel Gottes zu ihm hereinkam und zu ihm sagte: Kornelius!

Er aber sah ihn gespannt an und wurde von Furcht erfüllt und sagte: Was ist, Herr?

Er sprach aber zu ihm: Deine Gebete und deine Almosen sind hinaufgestiegen zum Gedächtnis vor Gott. Und jetzt sende Männer nach Joppe und lass Simon holen, der den Beinamen Petrus hat! Dieser herbergt bei einem Gerber Simon, dessen Haus am Meer ist.

Das Wort der Erkenntnis teilte ihm mit:

→ dass der Name des Mannes Simon Petrus war
→ dass er bei einem Gerber namens Simon wohnte
→ dass sein Haus am Meer war

Das Wort der Erkenntnis gab ihm die Fakten, aber das Wort der Weisheit sagte ihm, was er tun müsse.

Petrus

Petrus hätte niemals ein heidnisches Haus betreten, ohne dass Gott mit einer Vision eingegriffen hätte.

Apostelgeschichte 10,17-19 Als aber Petrus bei sich selbst in Verlegenheit war, was wohl diese Erscheinung bedeuten möchte, die er gesehen hatte, siehe, da standen die Männer, die von Kornelius gesandt waren und Simons Haus erfragt hatten, vor dem Tor; und als sie gerufen hatten, erkundigten sie sich, ob Simon mit dem Beinamen Petrus dort herberge.

→ *Wort der Erkenntnis*

Während aber Petrus über die Erscheinung nachsann, sprach der Geist zu ihm: Siehe, drei Männer suchen dich.

Petrus dachte über das nach, was er in der Vision gesehen hatte. Es war das Gegenteil von allem, was man ihm beigebracht hatte. Aber Gott bestätigte die Vision umgehend durch das Erscheinen der Männer. In dieser kurzen Episode öffnete ein Wort der Erkenntnis die gesamte heidnische Welt für das Evangelium Jesu Christi.

Apostelgeschichte 10,44 Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.

Weil Kornelius gebetet hatte, konnte das Wort der Erkenntnis Gottes kommen.

Paulus

In Lystra sah Paulus den Glauben eines gelähmten Mannes. Das war ein Wort der Erkenntnis in Aktion.

Apostelgeschichte 14,8-10 Und ein Mann in Lystra saß da, kraftlos an den Füßen, lahm von seiner Mutter Leib an, der niemals umhergegangen war. Dieser hörte Paulus reden; als der ihn fest anblickte und sah, dass er Glauben hatte, geheilt zu werden, sprach er mit lauter Stimme: Stelle dich gerade hin auf deine Füße! Und er sprang auf und ging umher.

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Welche Art der Erkenntnis ist das Wort der Erkenntnis? Vergleiche es mit anderen Arten der Erkenntnis.

2. Wie kann jemand ein Wort der Erkenntnis bekommen?

3. Beschreibe ein Beispiel aus deinem Leben, wie ein Wort der Erkenntnis durch dich wirken konnte.

Lektion 10

Offenbarungsgaben – Wort der Weisheit

1. Korinther 12,8-10 Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; einem anderen Glauben in demselben Geist; einem anderen Gnadengaben der Heilungen in demselben Geist; einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. (Schlachter 2000)

Neun Gaben des Heiligen Geistes

Zunge/Inspiration	**Offenbarung**	**Kraft**
Zungenrede	Unterscheidung	Gabe des Glaubens
Auslegung	Wort der Erkenntnis	Gaben der Heilungen
Prophetie	→ **Wort der Weisheit**	Wunderwirken

DAS WORT DER WEISHEIT

Definition

Die Gabe des Wortes der Weisheit ist eine übernatürliche Offenbarung des Heiligen Geistes, die dem Gläubigen Weisheit für das Vorgehen in bestimmten Situationen gibt, basierend auf natürlicher und übernatürlicher Erkenntnis. Das Wort der Weisheit offenbart auch Gottes Plan und Zweck für unser Leben und unseren Dienst. Es offenbart das, was Gott sofort getan haben möchte, in Kürze oder erst in naher oder ferner Zukunft. Es offenbart, was eine Person oder eine Gruppe von Personen tun sollen und wie sie in Gottes Willen weitermachen können. Das Wort der Weisheit fließt oft mit dem Wort der Erkenntnis zusammen.

Kommt in vielfältiger Form

Das Wort der Weisheit kommt in vielen Formen:

→ durch eine innere Stimme
→ durch eine Vision wenn wir wach sind

→ durch einen Traum wenn wir schlafen
→ durch andere Personen, wenn sie in Zungen reden, die Gabe der Auslegung der Zungenrede anwenden oder prophetisch reden

Keine natürliche Weisheit

Das Wort der Weisheit ist nicht mit einer natürlichen Begabung der Weisheit zu verwechseln. Es ist nur ein Wort, ein Satz, ein Teil, nicht das Ganze

1. Korinther 13,9 Denn wir erkennen stückweise, und wir weissagen stückweise...

Wenn das Wort der Weisheit wirkt, wird dem Gläubigen nur ein Teil von Gottes Weisheit offenbart. Gott enthüllt dem Gläubigen nur eine begrenzte Portion Seiner Vorausschau durch den menschlichen Geist. Oft wird es dem Gläubigen schnell gegeben und unterbricht den natürlichen Fluss der Gedanken. Die natürlichen Gedanken werden für einen Augenblick vermischt, oder durchwoben mit den Gedanken Gottes. Die Konsequenz ist, dass der Gläubige sich plötzlich Gottes' Plan und Zweck bewusst wird, und wie er im perfekten Willen Gottes weitermachen kann.

Das Wort der Weisheit kommt als Eindruck oder Vision, in der wir uns im Geist in bestimmter Weise etwas tun sehen, bevor wir es tun.

1. Korinther 2,11-13 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind. Davon reden wir auch, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten, gelehrt durch den Geist, indem wir Geistliches durch Geistliches deuten.

Bittet um Weisheit

Als Gott sagte wir sollen um Weisheit bitten meinte Er übernatürliche Weisheit, die in der natürlichen Welt angewandt werden soll.

Jakobus 1,5 Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden.

Strebt nach Weisheit

Wenn wir dem Heiligen Geist erlauben, in unserem Leben durch Worte der Weisheit zu wirken bewegen wir uns vom Bereich des Natürlichen in den Bereich des Übernatürlichen. Wenn wir für uns und andere beten können wir übernatürliche Weisheit darüber bekommen wie wir beten und was wir sagen sollen.

Sättigt euch am Wort

Das Wort der Weisheit darf nicht mit natürlicher, durch Lernen erworbener Weisheit verwechselt werden. Es ist aber auch keine Entschuldigung dafür, nicht nach Weisheit zu streben, wie das Buch der Sprüche lehrt.

Sprüche 2,1-6 Mein Sohn, wenn du meine Reden annimmst und meine Gebote bei dir verwahrst, indem du der Weisheit dein Ohr leihst, dein Herz dem Verständnis zuwendest, ja, wenn du den Verstand anrufst, zum Verständnis erhebst deine Stimme, wenn du es suchst wie Silber und wie Schätzen ihm nachspürst, dann wirst du verstehen die Furcht des HERRN und die Erkenntnis Gottes gewinnen. Denn der HERR gibt Weisheit. Aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verständnis.

Josua bekam den Auftrag, Tag und Nacht über Gottes Wort zu meditieren. Indem wir das tun legen wir ein solides Fundament, von dem aus das Wort der Weisheit operieren kann.

Josua 1,8 Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.

Sinn

Das Wort der Weisheit ist uns zum Schutz und zur Anleitung gegeben.

Oft wird es uns sagen, wie wir das Wissen aus dem Wort der Erkenntnis oder der Gabe der Unterscheidung der Geister anwenden können. Es kann uns zeigen, wie wir in einer bestimmten Situation beten sollen. Es kann uns den „Schlüssel" geben, wie wir einer Person helfen können, die mit uns zusammen betet.

Der Gläubige wird plötzlich neue, schöpferische, unverbrauchte Worte oder Sätze in seinem Geist hören.

Diese Worte werden meist seine eigenen Gedanken unterbrechen, so als ob sie spontan von außen eingedrungen seien. Das ist das Werk des Heiligen Geistes, der den Gläubigen den Willen Gottes in einer Situation wissen lassen möchte. Es kann überall und jederzeit geschehen, manchmal völlig unerwartet. Das ist auch der Grund, warum man weiß, dass es der Heilige Geist ist und nicht die eigenen Gedanken. Es kommt unerwartet. Diese Offenbarungen sind stets willkommen, weil sie uns helfen Gottes Plan und Zweck in einer Situation auszuführen.

DAS WORT DER WEISHEIT EMPFANGEN

Alle Gaben des Geistes werden durch Glauben empfangen. Wenn wir nicht in einer bestimmten Gabe wirken können wir Gott bitten, irgendeine der Gaben durch uns freizusetzen.

Matthäus 7,7-8+11 Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden.

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!

Schritte, um das Wort der Weisheit zu empfangen:

→ Bete und bitte Gott, dass sich die Gabe der Weisheit in deinem Leben manifestiert
→ erwarte im Glauben, dass Gott handelt
→ folge jedem Hinweis, so albern er dir erscheinen mag
→ achte auf Bestätigung

VERGLEICH VON WORT DER ERKENNTNIS UND DER WEISHEIT

Der Unterschied zwischen dem Wort der Erkenntnis und dem Wort der Weisheit besteht darin, dass das Wort der Erkenntnis sich auf Fakten der Vergangenheit oder Gegenwart beschränkt. Das Wort der Weisheit lässt uns verstehen, was wir mit diesen Fakten anfangen sollen, in Übereinstimmung mit Gottes bestmöglichem Plan.

Da das Wort der Erkenntnis sich auf die Vergangenheit oder Gegenwart bezieht, kann es keine Voraussagen über die Zukunft machen. Das Wort der Weisheit

bezieht sich auf die Zukunft und gibt uns übernatürliche Weisheit darüber, wie wir Gottes offenbarten Willen durchführen können, bevor es passiert.

Die Gaben wirken zusammen

Zum Zweck des Unterrichts und weil diese Gaben im Korintherbrief separat aufgeführt werden behandeln wir sie hier getrennt. Sie wirken jedoch oft so eng zusammen, dass es schwer ist sie zu unterscheiden.

→ *Johannes auf Patmos*

Während Johannes auf der Insel Patmos im Exil war, wusste er nichts über den damaligen Zustand der Gemeinden in Asien. Gott erschien ihm und gab ihm Informationen über diese Gemeinden, und zwar während Johannes an sieben von diesen Gemeinden Briefe verfasste. Das war eine Wirkung des Wortes der Erkenntnis, da es sich ja um Informationen über die aktuelle Situation handelte. Dann fuhr Gott fort und sagte Johannes, was mit diesen Gemeinden in der Zukunft geschehen würde. Das war eine Wirkung des Wortes der Weisheit.

→ *Hananias*

Hananias, wie wir in Lektion 9 gesehen haben, erhielt eine Menge Informationen als Gott ihm auftrug er solle zu Saulus gehen und ihm die Hände auflegen. Weil Hananias daraufhin aber immer noch Angst hatte Saulus aufzusuchen beruhigte ihn Gott, indem Er ihm erzählte, was er mit Saulus noch alles vorhätte und was ihm in Zukunft geschehen würde. Das war der Einsatz eines Wortes der Weisheit.

JESUS DIENTE MIT DEM WORT DER WEISHEIT

Es ist wichtig, wenn man sich mit dem Leben Jesu beschäftigt sich daran zu erinnern, dass Er Seine göttlichen Attribute ablegte um exakt so auf dieser Erde zu handeln wie Menschen geschaffen waren zu handeln.

Die Frau am Brunnen

Jesus empfing am Brunnen ein Wort der Erkenntnis, nämlich dass die samaritische Frau fünf Ehemänner gehabt hatte und unverheiratet mit einem sechsten zusammen lebte. Anstatt auf natürliche Weise auf dieses Wissen zu reagieren empfing Er ein Wort der Weisheit und handelte nach dieser übernatürlichen Offenbarung. Statt die Frau des Ehebruchs zu beschuldigen und sie dem Tod durch Steinigung zu

überlassen handelte er nach dem Wort der Weisheit, das Er zuvor empfangen hatte (Johannes 4,16-29).

Indem wir im Wort der Weisheit handeln werden auch wir viel effektiver in unserem Dienst.

Lazarus

Als Jesus hörte, dass Lazarus krank sei wusste Er sofort, dass dessen Tod durch eine Auferstehung Gott verherrlichen würde.

Johannes 11,4+14+17+23 Als aber Jesus es hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern um der Herrlichkeit Gottes willen, damit der Sohn Gottes durch sie verherrlicht werde.

Dann nun sagte ihnen Jesus geradeheraus: Lazarus ist gestorben...

Als nun Jesus kam, fand er ihn schon vier Tage in der Gruft liegen.

Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Der reiche junge Mann

Als der reiche Jüngling zu Jesus kam, fragte er Ihn,

Matthäus 19,16+17+21 Lehrer, was soll ich Gutes tun, damit ich ewiges Leben habe?

Jesus antwortete nicht auf die Frage. Stattdessen wies Er auf das eigentliche Problem hin.

Er aber sprach zu ihm: Was fragst du mich über das Gute? Einer ist der Gute. Wenn du aber ins Leben hineinkommen willst, so halte die Gebote!

Und dann zählte Jesus sechs der Zehn Gebote auf. Der junge Mann beteuerte, er hätte alle diese Gebote von Jugend auf gehalten. Da antwortete Jesus,

...Wenn du vollkommen sein willst, so geh hin, verkaufe deine Habe und gib den Erlös den Armen! Und du wirst einen Schatz im Himmel haben. Und komm, folge mir nach!

Woher wusste Jesus, dass das wahre Problem dieses jungen Mannes darin lag, dass er an seinem Besitz hing? Das war eine Wirkung des Wortes der Erkenntnis.

Und woher wusste Er den bestmöglichen Weg, das Problem anzugehen? Durch ein Wort der Weisheit.

Warnung vor Verfolgung

Jesus warnte die Jünger vor den Verfolgungen, die kommen würden, doch mit der Warnung versprach Er ihnen auch übernatürliche Weisheit.

Lukas 21,12-15 Vor diesem allem aber werden sie ihre Hände an euch legen und euch verfolgen, indem sie euch an die Synagogen und Gefängnisse überliefern, um euch vor Könige und Statthalter zu führen um meines Namens willen.

Es wird euch aber zu einem Zeugnis ausschlagen. Setzt es nun fest in euren Herzen, nicht vorher darauf zu sinnen, wie ihr euch verantworten sollt! Denn ich werde euch Mund und Weisheit geben, der alle eure Widersacher nicht werden widerstehen oder widersprechen können.

BEISPIELE AUS DEM ALTEN TESTAMENT

Hiskia

Hiskias Leben wurde verlängert.

2. Könige 20,1-6 In jenen Tagen wurde Hiskia todkrank. Und der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, kam zu ihm und sagte zu ihm: So spricht der HERR: Bestelle dein Haus! Denn du wirst sterben und nicht am Leben bleiben.

Da wandte er sein Gesicht zur Wand und betete zu dem HERRN. Und er sprach: Ach, HERR! Denke doch daran, dass ich vor deinem Angesicht in Treue und mit ungeteiltem Herzen gelebt und dass ich getan habe, was gut ist in deinen Augen! Und Hiskia weinte sehr.

Und es geschah - Jesaja war noch nicht aus der inneren Stadt hinausgegangen -, da geschah das Wort des HERRN zu ihm: Kehre um und sage zu Hiskia, dem Fürsten meines Volkes: So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört, ich habe deine Tränen gesehen. Siehe, ich will dich heilen; am dritten Tag wirst du ins Haus des HERRN hinaufgehen. Und ich will zu deinen Tagen fünfzehn Jahre hinzufügen. Und aus der Hand des Königs von Assur will ich dich und diese Stadt retten; und ich will diese Stadt beschirmen um meinetwillen und um meines Knechtes David willen.

Kommende Sintflut

Die Offenbarung an Noah, dass eine große Flut kommen würde rettete die Menschheit und die Tierwelt.

1. Mose 6,12-13 Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden. Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist vor mich gekommen; denn die Erde ist durch sie erfüllt von Gewalttat; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde.

Gottes Bund

Manchmal ist das Wort der Weisheit nicht an Bedingungen geknüpft. Ein Beispiel dafür ist der Bund, den Gott mit Noah schloss.

1. Mose 9,12-16 Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und jedem lebenden Wesen, das bei euch ist, auf ewige Generationen hin: Meinen Bogen setze ich in die Wolken, und er sei das Zeichen des Bundes zwischen mir und der Erde. Und es wird geschehen, wenn ich Wolken über die Erde aufwölke, und der Bogen in den Wolken erscheint, dann werde ich an meinen Bund denken, der zwischen mir und euch und jedem lebenden Wesen unter allem Fleisch besteht; und nie mehr soll das Wasser zu einer Flut werden, alles Fleisch zu vernichten. Wenn der Bogen in den Wolken steht, werde ich ihn ansehen, um an den ewigen Bund zu denken zwischen Gott und jedem lebenden Wesen unter allem Fleisch, das auf Erden ist.

Lot wird gewarnt

Manchmal ist ein Wort der Weisheit an Bedingungen geknüpft, und das folgende ist dafür ein Beispiel. Lot wurde gewarnt, er solle Sodom verlassen, und weil er die Warnung ernst nahm wurde sein Leben verschont. Andere schlugen die Warnungen in den Wind und ihr Ungehorsam war ihr Verderben.

1. Mose 19,12-16 Und die Männer sagten zu Lot: Hast du hier noch jemanden? Einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter oder einen, der sonst noch in der Stadt zu dir gehört? Führe sie hinaus aus diesem Ort! Denn wir werden diesen Ort vernichten, weil das Geschrei über sie groß geworden ist vor dem HERRN; und der HERR hat uns gesandt, die Stadt zu vernichten.

Da ging Lot hinaus und redete zu seinen Schwiegersöhnen, die seine Töchter nehmen sollten, und sagte: Macht euch auf, geht aus diesem Ort! Denn der HERR wird die Stadt vernichten. Aber er war in den Augen seiner Schwiegersöhne wie einer, der Scherz treibt.

Und sobald die Morgenröte aufging, drängten die Engel Lot zur Eile und sagten: Mache dich auf, nimm deine Frau und deine beiden Töchter, die hier sind, damit du nicht weggerafft wirst durch die Schuld der Stadt! Als er aber zögerte, ergriffen die Männer seine Hand und die Hand seiner Frau und die Hand seiner beiden Töchter, weil der HERR ihn verschonen wollte, und führten ihn hinaus und ließen ihn außerhalb der Stadt.

Daniel

Nebukadnezar hatte einen Traum und sein Geist wurde beunruhigt, doch er vergaß den Traum. Daraufhin forderte er von seinen Weisen, ihm den Traum zu erzählen und dann zu interpretieren. Sollten sie das nicht können würden alle „Weisen" im Lande getötet werden. Das schloss Daniel mit ein. Daniel hatte eine nächtliche Vision, die ihm sowohl den Traum als auch die Interpretation mitteilte.

Daniel 2,19 Darauf wurde dem Daniel in einer Nachtvision das Geheimnis offenbart. Da pries Daniel den Gott des Himmels.

BEISPIELE IM NEUEN TESTAMENT

Kommende Hungersnot

Gläubige wurden vor einer kommenden Hungersnot gewarnt und konnten Hilfe senden.

Apostelgeschichte 11,28-30 Einer aber von ihnen, mit Namen Agabus, stand auf und zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an, die über den ganzen Erdkreis kommen sollte; sie trat auch unter Klaudius ein.

Sie beschlossen aber, dass, je nachdem wie einer der Jünger begütert war, jeder von ihnen zur Hilfeleistung den Brüdern, die in Judäa wohnten, etwas senden sollte; das taten sie auch, indem sie es durch die Hand des Barnabas und Saulus an die Ältesten sandten.

Paulus' Gefangennahme

Agabus sagte Paulus' Festnahme voraus.

Apostelgeschichte 21,10-11 Als wir nun mehrere Tage blieben, kam ein Prophet mit Namen Agabus von Judäa herab. Und er kam zu uns und nahm den Gürtel des Paulus und band sich die Füße und die Hände und sprach: Dies sagt der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem so binden und in die Hände der Nationen überliefern.

Schiffbruch

Bevor er nach Kreta segelte wurde Paulus vor einem kommenden Schiffbruch gewarnt, der Transportgüter vernichten und viele das Leben kosten würde. Er überbrachte die Warnung, aber weil sie nicht befolgt wurde verlor man das Schiff, die Fracht und die Ausrüstung.

Apostelgeschichte 27,10+21-26 ...und sprach zu ihnen: Männer, ich sehe, dass die Fahrt mit Unheil und großem Schaden, nicht nur der Ladung und des Schiffes, sondern auch unseres Lebens, vor sich gehen wird.

Sie beachteten die erste Warnung nicht.

Und als man lange Zeit ohne Speise geblieben war, da stand Paulus in ihrer Mitte auf und sprach: Männer! Man hätte mir freilich gehorchen und nicht von Kreta abfahren und dieses Unglück und den Schaden vermeiden sollen. Und jetzt ermahne ich euch, guten Mutes zu sein, denn keiner von euch wird verloren gehen, nur das Schiff. Denn ein Engel des Gottes, dem ich gehöre und dem ich diene, stand in dieser Nacht bei mir und sprach: Fürchte dich nicht, Paulus! Du musst vor den Kaiser gestellt werden; und siehe, Gott hat dir alle geschenkt, die mit dir fahren. Deshalb seid guten Mutes, ihr Männer! Denn ich vertraue Gott, dass es so sein wird, wie zu mir geredet worden ist. Wir müssen aber auf irgendeine Insel verschlagen werden.

Sogar als Paulus diese Worte sprach, reagierten einige ungehorsam.

Apostelgeschichte 27,30-31+44 Als aber die Matrosen aus dem Schiff zu fliehen suchten und das Boot unter dem Vorwand, als wollten sie vom Vorderschiff Anker auswerfen, in das Meer hinabließen, sprach Paulus zu dem Hauptmann

und den Soldaten: Wenn diese nicht im Schiff bleiben, könnt ihr nicht gerettet werden.

...und die Übrigen teils auf Brettern, teils auf Stücken vom Schiff. Und so geschah es, dass alle an das Land gerettet wurden.

BESTIMMT FÜR SPEZIELLE DIENSTE

Hananias wird zu Paulus gesandt

Der Herr sprach zu Hananias und wies ihn an zu Saulus zu gehen und ihm die Hände aufzulegen, so dass er wieder sehen könne. Von da an wurde Saulus zu Paulus und dazu auserwählt, die Heilsbotschaft den Heiden zu bringen.

Apostelgeschichte 9,11-15 Der Herr aber sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Straße, welche die "Gerade" genannt wird, und frage im Haus des Judas nach einem mit Namen Saulus von Tarsus! Denn siehe, er betet; und er hat in der Erscheinung einen Mann mit Namen Hananias gesehen, der hereinkam und ihm die Hände auflegte, damit er wieder sehend werde.

Hananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen über diesen Mann gehört, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem getan hat. Und hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle zu binden, die deinen Namen anrufen.

Der Herr aber sprach zu ihm: Geh hin! Denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug, meinen Namen zu tragen sowohl vor Nationen als auch vor Könige und Söhne Israels.

Saulus und Barnabas

Saulus und Barnabas wurden für spezielle Aufgaben bestimmt, den Anweisungen des Heiligen Geistes folgend.

Apostelgeschichte 13,1-4 Es waren aber in Antiochia, in der dortigen Gemeinde, Propheten und Lehrer: Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit Herodes, dem Vierfürsten, auferzogen worden war, und Saulus. Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe!

Da fasteten und beteten sie; und als sie ihnen die Hände aufgelegt hatten, entließen sie sie. Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geist, gingen hinab nach Seleuzia, und von dort segelten sie nach Zypern.

Apostel Johannes

Der Apostel Johannes wurde am Tag des Herrn vom Geist ergriffen, und das gesamte Buch der Offenbarung spielte sich vor ihm ab.

Offenbarung 1,10 Ich war an des Herrn Tag im Geist, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie von einer Posaune...

Offenbarung 4,2 Sogleich war ich im Geist: Und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß einer.

Offenbarung 17,3 Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

Offenbarung 21,10 Und er führte mich im Geist hinweg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel von Gott herabkam...

Als Johannes bestimmte Informationen über die sieben Gemeinden bekam war das eine Wirkung des Wortes der Erkenntnis.

Als er zukünftige Ereignisse vor sich sah, war das eine Wirkung des Wortes der Weisheit.

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Beschreibe in eigenen Worten, was das Wort der Weisheit ist.

2. Nenne je ein Beispiel dafür, wie Jesus durch das Wort der Erkenntnis und das Wort der Weisheit gewirkt hat.

3. Wie wirken das Wort der Erkenntnis und das Wort der Weisheit zusammen? Nenne ein Beispiel aus deinem eigenen Leben.

Lektion 11

Gaben der Kraft - Glauben

1. Korinther 12,9-11 …einem anderen aber Glauben in demselben Geist; einem anderen aber Gnadengaben der Heilungen in dem einen Geist; einem anderen aber Wunderwirkungen; einem anderen aber Weissagung, einem anderen aber Unterscheidungen der Geister; einem anderen verschiedene Arten von Sprachen; einem anderen aber Auslegung der Sprachen. Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will.

Neun Gaben des Heiligen Geistes

Zunge/Inspiration	**Offenbarung**	**Kraft**
Zungenrede	Unterscheidung	**→Gabe d. Glaubens**
Auslegung	Wort der Erkenntnis	Gaben der Heilungen
Prophetie	Wort der Weisheit	Wunderwirken

GLAUBEN, WUNDERWIRKEN, GABEN DER HEILUNGEN

Einführung

Es gibt drei Gaben der Inspiration – Zungenrede, Auslegung und Prophetie. Diese Gaben bedeuten, dass Gott durch uns redet.

Es gibt drei Gaben der Offenbarung – Unterscheidung der Geister, Wort der Erkenntnis, Wort der Weisheit. Diese Gaben bedeuten, dass Gott uns Dinge offenbart, Dinge aus der natürlichen Welt oder Dinge aus der Welt des Geistes.

Schließlich gibt es drei Gaben der Kraft – die Gabe des Glaubens, die Gabe des Wunderwirkens und die Gaben der Heilungen. Die Gaben der Kraft sind das Fließen übernatürlichen Glaubens oder übernatürlicher Kraft durch uns.

Gott sehnt sich danach, zu den Menschen dieser Welt zu sprechen. Die meiste Zeit spricht Er durch Seine Gläubigen. Gott will dieser Welt vieles offenbaren. Auch das will Er durch Seine Gläubigen tun. Gott sehnt sich

danach, die Bedürfnisse dieser Generation zu stillen und Er wirkt dabei durch Seine Gläubigen.

Für alle Gläubigen

Jede der Geistesgaben ist eine Manifestation des Heiligen Geistes, neun verschiedene Arten und Weisen, wie Er durch den Leib Christi wirkt.

Alle oder keine

In der Vergangenheit wurde hier und da gelehrt, dass jeder Gläubige nur durch eine einzige Gabe wirken soll, oder vielleicht zwei. Um diese Lehre zu verstehen müssen wir uns nur folgende Frage stellen: „Warum würde Gott uns durch eine Gabe der Offenbarung die Gegenwart eines dämonischen Geistes zeigen, der eine Krebserkrankung verursacht hat, um uns dann die Gabe der Kraft zu verweigern, mit der wir diesen Geist austreiben könnten?"

Eingeschränkt nur durch uns selbst

Die Wirkung der Gaben des Heiligen Geistes in unserem Leben ist nur durch uns selbst beschränkt. Was wollen wir Gott erlauben durch uns zu tun? Wie viel Zeit wollen wir Ihm opfern? Wie rein ist das Gefäß, das wir Ihm zur Verfügung stellen?

1. Korinther 12,4 Es gibt aber Verschiedenheiten von Gnadengaben, aber es ist derselbe Geist...

Gaben wirken zusammen

Wie wir schon gesehen haben wirken die Gaben in jeder der drei Gruppen eng zusammen. Wir reden in Zungen, wenn wir die Taufe im Heiligen Geist empfangen. Das versetzt uns in die Lage, in der ersten Gabe zu wirken. Dann sollen wir für die Gabe der Auslegung beten. Das ist die zweite Gabe. Dann sollen wir uns nach Prophetie ausstrecken. Das ist die dritte Gabe.

Dann bewegen wir uns in die zweite Gruppe der Gaben, die Gaben der Offenbarung. Durch diese offenbart uns Gott viele wichtige Dinge. Ein Bereich dieser Erkenntnisse sind zum Beispiel unsere Bedürfnisse, oder die Bedürfnisse der Menschen um uns herum. Dann gehen wir über in die Gaben der Kraft, die eine Freisetzung von Gottes Kraft sind, damit wir die Bedürfnisse auch erfüllen können.

DIE GABE DES GLAUBENS

Definition

Die Gabe des Glaubens meint übernatürlichen Glauben zu einem bestimmten Zweck und zu einer bestimmten Zeit. Sie ist eine Gabe der Kraft um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen, was auch immer die Situation sein mag, in der wir uns zu der Zeit befinden.

Die Gabe des Glaubens wird uns dann gegeben wenn sie direkt gebraucht wird, oder in der unmittelbaren Zukunft. Wenn das Wort der Weisheit kommt und uns sagt, wie wir eine bestimmte Aufgabe erfüllen sollen löst das die Gabe des Glaubens aus damit wir mutig durchführen können, was Gott bereits geplant hat.

Wie empfangen?

Die Gabe des Glaubens wird empfangen wenn wir bereits in den Gaben der Offenbarung agieren. Übernatürlicher Glauben kommt dann, wenn ein Wort der Weisheit uns mitteilt, dass eine Demonstration von Gottes Kraft kurz bevorsteht. Das setzt uns frei, mutig nach der Offenbarung zu handeln, die wir gerade empfangen haben.

Wie manifestiert?

Oft hängt die Gabe des Glaubens mit anderen Gaben der Kraft zusammen. Sie kann sich zum Beispiel in einem machtvoll gesprochenen Satz manifestieren, wie zum Beispiel der, den Jesus zum Sturm sprach: „Schweig, verstumme!" oder zu Lazarus „Komm heraus!"

Wenn Gott uns durch ein Wort der Weisheit offenbart hat was wir tun sollen wird die Gabe des Glaubens zur Hilfe kommen, um die Aufgabe zu beenden. Dieser spezielle Glaube wird dann freigesetzt, wenn sich Gottes Vorgehensweise durch das Wort der Weisheit offenbart hat. Das setzt den Gläubigen frei, mutig umzusetzen was Gott ihm aufgetragen hat.

In so einem Moment muss sich der Gläubige nicht anstrengen um zu glauben. Er weiß, was Gottes Wort sagt, was Gottes Wille ist, und dass er die übernatürliche Kraft Gottes in sich trägt um Dinge geschehen zu lassen. Wenn die Gabe des Glaubens anwesend ist, dann sind alle gesprochenen Worte direkt vom Heiligen Geist inspiriert und haben die gleiche Autorität, als wenn Gott sie sprechen würde. Das Resultat der Gabe des Glaubens ist dann zum Beispiel die Gabe des Wunderwirkens oder die Gaben der Heilungen.

Reaktionen auf die Gabe des Glaubens

Es gibt viele mögliche Auswirkungen der Gabe des Glaubens.

→ sie verherrlicht Gott
→ sie bringt andere zum Glauben an Gott
→ sie bringt Staunen und Furcht

Die Realität eines lebendigen Gottes, der sich der Sache der Menschen annimmt, wird demonstriert.

VIER ARTEN DES GLAUBENS

Rettender Glaube

Der Glaube, durch den wir Jesus als unseren Erretter annehmen ist eine Gabe von Gott, die durch das Hören des Wortes Gottes kommt.

Epheser 2,8 Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es…

Frucht des Glaubens

Treue wird im Galaterbrief als eine Frucht des Geistes genannt. Treues Festhalten an Gott produziert Glauben und formt geistlich den Charakter eines Christen (Im Englischen steht dort für Treue „faithfulness", was dem Wort „faith" (Glauben) sehr viel ähnlicher ist. Das griechische Wort „pistis" an der Stelle heißt „Glauben". Es ist das gleiche, das in Hebräer 11,1 mit „Glauben" übersetzt wird. Wir könnten auch sagen, dass Glauben aus unserer Sicht ganz einfach Vertrauen auf Gott ist, und das schließt Treue mit ein, Anm. d. Ü.).

Galater 5,22-23 Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltsamkeit. Gegen diese ist das Gesetz nicht gerichtet.

Allgemeiner Glaube

Es gibt einen allgemeinen, alltäglichen Glauben, der durch die Kenntnis von Gottes Wort, die Kenntnis von Gott und den Glauben an Sein Wort kommt. Es ist ein Glaube im Vertrauen darauf, dass Gott tut was Er sagt. Dieser Glaube wird immer dann gestärkt wenn wir beten, und Gott das Gebet beantwortet.

Markus 11,24 Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.

Gabe des Glaubens

Die Gabe des Glaubens ist übernatürlicher Glaube für bestimmte Zeiten und Aufgaben.

BEISPIELE DER GABE DES GLAUBENS IN JESU DIENST

Auferstehungsglaube

Jesus wirkte sehr oft in der Gabe des Glaubens. Im Folgenden ein paar Beispiele von vielen.

→ *weckt einen Toten auf*

Lukas 7,12-15 Als er sich aber dem Tor der Stadt näherte, siehe, da wurde ein Toter herausgetragen, der einzige Sohn seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und eine zahlreiche Volksmenge aus der Stadt war mit ihr.

Und als der Herr sie sah, wurde er innerlich bewegt über sie und sprach zu ihr: Weine nicht!

Und er trat hinzu und rührte die Bahre an, die Träger aber standen still; und er sprach: Jüngling, ich sage dir, steh auf!

Und der Tote setzte sich auf und fing an zu reden...

→ *Lazarus*

Schon als Jesus von Lazarus' Krankheit erfuhr wusste Er, dass Lazarus' Tod und Auferweckung eine Zeit vorbereitete, in der Er Seine Jünger über Seinen eigenen Tod und Seine Auferstehung lehren würde.

Johannes 11,43-44 ...rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit Grabtüchern umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweißtuch umbunden. Jesus spricht zu ihnen: Macht ihn frei und lasst ihn gehen!

→ *zu Seiner eigenen Auferstehung*

Das größte Geschenk des Glaubens bestand darin, dass Jesus Sein Leben gab um die Schuld für die Sünde der gesamten Menschheit zu bezahlen und gleichzeitig zu wissen, dass Er auferstehen würde.

Johannes 11,25-26 Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?

Wunderwirkender Glaube

→ *der heftige Sturm*

Markus 4,37-39 Und es erhebt sich ein heftiger Sturmwind, und die Wellen schlugen in das Boot, so dass das Boot sich schon füllte. Und er war hinten im Boot und schlief auf dem Kopfkissen; und sie wecken ihn auf und sprechen zu ihm: Lehrer, kümmert es dich nicht, dass wir umkommen?

Und er wachte auf, bedrohte den Wind und sprach zu dem See: Schweig, verstumme! Und der Wind legte sich, und es entstand eine große Stille.

→ *wandelte auf dem Wasser*

Wir übersehen oft, dass Jesus als Mensch auf dem Wasser wandelte, nicht als Gott. Er lebte auf dieser Erde als Mensch. Wir sind auch oft geneigt, Petrus bei diesem Ereignis als eine Art Versager zu betrachten. Es wäre jedoch sinnvoller sich daran zu erinnern, dass Petrus bloß das tat was er Jesus tun sah. Er vollbrachte das Werk Jesu, wenn auch nur für eine kurze Zeit.

Matthäus 14,25-32 Aber in der vierten Nachtwache kam er zu ihnen, indem er auf dem See einherging. Und als die Jünger ihn auf dem See einhergehen sahen, wurden sie bestürzt und sprachen: Es ist ein Gespenst! Und sie schrien vor Furcht.

Sogleich aber redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!

Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!

Er aber sprach: Komm! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu.

Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich; und als er anfing zu sinken, schrie er und sprach: Herr, rette mich!

Sogleich aber streckte Jesus die Hand aus, ergriff ihn und spricht zu ihm: Kleingläubiger, warum zweifeltest du?

Und als sie in das Boot gestiegen waren, legte sich der Wind.

DIE GABE DES GLAUBENS BEIM SPRECHEN VON GOTTES URTEILEN

Urteil

Die Gabe des Glaubens kann auch scheinbar destruktiv auf den Schutz des Leibes Christi wirken. Vielleicht ist der Leib noch nicht bereit, in den Geistesgaben zu wirken weil es Sünde im Leben einzelner gibt, oder Minderwertigkeitsgefühle oder ganz einfach Angst vor dem, was „die Leute sagen werden". Ohne die Offenbarungsgaben in unserem Leben ist es unmöglich, durch die Gabe des Glaubens in folgender Weise zu handeln:

→ *durch Jesus*

Jesus verfluchte den Feigenbaum.

Matthäus 21,19 Und als er einen Feigenbaum an dem Weg sah, ging er auf ihn zu und fand nichts an ihm als nur Blätter. Und er spricht zu ihm: Nie mehr komme Frucht von dir in Ewigkeit! Und sogleich verdorrte der Feigenbaum.

→ *durch Petrus*

Nachdem Hananias tot umgefallen war verfluchte Petrus dessen Frau Saphira, weil die Gabe des Glaubens durch ein Wort der Weisheit freigesetzt wurde.

Apostelgeschichte 5,9-11 Petrus aber sprach zu ihr: Warum seid ihr übereingekommen, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind an der Tür, und sie werden dich hinaustragen.

Sie fiel aber sofort zu seinen Füßen nieder und verschied. Und als die jungen Männer

hereinkamen, fanden sie sie tot; und sie trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Mann. Und es kam große Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, welche dies hörten.

→ *durch Paulus*

Apostelgeschichte 13,8-12 Elymas aber, der Magier - denn so wird sein Name übersetzt -, widerstand ihnen und suchte den Prokonsul vom Glauben abzubringen.

Saulus aber, der auch Paulus heißt, blickte, mit Heiligem Geist erfüllt, fest auf ihn hin und sprach: Du, voll aller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit! Willst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn zu verkehren? Und jetzt siehe, die Hand des Herrn ist auf dir! Und du wirst blind sein und die Sonne eine Zeit lang nicht sehen. Und sogleich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn; und er tappte umher und suchte solche, die ihn an der Hand leiteten.

Dann, als der Prokonsul sah, was geschehen war, glaubte er, erstaunt über die Lehre des Herrn.

DIE GABE DES GLAUBENS VERLEIHT SCHUTZ

David und Goliath

1. Samuel 17,32+38-40,45-49 Und David sagte zu Saul: Niemand lasse seinetwegen den Mut sinken! Dein Knecht will hingehen und mit diesem Philister kämpfen.

→ *David legt die menschliche Handlungsweise (seine Rüstung) ab*

Und Saul legte David seine Rüstung an und setzte einen bronzenen Helm auf sein Haupt und zog ihm einen Schuppenpanzer an. Und David gürtete Sauls Schwert über seine Rüstung und wollte damit gehen, denn er hatte es noch nie versucht. Da sagte David zu Saul: Ich kann nicht damit gehen, denn ich habe es nie versucht.

Und David legte sie wieder ab. Und er nahm seinen Stab in seine Hand und wählte fünf glatte Steine aus dem Bach und tat sie in die Hirtentasche, die ihm als Schleudertasche diente,

und nahm seine Schleuder in seine Hand und ging dem Philister entgegen.

→ *Gabe des Glaubens*
Wort der Weisheit

Und David antwortete dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert, Lanze und Kurzschwert. Ich aber komme zu dir mit dem Namen des HERRN der Heerscharen, des Gottes der Schlachtreihen Israels, den du verhöhnt hast. Heute wird der HERR dich in meine Hand ausliefern, und ich werde dich erschlagen und dir den Kopf abhauen. Und die Leichen des Heeres der Philister werde ich heute noch den Vögeln des Himmels und den wilden Tieren der Erde geben. Und die ganze Erde soll erkennen, dass Israel einen Gott hat. Und diese ganze Versammlung soll erkennen, dass der HERR nicht durch Schwert oder Speer rettet. Denn des HERRN ist der Kampf, und er wird euch in unsere Hand geben!

→ *Glauben bringt Sieg*

Und es geschah, als der Philister sich aufmachte und näher an David herankam, da lief David eilends von der Schlachtreihe aus dem Philister entgegen. Und David griff mit seiner Hand in die Tasche und nahm einen Stein heraus, und er schleuderte und traf den Philister an seine Stirn. Und der Stein drang ihm in die Stirn ein, und er fiel auf sein Gesicht zur Erde.

Daniel

→ *des Königs Bekenntnis*

Daniel 6,17-23 Dann befahl der König, und man brachte Daniel herbei und warf ihn in die Löwengrube. Der König begann und sagte zu Daniel: Dein Gott, dem du ohne Unterlass dienst, er möge dich retten!

Und ein Stein wurde gebracht und auf die Öffnung der Grube gelegt; und der König versiegelte ihn mit seinem Siegelring und mit den Siegelringen seiner Gewaltigen, damit die Sache mit Daniel nicht verändert würde.

Darauf ging der König in seinen Palast, und er übernachtete fastend und ließ keine Speise zu sich hereinbringen; und sein Schlaf floh von ihm. Dann stand der König bei der Morgenröte, sobald es hell wurde, auf und ging schnell zur Löwengrube. Und als er sich der Grube näherte,

rief er mit trauriger Stimme nach Daniel. Der König begann und sagte zu Daniel: Daniel, Knecht des lebendigen Gottes, hat dein Gott, dem du ohne Unterlass dienst, dich von den Löwen retten können?

→ *Sieg*

Da redete Daniel mit dem König: König, lebe ewig! Mein Gott hat seinen Engel gesandt, und er hat den Rachen der Löwen verschlossen, so dass sie mich nicht verletzt haben, weil vor ihm Unschuld an mir gefunden wurde. Und auch vor dir, König, habe ich kein Verbrechen begangen.

Schadrach, Meschach und Abed-Nego

Als ihnen befohlen wurde den König anzubeten lehnten sie es ab, obwohl sie wussten, dass es den Tod bedeutete. Trotzdem vertrauten sie darauf, dass Gott sie da rausholen würde.

Daniel 3,16-18, 20-26 Schadrach, Meschach und Abed-Nego antworteten und sagten zum König: Nebukadnezar, wir haben es nicht nötig, dir ein Wort darauf zu erwidern.

→ *Gabe des Glaubens*

Ob unser Gott, dem wir dienen, uns retten kann - sowohl aus dem brennenden Feuerofen als auch aus deiner Hand, König, wird er uns retten...

→ *völlige Hingabe*

...oder ob nicht: Es sei dir jedenfalls kund, König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und uns vor dem goldenen Bild, das du aufgestellt hast, nicht niederwerfen werden.

Dann befahl er Männern, den stärksten Männern in seinem Heer, Schadrach, Meschach und Abed-Nego zu binden, um sie in den brennenden Feuerofen zu werfen. Daraufhin wurden diese Männer in ihren Mänteln, Röcken und Mützen und ihren sonstigen Kleidern gebunden und in den brennenden Feuerofen geworfen.

Darum, weil das Wort des Königs so streng und der Ofen außergewöhnlich geheizt war, tötete die Flamme des Feuers jene Männer, die Schadrach, Meschach und Abed-Nego hinaufbrachten. Und diese drei Männer, Schadrach, Meschach und

Abed-Nego, fielen gebunden in den brennenden Feuerofen.

→ *Gott war mit ihnen!*

Da erschrak der König Nebukadnezar und erhob sich schnell. Er begann und sagte zu seinen Staatsräten: Haben wir nicht drei Männer gebunden ins Feuer geworfen?

Sie antworteten und sagten zum König: Gewiss, König! Er antwortete und sprach: Siehe, ich sehe vier Männer frei umhergehen mitten im Feuer, und keine Verletzung ist an ihnen; und das Aussehen des Vierten gleicht dem eines Göttersohnes. Da trat Nebukadnezar an die Öffnung des brennenden Feuerofens, begann und sagte: Schadrach, Meschach und Abed-Nego, ihr Knechte des höchsten Gottes, geht heraus und kommt her!

Da gingen Schadrach, Meschach und Abed-Nego aus dem Feuer heraus.

DIE GABE DES GLAUBENS WIRKT HEUTE

Die Gabe des Glaubens ist dem Leib Christi aus vielerlei Gründen gegeben worden. Wenn wir lernen sie anzuwenden wird Gott uns gebrauchen, um uns selbst, andere und den Leib Christi zu schützen.

Ohne Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen.

Mit Glauben ist nichts unmöglich, denn wenn die Gabe des Glaubens aktiv ist wird Gottes Kraft für Wunder freigesetzt.

Wir beginnen damit, das wir unseren Glauben ausüben. Wenn wir am Ende unseres persönlichen Glaubens angelangt sind wird sehr oft die Gabe des Glaubens freigesetzt, indem Gott uns ein Wort der Weisheit gibt.

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Beschreibe alle drei Gaben der Kraft mit eigenen Worten.

2. Was ist die Gabe des Glaubens?

3. Nenne ein Beispiel aus deinem eigenen Leben, wo die Gabe des Glaubens gewirkt hat oder schildere ein Beispiel aus der Bibel in deinen Worten.

Lektion 12

Gaben der Kraft - Wunderwirken

1. Korinther 12,9-11 …einem anderen aber Glauben in demselben Geist; einem anderen aber Gnadengaben der Heilungen in dem einen Geist; einem anderen aber Wunderwirkungen; einem anderen aber Weissagung, einem anderen aber Unterscheidungen der Geister; einem anderen verschiedene Arten von Sprachen; einem anderen aber Auslegung der Sprachen. Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will.

Neun Gaben des Heiligen Geistes

Zunge/Inspiration	**Offenbarung**	**Kraft**
Zungenrede	Unterscheidung	Gabe des Glaubens
Auslegung	Wort der Erkenntnis	Gaben der Heilungen
Prophetie	Wort der Weisheit	→ **Wunderwirken**

DIE GABE DES WUNDERWIRKENS

Definition

Das Wunderwirken ist ein übernatürliches Eingreifen in den normalen Lauf der Dinge.

Es ist eine übernatürliche Demonstration der Kraft Gottes, die Naturgesetze verändert, außer Kraft setzt oder unter Kontrolle bringt.

Es ist ein Geschenk des Heiligen Geistes an den Gläubigen, damit dieser Wunder wirken kann.

Die Gaben der Kraft arbeiten sehr eng untereinander und mit den Offenbarungsgaben zusammen.

Wie die Gabe funktioniert

Das Wirken von Wundern beginnt mit Wissen, das auf natürliche oder übernatürliche Art durch das Wort der Erkenntnis empfangen wurde. Dann tritt das Wort der Weisheit in Aktion. Wenn das passiert sehen wir uns ein Wunder tun, bevor es geschieht. Dies Wort der Weisheit – meist eine Vision von dem Wunder - setzt

die Gabe des Glaubens frei. Dann beginnen wir mutig auszuführen, was wir uns im Wort der Weisheit haben tun sehen.

Es wird deshalb „Wunderwirken" genannt, weil wir eine aktive Rolle in diesem Wunder spielen. Was wir uns im Geist durch das Wort der Weisheit tun sehen nehmen wir mutig in Angriff, wenn die Gabe des Glaubens freigesetzt wird. Wenn wir dann mit dem Wirken des Wunders beginnen lässt Gottes Kraft das Wunder geschehen. Gott hat Seinen Anteil daran, wir haben unseren Anteil daran.

Es ist leicht

So leicht wie die Gaben des Heiligen Geistes ineinander fließen und zusammen wirken, so leicht ist es auch in der Gabe des Wunderwirkens zu operieren. Es ist nicht schwerer als Zungenrede auszulegen oder irgendeine der anderen Gaben anzuwenden.

Der Schlüssel dazu ist die Offenbarung durch das Wort der Weisheit.

Zweck der Wunder

Der göttliche Zweck eines Wunders kann folgendes sein:

→ Befreiung aus Gefahr
→ Schutz
→ Versorgung Notleidender
→ Vollstreckung eines Urteils
→ Bestätigung der Berufung einer Person
→ Bestätigung des Wortes, das gepredigt wurde

Ein Wunder wird stets Gott zur Verherrlichung dienen und bewirken, dass der Glaube der Menschen erweitert wird.

WUNDERWIRKEN IM LEBEN JESU

Aus den ersten dreißig Jahren des Lebens Jesu werden keine Wunder berichtet. Er empfing die Kraft des Heiligen Geistes und danach begann die Gabe des Wunderwirkens in Seinem Leben zu wirken.

Jesu erstes Wunder

Die erste übernatürliche Manifestation im Dienst Jesu war ein Wunder. Er unterbrach den natürlichen Lauf der Dinge und verwandelte Wasser in Wein. Er verwandelte keinen Traubensaft in Wein, was eine Beschleunigung des Gärungsprozesses gewesen wäre. Er verwandelte

Wasser in Wein. Das hätte niemals ohne göttliches Eingreifen geschehen können.

→ *Jesus sprach – sie handelten*

Johannes 2,7-11 Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan.

Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt es dem Speisemeister! Und sie brachten es.

Als aber der Speisemeister das Wasser gekostet hatte, das Wein geworden war - und er wusste nicht, woher er war, die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es -, ruft der Speisemeister den Bräutigam und spricht zu ihm: Jeder Mensch setzt zuerst den guten Wein vor, und wenn sie betrunken geworden sind, dann den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.

→ *das Ergebnis*

Die Jünger glaubten.

Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn.

Speisung der Viertausend

Einige der Wunder, die Jesus tat dienten der Versorgung von Menschen.

Matthäus 15,33-38 Und seine Jünger sagen zu ihm: Woher nehmen wir in der Einöde so viele Brote, um eine so große Volksmenge zu sättigen?

Und Jesus spricht zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr?

Sie aber sagen: Sieben und wenige kleine Fische.

Und er gebot den Volksmengen, sich auf die Erde zu lagern. Er nahm die sieben Brote und die Fische, dankte und brach und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen. Und sie aßen alle und wurden gesättigt; und sie hoben auf, was an Brocken übrig blieb, sieben Körbe voll. Die aber aßen, waren viertausend Männer, ohne Frauen und Kinder.

Zeugnisse bringen Glauben

Johannes 20,30-31 Auch viele andere Zeichen hat nun zwar Jesus vor den Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

BEISPIELE VON WUNDERN IM ALTEN TESTAMENT

Moses

Wunder wurden benutzt, damit Moses' göttliche Autorität sich vor dem Pharao bewähren konnte.

→ *Autorität begründen*

2. Mose 7,9 Wenn der Pharao zu euch reden und sagen wird: Weist euch durch ein Wunder aus! - dann sollst du zu Aaron sagen: Nimm deinen Stab und wirf ihn vor dem Pharao hin! - er wird zu einer Schlange werden.

2. Mose 7,4-5 Und der Pharao wird nicht auf euch hören. Dann werde ich meine Hand an Ägypten legen und meine Heerscharen, mein Volk, die Söhne Israel, durch große Gerichte aus dem Land Ägypten herausführen. Und die Ägypter sollen erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich meine Hand über Ägypten ausstrecke und die Söhne Israel aus ihrer Mitte herausführe.

Elia und Elisa

→ *Elia teilt den Jordan*

2. Könige 2,8 Da nahm Elia seinen Mantel und wickelte ihn zusammen und schlug auf das Wasser. Und es teilte sich hierhin und dorthin, und die beiden gingen hinüber auf dem Trockenen.

Elia war ein bewährter Mann Gottes, der den überwiegenden Teil seiner Zeit im Wunderwirken lebte. Als es Zeit für ihn war zum Herrn zu gehen wurde sein Nachfolger Elisa auf die Probe gestellt. Elia fuhr in einem feurigen Wagen zum Himmel und Elisa konnte für einen kurzen Moment in die Welt des Geistes blicken. Elisa wirkte keine Wunder, bevor er Elia hatte auffahren sehen.

Dann nahm Elisa Elias Mantel auf und ging zurück zum Jordan. Früher am gleichen Tag hatte Elia den Fluss geteilt und sie waren trockenen Fußes hinüber gegangen während 50 Propheten dabei zuguckten. Was würde Elisa tun? Er hatte um eine doppelte Portion von Elias Geist gebeten. Das Versprechen hatte gelautet „Wenn du mich sehen wirst, wie ich von dir weggenommen werde, dann wird dir das gegeben werden". Elisa hatte Elia auffahren sehen. Würde er jetzt im Glauben handeln?

→ *Elisa teilt den Jordan*

2. Könige 2,13-15 Und er hob den Mantel des Elia auf, der diesem entfallen war, kehrte um und trat an das Ufer des Jordan. Und er nahm den Mantel des Elia, der diesem entfallen war, und schlug auf das Wasser und sagte: Wo ist der HERR, der Gott des Elia? Auch er schlug also auf das Wasser, und es teilte sich hierhin und dorthin, und Elisa ging hinüber.

Als nun die Söhne der Propheten, die gegenüber in Jericho waren, ihn sahen, sagten sie: Der Geist des Elia ruht auf Elisa! Und sie kamen ihm entgegen und warfen sich vor ihm zur Erde nieder.

Dieses Wunder bestätigte Elisa erfolgreich als Prophet.

Eisen schwimmt

Das folgende Wunder geschah aufgrund einer Notlage. Ein Grund, warum wir weniger Wunder sehen ist unser Mangel an Vertrauen. Wir meinen, dass dieses oder jenes nicht wichtig genug für Gott ist um einzugreifen. Wenn wir beginnen, im Glauben zu handeln und von Gott erwarten, dass Seine Gaben in unserem Leben wirken, werden wir die Gabe des Wunderwirkens in Aktion sehen.

2. Könige 6,4-7 So ging er mit ihnen. Und sie kamen an den Jordan und hieben die Bäume um. Es geschah aber, als einer einen Balken fällte, da fiel das Eisen ins Wasser. Und er schrie auf und sagte: Ach, mein Herr! Und dabei ist es doch geliehen!

Der Mann Gottes aber sagte: Wohin ist es gefallen? Und er zeigte ihm die Stelle. Da schnitt er ein Stück Holz ab und warf es hinein und brachte das Eisen zum Schwimmen. Und er sagte: Hole es dir heraus! Da streckte er seine Hand aus und nahm es.

Samson

Samson erlaubte seinen Landsleuten, ihn zu fesseln und den Philistern zu übergeben.

Richter 15,14-15 Als er nach Lehi kam, da jauchzten ihm die Philister entgegen. Aber der Geist des HERRN kam über ihn, da wurden die Stricke, die an seinen Armen waren, wie Flachsfäden, die vom Feuer versengt sind, und seine Fesseln schmolzen von seinen Händen weg. Und er fand einen noch frischen Unterkiefer eines Esels, und er streckte seine Hand aus, nahm ihn und erschlug damit tausend Mann.

Danach war Samson verständlicherweise durstig und Gott wirkte ein weiteres Wunder nur für ihn.

Richter 15,18-19 Und er hatte großen Durst. Da rief er zu dem HERRN und sagte: Du hast durch die Hand deines Knechtes diese große Rettung gegeben, nun aber muss ich vor Durst sterben und in die Hand der Unbeschnittenen fallen!

Da spaltete Gott die Höhlung, die bei Lehi ist, so dass Wasser aus ihr hervorkam. Und er trank, und sein Geist kehrte zurück, und er lebte wieder auf. Daher gab man ihr den Namen: Quelle des Rufenden; die ist bei Lehi bis auf diesen Tag.

Wenn Gott den Durst des Samson löschte, warum sollte Er nicht daran interessiert sein, unsere Bedürfnisse von heute zu befriedigen? Gott möchte in jeden Bereich unseres Lebens mit einbezogen werden.

Samson hörte sich nicht „supergeistlich" an, als er Gott von seinem Durst erzählte. Aber beachte, dass er davon erzählte.

GLÄUBIGE WIRKEN WUNDER IN DEN EVANGELIEN

Auf dem Wasser wandeln

Als Jesus sich auf dem Wasser näherte bekamen es die Jünger mit der Angst.

Matthäus 14,27-29 Sogleich aber redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!

Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!

Er aber sprach: Komm! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu.

Wenn wir in der Gabe des Wunderwirkens handeln wollen müssen wir unsere Angst vor Misserfolgen und die Furcht, uns lächerlich zu machen überwinden. Wir müssen die Bequemlichkeitszone unserer Traditionen verlassen. Beachte, dass Petrus begierig war, die übernatürlichen Gaben auch anzuwenden, als er rief „...so befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!" Petrus empfing das Wort der Weisheit und die Gabe des Glaubens als er Jesus rufen hörte „Komm!" Petrus gehorchte auf der Stelle, kletterte aus dem Boot und begann in der Gabe des Wunderwirkens zu handeln, indem er auf dem Wasser ging.

Großer Fischzug

Jesus sagte zu Simon Petrus,

Lukas 5,4-7 Fahre hinaus auf die Tiefe, und lasst eure Netze zu einem Fang hinab!

Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch bemüht und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich die Netze hinablassen. Und als sie dies getan hatten, umschlossen sie eine große Menge Fische, und ihre Netze rissen. Und sie winkten ihren Gefährten in dem anderen Boot, dass sie kämen und ihnen hülfen; und sie kamen, und sie füllten beide Boote, so dass sie zu sinken drohten.

Jesus gebrauchte dieses Ereignis, um den Zweck der Jüngerschaft zu demonstrieren indem Er sagte: „Ich will euch zu Menschenfischern machen". Evangelisation war das Herz des Dienstes Jesu. Wenn wir in unserem Dienst etwas bewirken wollen müssen wir lernen, Seinem Wort ohne Umschweife zu gehorchen, so absurd es auch manchmal erscheinen mag.

WUNDERWIRKEN IN DER APOSTELGESCHICHTE

Wunder bestätigen das Wort

Apostelgeschichte 8,5-6 Philippus aber ging hinab in eine Stadt Samarias und predigte ihnen den Christus. Die Volksmengen achteten einmütig auf das, was von Philippus geredet wurde, indem sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat.

Kraft des Wunderwirkens verheißen

Apostelgeschichte 1,4-5 Und als er mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten - die ihr, sagte er, von mir gehört habt; denn Johannes taufte mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden nach diesen wenigen Tagen.

Apostelgeschichte 1,8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Nachdem Jesus Seine letzten Worte auf der Erde gesprochen und Seinen Gläubigen den Missionsbefehl gegeben hatte, teilt uns Markus mit,

Markus 16,20 Jene aber zogen aus und predigten überall, während der Herr mitwirkte und das Wort durch die darauf folgenden Zeichen bestätigte.

Erste Predigt

Nachdem an Pfingsten der Heilige Geist herab-gekommen war stand Petrus auf und hielt seine erste Predigt. Zeichen und Wunder waren Teil dieser Predigt.

Apostelgeschichte 2,22+43 Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, einen Mann, der von Gott euch gegenüber erwiesen worden ist durch Machttaten und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte tat, wie ihr selbst wisst -...

Es kam aber über jede Seele Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.

WUNDERWIRKEN FÜR DEN GLÄUBIGEN VON HEUTE

Wunder sollen die Botschaft und ihren Überbringer bestätigen. Wie können wir eine verlorene, kranke und sterbende Welt für die rettende Botschaft Jesu gewinnen, wenn wir nicht in Wundern wirken?

Hebräer 2,3-4 ...wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Rettung missachten? Sie ist ja, nachdem sie ihren Anfang damit genommen hatte, dass sie durch den Herrn verkündet wurde,

uns gegenüber von denen bestätigt worden, die es gehört haben, wobei Gott zugleich Zeugnis gab durch Zeichen und Wunder und mancherlei Machttaten und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

Petrus hatte die ganze Nacht gefischt, ohne Ergebnis. Oft versuchen wir, wie Petrus, nach unserem eigenen Wissen zu handeln. Wir sollten lernen zu sagen, „Egal, ich nehm' dich beim Wort..." Wir sollten uns Zeit nehmen, Gott zuzuhören, Sein Wort durch die Offenbarungsgaben zu empfangen, durch die Gabe der Unterscheidung der Geister, das Wort der Erkenntnis und das Wort der Weisheit. Glaube kommt, wenn wir lernen sofort zu gehorchen, einen Schritt zu machen und in der übernatürlichen Gabe des Wunderwirkens zu handeln.

Größere Werke tun

Johannes 14,12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.

Hätte Jesus gesagt „größere Werke", wenn Er das nicht ernst meinen würde? Laut Seiner Worte können wir größere Werke als Er tun, wenn der Heilige Geist sich in unserem Leben durch die Gaben des Heiligen Geistes manifestiert. Gott möchte damit fortfahren, Sein Wort zu bestätigen, indem Er die Gabe des Wunderwirkens freisetzt, um durch unseren Glauben zu wirken. Gott, nicht wir, wird dafür alle Ehre empfangen.

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Erkläre das Wunderwirken in eigenen Worten.

2. Erkläre die Reihenfolge, in der die Gaben des Heiligen Geistes wirken, damit die Gabe des Wunderwirkens freigesetzt werden kann.

3. Was bedeutet das persönliche Wunder, das Gott für Samson wirkte, für dich?

Lektion 13

Gaben der Kraft – Gaben der Heilungen

1. Korinther 12,9-11 …einem anderen aber Glauben in demselben Geist; einem anderen aber Gnadengaben der Heilungen in dem einen Geist; einem anderen aber Wunderwirkungen; einem anderen aber Weissagung, einem anderen aber Unterscheidungen der Geister; einem anderen verschiedene Arten von Sprachen; einem anderen aber Auslegung der Sprachen. Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will.

Neun Gaben des Heiligen Geistes

Zunge/Inspiration	**Offenbarung**	**Kraft**
Zungenrede	Unterscheidung	Gabe des Glaubens
Auslegung	Wort der Erkenntnis	→ **Heilungen**
Prophetie	Wort der Weisheit	Wunderwirken

GABEN DER HEILUNGEN

Definition

Die Gaben der Heilungen sind übernatürliche Übertragungen von Gottes Heilkraft auf Menschen, die Heilung brauchen.

Sie sind *Gaben* (Plural), weil es viele Wege gibt, Kranken zu dienen und sie zu heilen. Sie stehen auch deshalb im Plural weil bei Heilungen viele der anderen Gaben des Heiligen Geistes beteiligt sind. Es gibt ausgesprochen viele Wege, Heilung auf Kranke zu übertragen oder ihnen mit Heilung zu dienen.

Die Gaben der Heilungen sind übernatürliche Manifestationen des Heiligen Geistes und nicht das gleiche wie Medizin oder Heilkunde.

Die Gaben in Aktion

Die Gaben der Heilungen sind keine spezielle Begabung eines bestimmten Gläubigen oder seines Dienstes. Sie

sind Gottes Geschenk an den Leib Christi, vor allem an jene, die Heilung benötigen.

Diese Gaben können durch jeden geisterfüllten Gläubigen wirken.

Alle Gläubigen sollen in diesen Gaben wirken wenn sie die Werke Jesu tun, so wie sie, wie Jesus, vom Heiligen Geist gesalbt sind.

Heilung und die Gaben des Geistes

Gott hat Seiner Gemeinde neun verschiedene Gaben gegeben. Viele dieser Gaben haben direkt mit der Heilung von Kranken zu tun. Wir müssen alle lernen in diesen Gaben zu wirken, wenn wir den Kranken wirksam mit Heilung dienen wollen.

HEILUNG UND DAS WORT DER ERKENNTNIS

Definition

Kannst du dich noch an die Definition des Wortes der Erkenntnis erinnern? Es ist eine übernatürliche Offenbarung bestimmter Fakten durch den Heiligen Geist – Vergangenheit oder Gegenwart betreffend – über bestimmte Personen oder Situationen, die wir durch unseren natürlichen Verstand nicht bekommen können.

Im Heilungsdienst kommt es oft vor, dass Gott ein Wort der Erkenntnis über eine bestimmte Krankheit offenbart, die Er heilen will.

Manchmal gilt das einer bestimmten Person, manchmal einer Gruppe von Personen.

Wodurch es kommt

Das Wort der Erkenntnis kommt auf verschiedene Arten und Weisen, während mit Heilung gedient wird.

→ *Gefühl*

Es kann durch ein unangenehmes Gefühl in einer bestimmten Körperpartie kommen, das derjenige fühlt, der mit Heilung dient.

Dies unangenehme Gefühl wird oft als Druck, Kribbeln oder ein unspezifisches Unwohlsein beschrieben.

Es kann sich auch anfühlen wie ein leichter Schmerz.

→ *Wort oder Gedanke*

Das Wort der Erkenntnis kann ein konkretes Wort sein, z.B. der Name der Krankheit, oder ein Gedanke, der die Krankheit, das Leiden oder den Schmerz beschreibt.

Es kann auch der Name des befallenen Körperteils sein.

→ *Vision*

Es kann auch als eine Vision des Körperbereichs kommen, der Heilung braucht.

→ *Standort*

Manchmal offenbart Gott auch die Person, die zu dem Zeitpunkt Heilung braucht, oder den Ort, an dem sie sich befindet, etwa in einem Heilungsgottesdienst.

Das wird manchmal als Ziehen (wie von einem Magneten) beschrieben, in Richtung des Bereiches im Raum, wo die Person sich befindet, z.B. der Stuhlreihe oder auch direkt bis zu ihrem Sitzplatz.

Es kommt auch vor, dass man ein Licht oder ein Glühen oder ein anderes Gefühl im Geist wahrnimmt, das einen auf eine bestimmte Person aufmerksam macht.

Der Herr kann einem auch den Namen oder andere Erkennungsmerkmale einer Person zeigen, die – wenn man sie laut ausspricht – der Person versichert, dass der Heilige Geist sie heilen will.

Glaube freigesetzt

Wenn der Heilige Geist durch ein Wort der Erkenntnis zu verstehen gibt, dass er eine bestimmte Krankheit oder eine bestimmte Person heilen will, wird Glauben freigesetzt. Manchmal ist es die Gabe des Glaubens. Oft setzt auch ein Wort der Erkenntnis die Gaben der Heilungen frei.

Was Gott offenbart, das heilt Er auch!

HEILUNG UND DAS WORT DER WEISHEIT

Die Gabe des Wortes der Weisheit ist eine übernatürliche Offenbarung der Weisheit Gottes, die uns zeigt, wie wir handeln sollen wenn wir in einem bestimmten Bereich effektiv dienen wollen. Es gibt uns die Weisheit zu wissen, was wir mit einer bestimmten Erkenntnis anfangen sollen, die wir auf natürliche oder übernatürliche Weise bekommen haben. Es offenbart

uns, wie wir in Übereinstimmung mit Gottes Plan einer bestimmten Not begegnen können.

Johannes 8,28 Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin und dass ich nichts von mir selbst tue, sondern wie der Vater mich gelehrt hat, das rede ich.

Johannes 14,10 Glaubst du nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst; der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine Werke.

Durch das Wort der Weisheit wurde Jesus zu einem Mann am Teich Bethesda geführt, und Er heilte ihn auf andere Weise als die Kranken zuvor. Jesus heilte viele Menschen auf viele verschiedene Arten und Weisen. Er legte ihnen die Hände auf, steckte ihnen die Finger in die Ohren, Er spuckte, berührte ihre Zunge, trieb Dämonen aus oder heilte nur durch das gesprochene Wort.

Der Heilungsdienst des Paulus

Paulus heilte ebenfalls auf viele verschiedene Arten und Weisen, so wie er durch das Wort der Erkenntnis geführt wurde. Paulus heilte durch Handauflegen und das Auflegen von Schweißtüchern und Schürzen, die er zuvor berührt hatte. Paulus weckte einen jungen Mann – Eutychus - von den Toten auf, indem er sich auf ihn legte und ihn umarmte.

Bevor Paulus dem Vater des Publius diente betete er zuerst (offensichtlich um ein Wort der Erkenntnis zu bekommen), legte ihm dann die Hände auf und heilte ihn.

Apostelgeschichte 28,8 Es geschah aber, dass der Vater des Publius, von Fieber und Ruhr befallen, daniederlag. Zu dem ging Paulus hinein, und als er gebetet hatte, legte er ihm die Hände auf und heilte ihn.

Durch das Wort der Weisheit sehen wir uns unter Umständen auf unerwartete Weise mit Heilung dienen. Oft kommt dann die Gabe des Glaubens und wir tun einfach das, was Gott uns offenbart hat. Wenn das geschieht, manifestiert sich danach stets die Heilung.

HEILUNG UND DIE GABE DER UNTERSCHEIDUNG DER GEISTER

Geister der Schwäche

Die Gabe der Unterscheidung der Geister ist ein übernatürlicher Einblick in die Welt des Geistes. Sie zeigt uns einen oder mehrere Geister, die hinter einer Situation, einer Botschaft oder einer Handlung stehen.

Oft sind dämonische Geister der Schwäche für die Krankheit einer Person verantwortlich. Zum Beispiel gibt es Geister des Krebses und der Arthritis, aber auch des Grolls und der Bitterkeit.

Durch die Unterscheidung der Geister wird der Heilige Geist auf die Quelle des Problems zeigen, und die betreffende Person kann befreit und geheilt werden.

Lukas 11,20 Wenn ich aber durch den Finger Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch gekommen.

Wie die Gabe funktioniert

Wenn eine Person durch den Geist Gottes geführt wird macht sich die Gabe der Unterscheidung der Geister durch einen Eindruck oder einen Gedanken bemerkbar und verrät den Namen des Geistes der Schwäche, der die Ursache des Problems ist.

Treib den Dämonen im Namen Jesu aus und die Person ist geheilt.

Matthäus 9,32-33 Als sie aber weggingen, siehe, da brachten sie einen stummen Menschen zu ihm, der besessen war. Und als der Dämon ausgetrieben war, redete der Stumme. Und die Volksmengen wunderten sich und sprachen: Niemals wurde so etwas in Israel gesehen.

HEILUNG – GABE DES GLAUBENS - WUNDERWIRKEN

Gabe des Glaubens

→ kommt auf übernatürliche Weise

Die Gabe des Glaubens ist übernatürlicher Glaube für eine bestimmte Zeitraum und einen bestimmten Zweck. Sie ist eine Gabe der Kraft zur Durchführung einer bestimmten Aufgabe, wie auch immer die Situation zu diesem Zeitpunkt sein mag.

Manchmal sind wir mit dem Bedarf für ein Wunder des Nachwachsens konfrontiert, oder wir dienen einer Person, die Heilung auf einem so hohen Niveau benötigt, dass unser persönlicher Glaube dazu nicht ausreicht. In solch einem Fall wird Gott uns auf übernatürliche Weise den passenden Glauben geben, egal wie unmöglich uns eine Heilung aus menschlicher Sicht erscheint, und wenn das geschieht wissen wir: der Glaube wird sich in Heilung manifestieren.

Es können Menschen zu uns kommen, denen durch Unfälle, Operationen oder von Geburt an Körperteile fehlen. Vielleicht ist unser Glaube noch nicht so weit, dass wir Gott für das benötigte Wunder glauben können. Dennoch können wir durch ein Wort der Weisheit eine Vision bekommen und uns mutig in einer bestimmten Weise dienen und das Körperteil nachwachsen sehen, bevor es geschieht.

Wenn wir das Wort der Weisheit durch solch eine Vision bekommen wird die Gabe des Glaubens freigesetzt und wir wissen dann ohne Zweifel, dass das Wunder passieren wird, so wie wir es im Geist gesehen haben.

→ die Gabe des Glaubens in Aktion

Petrus und Johannes empfingen die Gabe des Glaubens an dem Tag, als sie den Lahmen am Tempeltor sitzen sahen.

Apostelgeschichte 3,6 ...Silber und Gold besitze ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers: Geh umher!

Wunderwirken

Die Worte der Weisheit und der Erkenntnis setzen das Wunderwirken frei. Wenn wir ein Wort der Erkenntnis empfangen haben, dann haben wir im Geist bereits in unserer Vision ein Wunder geschehen sehen, bevor wir der Person, die Heilung braucht mit einem Wunder des Nachwachsens dienen.

In dem Moment bekommen wir die Gabe des Glaubens. Es ist nicht länger schwer zu glauben. Wir wissen dann ohne jeden Zweifel, dass wenn wir in der Weise dienen, die wir im Geist bereits gesehen haben ein Wunder geschehen wird. Mutig beginnen wir, in der Gabe des Wunderwirkens zu handeln.

Markus 3,3+5 Und er spricht zu dem Menschen, der die verdorrte Hand hatte:

...Strecke die Hand aus! Und er streckte sie aus, und seine Hand wurde wiederhergestellt.

DIE GABEN WIRKEN ZUSAMMEN

Wie wir schon gesehen haben ist es unmöglich festzustellen, welche der Geistesgaben bei dieser oder jener Begebenheit in der Bibel am Werk war.

Der Grund ist einfach.

Die Gaben des Heiligen Geistes sind Manifestationen des einen Heiligen Geistes. Sie sind so eng miteinander verwoben, dass es oft unmöglich ist sie zu trennen.

Manchmal wirken die Gaben zusammen in einer Person, manchmal in zweien oder einer ganzen Gruppe. Das wunderbare an der Sache ist, dass wir sicher sein können: was immer wir für eine Gabe brauchen, sie steht uns zur Verfügung!

Wenn wir uns mutig nach dem richten, was Gott offenbart hat wird sich die Heilung stets manifestieren.

HAT JEDER NUR EINE GABE?

Nein!

Hat eine Person die Gabe des Glaubens, eine andere die des Wunderwirkens und eine andere die Gaben der Heilungen?

Die Person oder die Personengruppe, die Wohltaten des Dienstes benötigen sind diejenigen, die eine Gabe Gottes erhalten, indem sie in den Gaben des Heiligen Geistes dienen (Ich verstehe diesen Satz so: „Der Dienst macht die Gabe, nicht die Gabe den Dienst", Anm. d. Ü.). Anstatt zu sagen „Ich habe diese oder jene Gabe" ist es viel sinnvoller jederzeit bereit zu sein, anderen in jeder der neun Gaben des Heiligen Geistes zu dienen.

Entwickle „Glaubensmuskeln"

Wenn jemand im Heiligen Geist getauft ist stehen ihm alle Gaben des Heiligen Geistes zur Verfügung. Doch durch falsche Lehre oder Sünde in seinem Leben kann der Gläubige den vollständigen Fluss des Heiligen Geistes durch sich hindurch behindern.

Wenn er beginnt, sein Privileg der Manifestationen des Heiligen Geistes auch auszuüben, werden sie in seinem Leben wachsen.

Manchmal sagen wir, „Diese Person dient wirklich in den Gaben der Heilungen." Und dann fangen wir an zu denken, „Die haben die Gaben der Heilungen." (Mit dem Gegengedanken „Und ich nicht") „Ich werde sie für mich beten lassen."

Die Wahrheit ist, sie haben ihren Glauben ausgeübt und sich in dieser Gabe öfter als du betätigt, so dass ihre „geistlichen Muskeln" in dem Bereich stärker sind.

In der Öffentlichkeit

Wenn der Leib Christi zusammenkommt und die Geistesgaben frei fließen dürfen, dann wird einer die Gabe der Zungenrede bekommen, ein anderer die Auslegung, einer wird eine Prophetie bekommen und einer eine Offenbarungsgabe.

Gott wird die Gaben auf den ganzen Leib verteilen, so dass sie zusammen fließen können. Aber die Person, die ihren Glauben schon im Bereich des prophetischen Redens geübt hat wird vermutlich schneller mit einer Prophetie bei der Hand sein. Und schon wieder denken wir, „Oh, der hat die Gabe der Prophetie." („Und ich nicht").

Vergiss nicht, alle Gaben des Heiligen Geistes können und werden in jedem Gläubigen wirken, der im Heiligen Geist getauft ist und der dem Heiligen Geist gestattet, durch ihn zu dienen.

Zusammenfassung

2 Timotheus 1,6 Um dieser Ursache willen erinnere ich dich, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir durch das Auflegen meiner Hände ist.

Oft gibt es eine Übertragung oder eine Freisetzung der Geistesgaben durch das Handauflegen. Finde einen gesalbten Diener Gottes oder einen Gläubigen, der ungehindert in den Geistesgaben dient. Bitte ihn oder sie, dir die Hände aufzulegen und die Gaben in dir freizusetzen, damit sie auch in deinem Leben ungehindert wirken können.

Paulus schreibt,

Römer 1,11 Denn mich verlangt sehr, euch zu sehen, damit ich euch etwas geistliche Gnadengabe abgebe, um euch zu stärken...

Die Gaben des Heiligen Geistes sind wichtige Hilfsmittel für den Dienst, um den Leib Christi aufzubauen und für die Evangelisation.

→ Halte die Gaben stets „warm"
→ Lass sie nicht verkümmern oder entwischen
→ Erwarte von ihnen, in deinem Leben zu wirken
→ Setze sie täglich durch Glauben frei, so dass sie sich in voller und richtiger Weise entfalten

FRAGEN ZUM ÜBERPRÜFEN

1. Welches sind die Gaben der Heilungen? Warum stehen sie – im Gegensatz zu den anderen Geistesgaben – im Plural?

2. Wie arbeitet die Gabe der Erkenntnis zusammen mit den Gaben der Heilungen?

3. Welche Gabe des Geistes hat Gott für dich ausgesucht? Die Antwort ist: alle! Schreibe alle Geistesgaben auf, in denen du schon mindestens einmal gewirkt hast.

4. Welche der Geistesgaben musst du in deinem Leben noch „anfachen"?